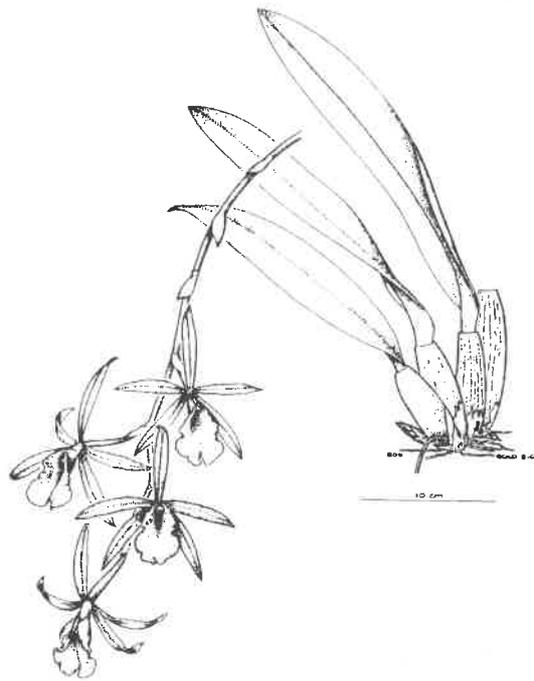
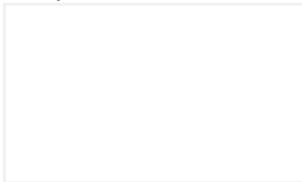


ORCHIDEEN KURIER



Nummer 3 / 99
Mai - Juni 1999

Empfänger:



Bei Unzustellbarkeit an : E. TABOJER
Birkengasse 3
2601 SOLLENAU

21

P.b.b. - 102417W82U

Impressum
Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1110 Wien

Herausgeber
**Österreichische
Orchideengesellschaft**
Postfach 300
A - 1222 Wien

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
stellen nicht notwendigerweise die Meinung
der Österreichischen Orchideengesellschaft
oder der Redaktion dar.

INHALT

Kontaktadressen	Umschlagseite 2
Editorial.....	41
Grußadresse zum 50-jährigen Bestehen der Österreichischen Orchideengesellschaft.....	44
Ein historischer Rückblick zur Orchideenkultur	44
Wer war Prof. Dr. Vinzenz Bulhart ?	47
Geburts- und Nachwehen der Österreichischen Orchideengesellschaft	48
Weiteres zur Geschichte der ÖOG	51
Statt eines Steckbriefes	53
Jubiläumsausstellung 50 Jahre Österreichische Orchideengesellschaft 20.-28.Februar 1999.....	53
Zum Versand der Zeitschrift "Die Orchidee"	55

Titel : Trichopilia albida - aus "Orchids of Venezuela" von G.C.K. Dunsterville

Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

Die dritte Ausgabe dieses Jahres bringt Ihnen neben einigen Produktinformationen unserer fördernden Mitglieder in erster Linie Beiträge zur Geschichte der ÖOG:

- einen historischen Rückblick zur Orchideenkultur - eine Anleitung für Anfänger, die 1920 als Privatdruck erschienen ist
- biografische Notizen zu Prof. Bulhart, Verfasser des o.a. Privatdruckes und zeitweilig Präsident der ÖOG
- interessante Einblicke in die Anfangsphasen der ÖOG, die wir Ihnen anlässlich des 50-Jahr Jubiläums näherbringen wollen
- die erste Botschaft des neuen Präsidenten der ÖOG, Hr. Mag. Manfred Windisch - gewählt auf der Generalversammlung im Rahmen der Jubiläumsausstellung
- einen ersten kurzen Rückblick auf die Ausstellung in Hirschstetten - umfangreichere Berichterstattung wird folgen

- Bemerkungen zum Erscheinen der Zeitschrift "Die Orchidee"

Wir ersuchen alle Landesgruppen, Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich mitzuteilen, damit diese in der Terminübersicht veröffentlicht werden können. Vielleicht können wir damit in Zukunft Kollisionen besser vermeiden und gleichzeitig Interesse wecken.

Wichtig !

Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriers ist Freitag, der 4. Juni 1999.

Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programmhinweise der Landesgruppen.

Manfred Schmucker

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-1999

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine vom Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eignen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost Restaurant Fischer 19:00 Uhr
 Wagramer Straße 111 1222 Wien

6. Mai 99 25 Jahre Orchideensafari - Asien
 Dkfm. Paul Mattes
10. Jun 99 Pflanzenversteigerung der Mitglieder
 Bitte bringen Sie nur solche Pflanzen zur Versteigerung,
 die Sie auch selber gerne haben würden !!!
2. Sep 99 Programm steht noch nicht fest
7. Okt 99 Peter Kopf (Deggendorf) kommt nach Wien - Vortrag und Pflanzenverkauf
-

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest Restaurant Wienerwald 18:00 Uhr
 Schönbrunnerstraße 244 1120 Wien

21. Mai 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen
18. Juni 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen
16. Jul 99 informeller Sommertreff
20. Aug 99 informeller Sommertreff
17. Sep 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen
-

Landesgruppe NÖ-Burgenland Rest Pfaffelmaier 18:30 Uhr
 Piestinger Straße 1 2752 Wöllersdorf

28. Mai 99 Cattleya und verwandte Gattungen - Dr. Lamboj
25. Jun 99 Programm wird noch bekanntgegeben
30. Jul 99 **Sommertreff** - gemütliches Besammensein ohne festes Programm
27. Aug 99 **Sommertreff** - gemütliches Besammensein ohne festes Programm
24. Sep 99 Programm wird noch bekanntgegeben
29. Okt 99 traditionelle Pflanzenversteigerung
26. Nov 99 Programm wird noch bekanntgegeben
11. Dez 99 **Traditionelle Weihnachtstombola - Achtung - Samstag !!!**
-

Landesgruppe Oberösterreich Schwechater Hof 19:00 Uhr
 Werndlplatz 1 4400 Steyr

21. Mai 99 Die Pflanzenwelt des amerikanischen Westen - Dr. Zschemmel. Wallendorf, BRD
18. Jun 99 Cuba - Hr. Heuberger
-

Landesgruppe Tirol Gasthof TURMBICHL/Vill

29. Mai 99 2. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
 Perú - Diavortrag M. Sandbichler
 Pflanzenbewertung - bitte Pflanzen bis 14:00 Uhr abgeben - es gelten unsere Kriterien
26. Juni 99 nachmittags **Orchideenratscher** in der Gärtnerei Tauber
31. Juli 99 nachmittags **Orchideenratscher** in der Gärtnerei Tauber
29. Aug 99 ab 14:30 Uhr - **Orchideen-Tauschbörse** im Gasthof Turmbichl
25. Sep 99 3. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
 Diavortrag oder Vortrag über Orchideenkultur mit Wasserprobentest
27. Nov 99 4. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
 Pflanzenbesprechung - Lois Putzer Pflanzenversteigerung
 Gemütlicher Ausklang des Orchideenjahres 1999 mit Kaffee und Kuchen

Landesgruppe SteiermarkBräukeller
Keplerstraße 104
19:00 Uhr
Graz

21. Mai 99 So blühten meine Orchideen in den letzten beiden Jahren - Carmen Reichenvater
 18. Jun 99 Kreuz und quer durch Madagaskar - Diavortrag Manfred Waisnix, ÖÖ
 10. Jul 99 Achtung Samstag ! Sommertreff bei Familie Galehr

Landesgruppe Salzburg

bis auf Widerruf keine Landesorganisation - daher kein Programm

Landesgruppe KärntenGasthaus Kuchar vlg. "Wirt"
Judendorf 20
9500 Villach

28. Mai 99 Orchideen und Orchideenpflege für Anfänger - DI Wildburger
 Juni 99 Wanderung zu heimischen Orchideen - je nach Witterung, Termin wird bekanntgegeben
 25. Jun 99 Programm wird noch bekanntgegeben
 30. Jul 99 Zwangloses Treffen im Gasthof Kucher um 19:00 Uhr mit Pflanzenbewertung
 27. Aug 99 Zwangloses Treffen im Gasthof Kucher um 19:00 Uhr mit Pflanzenbewertung

ARGE Heimische Orchideen -

Wien/NÖ

Kleiner Saal der ÖGG
Parkring 12
18:00 Uhr
1010 Wien

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT

Hausenbach 48

3121 Karlstetten

Tel : 02741-7175

Bromelienrunde der ÖGGGroßer Saal der ÖGG
Parkring 12
18:00 Uhr
1010 Wien

17. Mai 99 Argentinien '98 - Tillandsien und Kakteen - Hans Borth
 21. Jun 99 1. Tauschabend - und nicht nur Bromelien

Bibliothek der ÖOGMautner Markhofgasse 10
1110 Wien
Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.
(ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist jeden **ersten Freitag** im Monat von **14:00 bis 18:00** Uhr und **dritten Samstag** im Monat von **9:00 bis 11:00** Uhr besetzt. Telefon zu den Bibliothekszeiten : 01 - 748 27 65

Freitag

7. Mai
 4. Juni
 6. August
 3. September

Samstag

22. Mai
 19. Juni
 21. August
 18. September

Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt. Die Wünsche werden dann an Hr. Liernberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

Vorarlberger Orchideen ClubGasthof Hirschen - 20:00 Uhr
6844 Altach

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat
 Kontakt: R. Galehr, Kirchweg 4, 6912 Hörbranz, Tel: 05573-82201

VERANSTALTUNGEN

4. Mar bis	Orchideenausstellung in der Orangerie des
19. Mar 2000	Augustiner-Chorherrenstiftes Klosterneuburg
13. Apr bis	Internationale Gartenschau IGS 2000 in Unterpremstetten bei Graz
15. Okt 2000	mit vielen Sonderschauen, darunter -
21. Apr bis	Orchideensonderschau im Rahmen der IGS 2000
1. Mai 2000	mit Beteiligung der LG Steiermark & Kärnten,
Anf Mar 2001	Orchideenschau in Villach mit LL-Sitzung und Generalversammlung

BEITRÄGE

Grußadresse zum 50-jährigen Bestehen der Österreichischen Orchideengesellschaft

Menschen die sich in dieser Gesellschaft zusammengeschlossen haben verbindet neben der Begeisterung für Orchideen auch das gemeinsame Erleben und der Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten. Vor allem wünschen sie aber, sich und anderen dadurch Freude zu bereiten.

Für alle Damen und Herrn die sich immer wieder als freiwillige Mitarbeiter in den Dienst der Sache stellen, möge daher nicht der materielle Gesichtspunkt handlungsentscheidend sein. Die Fragestellung sollte immer lauten, ob ich durch mein Handeln möglichst vielen Orchideenfreunden behilflich bin und Ihnen damit ein freudiges Erlebnis biete.

Ich meine, daß diese Grundsätze in dem zurückliegenden halben Jahrhundert immer deutlich zum Tragen kamen und dadurch auch eine stete Aufwärtsentwicklung unseres Vereins gegeben war.

Mein Wunsch an jene Orchideenfreunde, die in den kommenden Jahren die Arbeit in den Landesgruppen und in der Zentralgesellschaft übernehmen werden : Nur in gemeinsamer Arbeit und Toleranz wird es gelingen die Gesellschaft weiter auszubauen und damit möglichst vielen Menschen *F r e u d e* zu vermitteln.

Kurt Reif
Klosterneuburg, Februar 1999

Ein historischer Rückblick zur Orchideenkultur

DR. V. BULHART

"Orchideen im Zimmer"
von Dr. V. Bulhart
Leoben
1920
Im Selbstverlage des Verfassers

Orchideen sind wohl für jedermann der Inbegriff tropischer Blumenschönheit und die Tatsache, daß es nicht gerade vielen Menschen vergönnt ist, sie auch in Blüte sehen zu können, ist nur geeignet, die Vorstellungen des Geheimnisvollen, mit der sie umgeben sind, noch zu steigern.

So ist ja vielfach die Meinung verbreitet, daß sie insekten- bzw. Fleischfressende Pflanzen seien oder daß sie ähnlich wie unsere Mistel vom Saft ihrer Wirtspflanzen als Schmarotzer zehren. Beide Ansichten sind völlig unbegründet, aber ein Zeugnis dafür, wie diese merkwürdigen Pflanzen für etwas ganz besonderes, ja unheimliches gehalten werden.

Soviel ist richtig, daß sie des Außergewöhnlichen in Tracht und Lebensweise genug aufweisen. Mit ihren etwa 15.000 Arten sind sie die größte Pflanzenfami-

lie; sie sind aber auch die am höchsten entwickelte im ganzen Pflanzenreich.

Ihrer Lebensweise nach sind sie mit ihrer tropischen, die weit überwiegende Mehrzahl jeder 15.000 bildenden Arten meist Epiphyten, d.h. um dem Schatten des Urwaldes zu entfliehen und ihr Plätzchen an der Sonne zu erobern, sind sie in die Höhe der Baumkronen hinaufgestiegen, klammern sich mit ihren langen, oft fingerdicken Wurzeln an Ast und Stamm fest und nähren sich von dem Staub, den der Regen ihren Wurzeln zuführt, von dem allmählich verwehenden Laube, das sich zwischen diesen ansammelt, von Humus in Astlöchern, Rindenritzen usw. Diese Lebensweise bedingt auch ihren eigentümlichen Bau. Um nämlich dem Dursttode während der oft monatelang anhaltenden Trockenzeit zu entgehen, bilden sie den Stengel oft so um, daß er knollenartige Gestalt annimmt, und benützen ihn als Wasserbehälter für die Zeit der Entbehrung. Allein auch für die Regenzeit bedürfen sie Vorkehrungen, um sich am

Leben zu erhalten. Der tropische Gewitterregen näßt ja zwar den Pflanzstoff, in dem sie wachsen, gründlich durch; aber dieser ist ja sehr locker und wasser-durchlässig; die Morgensonne hat ihn daher alsbald wieder völlig ausgetrocknet und brennt unbarmherzig auf Blätter und Wurzeln nieder.

Daher sind die letzteren mit einer oft sehr dicken Hülle umgeben, welche das Wasser wie ein Schwamm aufsaugt und an die Wurzeln abgibt, und die Blätter selbst besitzen Einrichtungen, um die Verdunstung auf ein möglichst geringes Maß herabzusetzen. Je mehr ferner eine Orchideenart der Sonne ausgesetzt ist, desto weniger Blätter pflegt sie zu besitzen und desto mächtiger ist in diesen das Wassergewebe, welches wiederum als Speicher dient, so daß viele Arten jedes Jahr nur mehr ein einziges Blatt ausbilden, welches dann dick und Starr wie Sohlenleder ist.

Schon unsere einheimischen, etwa 600 Arten zählenden Orchideen, die Knabenkräuter, "Wandhyazinthen", Kohlröserln, der Frauenschuh usw. Fallen vielfach entweder durch Farbenschönheit oder merkwürdigen Blütenbau auf. Sie vermögen aber nicht im entferntesten auch nur eine Ahnung von der ungeheuren Mannigfaltigkeit zu verschaffen, welche diese einzigartige Familie in jeder Beziehung in den Tropen erreicht hat.

In der Größe der Pflanze gehen die Unterschiede von einigen Zentimetern bis zu drei Metern Höhe; die Blütenstände sind bald aus wenigen, aber bis zu 25 cm im Durchmesser haltenden Blüten gebildet, bald sind es gewaltige Rispen mit hunderten von kleinen, aber noch immer ansehnlichen Blüten und winden sich, bisweilen drei Meter an Länge erreichend, von Ast zu Ast.

Von der Farbenpracht vermag auch eine dichterisch begeisterte Schilderung nur eine schwache Vorstellung zu erwecken;

den Schnee an Reinheit beschämendes Weiß kommt mit anderen einfachen, auch bei sonstigen Blüten gewohnten Farben ebenso vor wie Grün und Purpur neben kompliziertesten Schattierungen, wo drei, vier Farben, eine über der anderen wie ein Hauch gelagert werden.

Der Blütenbau ist im Grunde einfach und etwa dem einer Lilie oder Tulpe ähnlich; drei äußere und drei innere Blätter bilden die Blumenhülle, in der gewöhnlich das unpaare innere Blatt von den anderen abweichend gestaltet ist; es ist die Lippe, die z.B. bei dem Frauenschuh sackartig aufgeblasen ist. Ein anderesmal ist sie wiederum etwa in einer schnee-weißen Blüte mit gelben Kämmen geschmückt oder beweglich oder mit den merkwürdigsten Anhängseln versehen; die ganze Blüte sieht oft, auch bei den einheimischen Ophrys-Arten, einem Insekt ähnlich. Meist jedoch ist der Eindruck ein lieblicher und eine der schönsten, fürs Zimmer freilich kaum geeigneten Orchideen Ostindiens, die *Phalaenopsis amabilis*, hat ihren Namen "der liebe Schmetterling" von ihrem Entdecker daher erhalten, weil er die Blüten, als er sie in der Dämmerung das erstemal sah, zuerst für schwirrende, fabelhafte Schmetterlinge hielt.

Endlich ist vielen Orchideen ein ganz eigenartiger, kräftiger und doch feiner Duft eigen, der sie noch schätzenswerter macht. Für den Zimmergärtner kommt des weiteren noch eine wichtige Eigenschaft in Betracht: die Blütezeit dieser Kinder der Schönheit fällt vielfach in die Wintermonate, zumindest befinden sich gerade unter den für den Anfänger geeigneten Arten solche.

Und die Pflege der Orchideen ist durchaus nicht so schwierig, als man insgemein anzunehmen geneigt ist. Natürlich lassen sich viele nur im Glashaus am Leben erhalten und auch da bereitet es noch oft Schwierigkeiten, sie auch zum Blühen zu bringen. Aber eine stattliche



Restauriertes Titelblatt des Privatdruckes

Anzahl - es sind ihrer schon über hundert - ist mit Erfolg im Zimmer gezogen worden und diese Pflanzen sind zum Teil schon Jahrzehnte im Besitz ihrer Pfleger, die sie alljährlich mit ihren herrlichen Blüten erfreuen. Freilich ist es gut, wenn man seine Kunst, bevor man an die Pflege von Orchideen schreitet, schon an anderen Blumen versucht hat, wenn es auch nur Fuchsien und Pelargonien waren. Aber wer von Haus aus eine geschickte Hand für Blumenpflege besitzt, mit Liebe und Sorgfalt ans Werk geht und nicht zuviel auf einmal anschafft, dem kann man nur raten, es auch einmal mit diesen schönsten Kindern Floras zu versuchen.

Und der Preis? Über diesen sind auch in der Regel ganz falsche Vorstellungen verbreitet. Wenn man in der Zeitung liest, daß für eine einzige Orchidee etwa 30.000 Mk. Bezahlt wurden, so muß man sich vor Augen halten, daß das Ausnahmepreise sind, welche die oberste überhaupt erreichbare Grenze darstellen. Tatsache ist, daß man vor dem Kriege Zimmerorchideen schon um 2 Mk. Haben konnte, also um 2.40 Kronen. Freilich war das im Vergleich zu sonstigen Blumenpreisen auch schon damals viel; aber dafür ist eine Orchidee auch etwas anderes als eine Pelargonie. Heute dürfte sich der Preis auf etwa 50 bis 100 Kronen stellen. Dafür aber kann man eine Pflanze haben, die oft schon als Blattpflanze sich sehen lassen kann und die bei verständiger Pflege den Besitzer jährlich mit wochen- und monatelang aushaltender, einzigartiger Blüte erfreut.

Für die Besitzer von Zimmerorchideen und alle, die es werden wollen, folge noch eine kurze Anleitung zur Pflege von Orchideen im Zimmer.

1. Den Standort wählen wir möglichst nahe am Fenster, am besten in Ost- oder Westlage; Südlage erfordert bei starker Sonneneinwirkung wie jene in den Mittagsstunden Beschattung, ist aber im Winter gut. Vor Sonne sind auch im Frühjahr nach trübigen Tagen Knospen etwa durch Papiersäckchen zu schützen. Im allgemeinen kann man sagen: je weicher, krautiger, größer und zahlreicher die Blätter sind, desto weniger grelle Sonne liebt die Orchidee; in diese Gruppe gehören auch die Frauenschuhe; je dicker, lederiger sie sind, desto mehr Sonne verträgt sie (z.B. Cattleyen, Laelien). Die Tracht wechselt oft innerhalb der gleichen Gattung so stark, daß man die Pflanzen nicht für nahe verwandt halten möchte; die Pflege muß sich aber danach richten. Die Blätter sollen das Glas nicht berühren, weil sie im Sommer daran verbrennen und im Winter durch Kälte leiden könnten. Auch die Topfwand wird durch starke Sonne sehr erhitzt und verbrennt dann leicht die Wurzeln; wir schützen sie daher durch Pappendeckel usw. Im Winter soll die Heizwärme nicht über 18°C (14°R) steigen; ruhende temperierte und Kalthausorchideen kann und soll man, wenn ihre Ruhezeit in den Winter fällt, in ein ungeheiztes, aber frostfreies Zimmer bringen, das mit einem geheizten in Verbin-

dung steht; ein ungeheiztes kommt im allgemeinen nicht in Betracht. Auf dem Ofen läßt man in Gefäßen mit großer Oberfläche Wasser verdunsten: Eine lichte Küche wird oft der geeignetste Pflegeraum sein. Bei Eintritt starker Fröste stellt man die Pflanzen über Nacht tiefer ins Zimmer oder schützt sie mit Papier, durch Glasscheiben, die man ans Fenster lehnt, usw. Die Fenster, auch die äußeren, sind für den Winter in allen Fugen gut abzudichten, die Töpfe jedenfalls vor der kalten Luft aus den unteren Fensterfugen zu schützen. Zur Pflege im Freien während des Sommers ist das Klima von Obersteier wohl zu rau.

Damit die Pflanzen nicht schief und einseitig wachsen, werden sie täglich um 30 Grad in der gleichen Richtung gedreht; eine Kerbe am Topfrand oder sonst ein Zeichen dient dabei als Merkmal. Das Drehen unterbleibe am besten, sobald Knospen da sind. Im übrigen soll der einmal bezogene Standort nicht ohne triftigen Grund gewechselt, die Pflanze nicht etwa täglich von einem Fenster ans andere gestellt werden.

2. Wir geben soviel frische Luft als nur möglich, lassen also im Sommer das zweite Fenster Tag und Nacht offen. Im Winter wird erst dann gelüftet, wenn eingheizt und das Zimmer etwas erwärmt ist. Soll das Lüften durch das einzige vorhandene Fenster erfolgen, so bringt man die Pflanzen indessen in einen warmen Raum. Zugluft ist unbedingt zu vermeiden.

3. Die meisten Orchideen haben eine mehr oder minder ausgeprägte Ruhezeit; diese tritt in der Regel nach der Blüte ein. Während der Ruhezeit wird nur soviel bewässert, daß die Pflanze nicht leidet, zugleich womöglich ein kühlerer Standort gewählt. Mit beginnendem Trieb werden die Wassergaben allmählich gesteigert; ist der Trieb je nach seiner Art etwa 2 bis 4 cm groß, wo wird von da an während der Wachstumszeit kräftig gegossen, bis die beginnende Ruhezeit wieder eine Einschränkung der Bewässerung notwendig macht. Man begieße immer die ganze Oberfläche des Pflanzstoffes, gieße aber auch in der Wachstumszeit immer erst dann, wenn der Pflanzstoff oberflächlich abgetrocknet ist, was bei heißem Wetter naturgemäß früher eintritt als bei trübkaltem; Kennzeichen dafür sind das Gewicht des Topfes, die Farbe des Pflanzstoffes, das Gefühl beim Betasten usw. Austrocknen aber darf der Pflanzstoff nicht. Ist dies trotzdem eingetreten, so tauchen wir den ganzen Topf etwa auf eine halbe Stunde ins Wasser. Am besten eignet sich Regenwasser; Leitungswasser entkalken wir durch Abstellenlassen oder Abkochen oder durch Zusatz von Pottasche. Das überschüssige Wasser wird aus dem Untersatz wieder in die Gießkanne zurückgeschüttet. Alles bei der Orchideenpflege zur Verwendung gelangende Wasser soll mindestens Zimmertemperatur haben, kann aber auch ohne Schaden etwas wärmer sein.

Im Winter wärmen wir es an. Zu warmes Wasser aber ist ruhenden wie treibenden Pflanzen schädlich. Spritzen ist sehr förderlich, wirkt vor allem im Winter der Trockenheit der Zimmerluft entgegen. Das Wasser darf aber nicht in den Blattwinkeln stehen bleiben, weil sonst leicht Fäulnis eintritt; es wird aus ihnen ausgepinselt, hinausgeblasen, ausgeschüttet, usw. Nicht in der Sonne, nicht zu spät am Tage, nicht im kalten Zimmer, auch Blüten und entwickelte Knospen nicht spritzen! Das Spritzwasser soll lau sein. Düngen unterläßt man lieber.

4. Die Blätter lassen wir nicht verstauben, sondern waschen sie öfter auf beiden Seiten mit lauem Wasser ab. Der schmierige Algenüberzug an den Topfwänden wird sofort durch Bürsten und Waschen entfernt. Auf Blatt- und Schildläuse und sonstige, oft winzig kleine Schädlinge (schwarze Fliege, rote Spinne) achten wir sorgfältig und waschen sie mit Tabaksaft- oder Seifenlösung ab; doch sollen diese Mittel nicht in den Pflanzstoff rinnen und die Pflanze muß am nächsten Tage mit reinem Wasser gut gereinigt werden. Aus dem Gewächshaus mitgebrachte Asseln und Schnecken werden durch ein einstündiges Wasserbad an die Oberfläche getrieben und sorgfältig abgesucht.

5. Umpflanzen ist nur alle 2 bis 3 Jahre notwendig. Öfters nicht zu empfehlen. Es erfolgt mit Beginn des neuen Triebes, wenn er 2 bis 4 cm groß ist, jedenfalls nicht in den Wintermonaten. Nach dem Umpflanzen wird die Pflanze angegossen, dann aber eine zeitlang nur mäßig und vorsichtig bewässert, dafür fleißiger bespritzt, bis sie sich festgewurzelt hat

und flott weiterwächst. Die Töpfe nehmen wir möglichst klein, reinigen sie gründlich, füllen sie etwa zur Hälfte mit großen, sauberen, senkrecht gestellten Scherben und pflanzen so ein, daß das rückwärtige Stück, gewöhnlich etwas eingesenkt, an den Topfrand kommt und der vordere Teil mit dem Wurzelstock in der Ebene des Topfrandes steht. Nicht zu tief pflanzen! Damit die Pflanze auch feststeht, wird sie nötigenfalls festgehakt oder an einen Stab gebunden. Neue Töpfe werden vorher ausgekocht.

Der Pflanzstoff besteht aus Wurzelgeflecht und Wurzelstock des einheimischen Tüpfelfarnes (*Polypodium vulgare*) und Sumpf- oder Torfmoos (*Sphagnum*). Letzteres ist kenntlich an der weißen Farbe, die es einnimmt, wenn es antrocknet. Statt *Sphagnum* kann wohl auch das gewöhnliche, kriechende, weiche Waldmoos genommen werden, statt *Polypodium* auch *Aspidium* (Schildfarn). Es soll jedenfalls nicht von Kalkfelsen stammen; beim Einsammeln wird es durch Schütteln von der Erde befreit, zerrissen und an der Luft getrocknet, vor Gebrauch weiter zerkleinert, angefeuchtet und mit dem frischen Moos vermischt.

Ausführlichere Belehrung, die besonders für das Kapitel "Verpflanzen" notwendig sein wird, enthält das illustrierte Büchlein von A. Bräcklein, "Die Orchideen und ihre Kultur im Zimmer", Frankfurt a.O., Verlag Trowitzsch.

Damit ist wohl das für den Anfänger Notwendige in knappster Form dargelegt; zu Auskünften ist der Verfasser gerne bereit.

Wer war Prof. Dr. Vinzenz Bulhart ?

Zu Eibenschitz in Mähren am 28. Dezember 1885 geboren, nach der Mittelschulzeit in Brünn, promovierte er 1909 zum Doktor der Philosophie an der Wiener Universität.

40 Jahre lang, ab 1910, gehörte er dem Lehrkörper des Gymnasiums in Leoben an. Als ausgezeichnete Kenner der lateinischen Sprache und Literatur und ihrer historischen Grammatik wurde er als Delegierter Österreichs in jene Kommission entsendet, die ein allumfassendes lateinisches Lexikon aufbauen sollte. In diese Stellung wurde er alljährlich, auch noch nach 1945, vom Ministerium in Wien nach München beurlaubt. 1950 als Mittelschulprofessor in den Ruhestand versetzt, erfolgte 1958 noch eine Berufung an die Wiener Universität als Honorarprofessor.

Seine Liebe zu den Orchideen entdeckte er schon vor dem 1. Weltkrieg, als die Zeitschrift "Kosmos" Artikel über Zimmerorchideen brachte. Bald darauf ließ er sich die ersten Pflanzen schicken und begann mit der Sammlung einer Orchideen-Bücherei. An Hand dieser Bücher und der reichen Sammlung des Münchner Botanischen Gartens vertiefte er sich in

die Morphologie der Orchideenblüten, von denen er zahlreiche dank seiner großen Zeichenkunst festhielt. Über dieses Gebiet schrieb er nicht wenige Artikel, die u.a. auch in der "Orchidee" veröffentlicht wurden. Daneben widmete sich Prof. Bulhart auch dem Zusammenschluß der Orchideenliebhaber und rief schon in den dreißiger Jahren in München eine Orchideengruppe ins Leben, die er auch nach dem 2. Weltkrieg wieder zusammenführte.

Als er nach Wien zurückkehrte, wurde er auch dort Mitbegründer und steter Anreger der Österreichischen Orchideengesellschaft. So ehrte die Deutsche Orchideengesellschaft mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Jahr 1963 in Prof. Bulhart einen Mann, der die Orchideenkunde im besten Sinn vielseitig gefördert hat.

Die Unterlagen für diesen Beitrag wurden in liebenswürdiger Weis von Herrn GM. Walter Vöth und Herrn Dr. Werner Knappe zur Verfügung gestellt.

K.R.

Geburts- und Nachwehen der Österreichischen Orchideengesellschaft

WALTER VÖTH

Im Jahr 1999 feiert die Österreichische Orchideengesellschaft das fünfzigste Jahr ihres Bestehens. Nach so vielen Jahren zurückschauend stellt sich natürlich die Frage : wie war es damals, als die Gesellschaft gegründet wurde ?

1949 war das vierte Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Straßen und Gassen von Wien waren für den Verkehr von Straßenbahnen und Autos nahezu schutfrei geschaufelt. In allen Bezirken standen allerdings noch immer Hausruinen. An weniger beschädigten Häusern wurden die Wohnungen wieder hergerichtet, um sie bewohnbar zu machen. Die Kleider- und Lebensmittelkarten, die ausgegeben worden waren, waren im Auslaufen. Der Schwarzmarkt war verschwunden und die Regale in den Geschäften füllten sich langsam mit Waren aller Art. Noch war allerdings der Marshall-Plan der USA für den Wiederaufbau Österreichs nicht angelaufen.

Österreich war von den alliierten Siegermächten viergeteilt worden. In Wien patrouillierten die "Vier im Jeep" die Straßen. Die Österreicher benötigten im eigenen Land Ausweispapiere, um die Grenzen der eingerichteten Zonen zu überschreiten.

Trotz dieser widrigen Umstände dachten jedoch schon einige Menschen wieder an Orchideen, obwohl an den Ankauf von Orchideen (wie das heute so einfach geht) war nicht zu denken. In den Bundesgärten Schönbrunn und in den Reserviegärten der Stadt Wien Hohe Warte (ehemals Rothschild-Gärten) wurden die über die Kriegswirren geretteten Orchideenbestände vermehrend kultiviert.

Neben vegetativer Teilung wurde auch das Saatgut, das aus der Kreuzung schönblühender Individuen geerntete Saatgut asymbiotisch angebaut. Die ohne Orchideenpilz auf Agar-Nährboden herangezogenen Pflanzen versetzten die Besucher dieser Anlagen in Bewunderung und Staunen.

In den Bundesgärten Schönbrunn machte F. Mühl mit Unterstützung des Prof. Für Gärungswissenschaften Ing. Dr. A. Szilvinyi solche Aussaaten. In seiner Kultur erblühte die seinerzeit sehr begehrte, etwa zwei Streichholzschachteln große Hybride *Laelia pumila* x *Cattleya luteola*. In den Reserviegärten Hohe Warte erblühte in Kultur von F. Weber und P. Kugler die sehr bewunderte Vanda-Hybride "Blaue Donau".

Als Privatinitiative vermehrte der aus Brasilien heimgekehrte, in einer Spitalsapotheke tätige Mag. H. Friedrich erfolgreich Orchideen mittels asymbiotischer Aussaat und verteilte dann seine heranwachsenden Sämlinge, Jungpflanzen und zum Blühen gebrachte *Cattleya walkeriana* und andere Orchide-

en an Freunde dieser Pflanzen. Solche Persönlichkeiten waren die Bezugsquellen für in die unzureichend ausgestatteten Wohnungen gepflegten Orchideen.

Es kann vermutet werden, daß die Anregung zur Gründung einer Orchideen-Gesellschaft von Ch. Sädttler im Zusammenwirken mit F. Mühl und Prof. Szilvinyi ausging. Ch. Sädttler war - als Inhaber eines der besten Blumengeschäfte von Wien und durch seine Geschäftsverbindungen in der Blumenbinder- und Gärtnerbranche - ein eifriger Werber und Befürworter dieser Idee. Prof. Szilvinyi lud durch Aussendungen von F. Mühl zu einer für den 11. Mai 1949 anberaumten Versammlung im Hörsaal seines Institutes an der Hochschule für Bodenkultur ein.

Im vollen Hörsaal referierten der Gastgeber und weitere Personen über Zweck und Ziele einer solchen Gesellschaft. Nach Verlesen der noch von der Vereinspolizei zu genehmigenden Satzungen über Zwecke, Ziele, Rechte und Pflichten der Mitglieder und des Vorstandes erging die Aufforderung, sich als Mitglied der noch zu konstituierenden Gesellschaft einzuschreiben. Es traten etwa 40 Personen bei, W. Vöth erhielt die Mitgliedsnummer 12.

Am 8. Dezember 1949 fand dann im Hörsaal der Hochschule für Bodenkultur die konstituierende Generalversammlung statt, wobei Prof. Szilvinyi zum ersten, Prof. Dr. O. Werner zum zweiten Vorsitzenden, F. Mühl und P. Kugler zu Sekretären der ÖOG bestellt wurden. Nach der Wahl weiterer Funktionäre wurde der Jahresbeitrag auf 12.- Schilling festgelegt. Danach hielt Prof. Werner den ersten, von vielen begeisterten Zuhörern aufgenommenen Vortrag, dem noch viele folgen sollte.

Im ersten Jahr des Bestehens der ÖOG erschienen bereits drei Hefte der "Mitteilungsblätter", die aus jeweils 10 hektographierten Seiten bestanden.

Die Generalversammlung des Jahres 1951 begann mit der Ernennung und Verleihung von Dekreten an J. Lavonne, Inspekteur der ehemaligen Rothschild-Gärten und N. Schleppnik, Sponsor der ÖOG, zu Ehrenmitgliedern. Im nachfolgenden Jahresbericht für die Entlastung des Vorstandes wurde auch über die für F. Mühl bereitgestellte Fahrkarte zur 1. Floriade in Brüssel diskutiert. Die Fahrkarte war F. Mühl in Anerkennung seiner Bemühungen um die Gesellschaft übergeben gespendet worden. Diese Ausgabe wurde von Ing. W. Schwarz dahingehend beanstandet, daß sein an den Vorstand gerichteter Vorschlag, die Gesellschaft möge ein für alle Mitglieder benutzbares Gewächshaus auf einem von ihm zur Verfügung gestellten Grundstück errichten, nicht berück-

sichtigt wurde. In der folgenden Debatte legte F. Mühl seine Funktion zurück.

Dieses Ausscheiden machte die Wahl eines neuen Sekretärs und die Entlastung des Vorstandes nötig. Sie wurde am 10. März 1952, verbunden mit einem Vortrag von Prof. Dr. O. Porsch - aus dem Blumenleben tropischer Orchideen - nachgeholt. Beim Eintreten des Vortragenden verließ, nur von wenigen bemerkt, Prof. Dr. J. Kisser den Hörsaal. Die Veranstaltung der ÖOG verlief in Anwesenheit vieler Studenten, bei Anerkennung des Vortragenden, gesittet. Ab diesem Zeitpunkt standen Prof. Kisser und Prof. Werner, und auch der Hörsaal der ÖOG nicht mehr zur Verfügung.

Nach einer mir mitgeteilten Aufklärung dieses Verhaltens hatte Prof. Kisser mit dem Einzug der deutschen Wehrmacht in Österreich und dem damit verbundenen "Anschluß" seine Professur an Prof. Porsch verloren, diese jedoch nach Kriegsende wieder erhalten.

1952 wurde das erste gedruckte "Mitteilungsblatt" herausgegeben, um die außerhalb Wiens wohnenden Mitglieder nicht zu verlieren. Die Kosten erwiesen sich höher als erwartet, zudem verstarb der Sponsor der ÖOG an einer Tropenkrankheit. Die Zusammenkünfte verlachten immer mehr, bis die ÖOG in einen Dornröschenschlaf verfiel.

1956 wurde die Gesellschaft dann von der Vereinspolizei aus ihrer Verschlafenheit wachgerüttelt, die eine satzungsgemäße Auflösung der die Meldung der neu gewählten Funktionäre forderte.

So kam es zur Einberufung einer Generalversammlung am 16. Jänner 1957 im Gasthof Rakosch in Wien 1, Schaufelergasse 6 durch den Sekretär P. Kugler.

Bei dieser Zusammenkunft stellte Prof. Szilvinyi seine Funktion zur Verfügung.

Von den etwa 20 Anwesenden dachte keiner an eine Auflösung der ÖOG. Anwesend war auch der aus München pensioniert nach Wien zurückgekehrte Althilologe Prof. Dr. V. Bulhart. Er war mit seinen vor dem ersten Weltkrieg in Gartenzeitschriften veröffentlichten Artikeln über die Pflege von Orchideen im Zimmer eine weit über München hinaus bekannte Persönlichkeit.

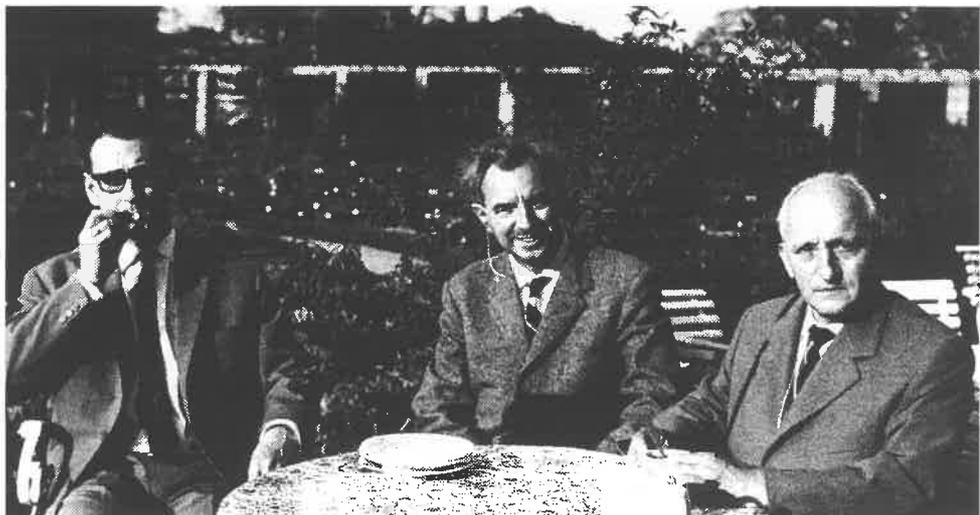
Prof. Bulhart wurde einstimmig zum zweiten Präsidenten der ÖOG gewählt. Ihm stand Mag. Friedrich als Vize-

präsident, P. Kugler und K. Polominy als Sekretäre und weitere Personen mit verschiedenen Funktionen zur Seite. Prof. Bulhart belegte seine Vorträge mit Stichen, die er aus seiner Sammlung mitbrachte. In seiner Amtszeit begannen auch die Besprechungen mitgebrachter Orchideenblüten.

1963 begann mit der Wiederwahl von Prof. Bulhart seine dritte Amtsperiode als Präsident. Vor dieser Wahl legte Mag. Friedrich seine Funktion zurück und Ing. Schwarz wurde Vizepräsident. Im gleichen Jahr wurde Prof. Bulhart Ehrenmitglied der Deutschen Orchideengesellschaft (dazu "Die Orchidee", 1963, S. 145). Er verstarb im Frühjahr 1965 unerwartet nach einer Darmoperation. Noch einen Tag vor seinem Tod berichtete er mir bei einem Besuch bei ihm im Krankenhaus, seine Wunde sei gut verheilt und er werde in wenigen Tagen entlassen werden.

Einflußreiche Mitglieder der ÖOG plädierten für die Wahl einer bekannten Persönlichkeit als neuen Präsidenten und für Ing. Schwarz als Vizepräsident. Die Wahl fiel auf den Pflanzenphysiologen Prof. Dr. H. Schindler. Bei einer Vorsprache von Mitgliedern und des Vorstandes bekräftigte Prof. Schindler seinen Beitritt zur ÖOG und die Absicht, nach seiner Wahl die Führung der Gesellschaft zu übernehmen.

Am Wahltag des Jahres 1965 (das Datum ist nicht mehr rekonstruierbar) lag offiziell ein zweiter Wahlvorschlag vor, in dem Ing. Schwarz als Präsident und Dkfm. P. Mattes als Vizepräsident vorgeschlagen wurden. Zur Wahlversammlung erschienen nicht nur Mitglieder sondern auch zahlreiche, zuvor nie gesehene Gäste. Die Wahl wurde geheim mit Stimmzettel durchgeführt. Aufgrund der Zusammensetzung der Anwesenden fiel die Wahl mit nur einer Stimme Mehrheit für Prof. Schindler gegen Ing. Schwarz aus. Nun wurde sofort die Wiederholung der Wahl - bei Ausschluß der Gäste - verlangt. Im Verlauf der nun entstehenden Diskussion verließen Prof. Schindler und weitere Personen das Vereinslokal.



22. / 23. Mai 1969 - Freising
v.l.n.r. Dkfm. P. Mattes, W. Vöth, Ing. F. Sachs



22./23. Mai 1969 - Freising
v.l.n.r. Dr. W. Haber, Präsident der D.O.G., W. Vöth, Ing. Sachs

Orchideen, die Ausstellung im Glashaus des Burggartens, in der in- und ausländische Orchideengärtner und Privatpersonen ihre blühenden Pflanzen für Prämierungen präsentieren konnten. Zu diesen Aktivitäten wurde auch eine Wanderung zu Standorten heimischer Orchideen im Wienerwald bzw. Rundfahrten in Wien und Umgebung angeboten. Dafür gebührt Dkfm.

An der am 22. Und 23. Mai 1964 in Freising (Bayern) angesetzten Jahrestagung der Deutschen Orchideen Gesellschaft nahmen auch Mitglieder der ÖOG teil. Bei dieser Gelegenheit fragte der Präsident der D.O.G, Dr. W. Haber nach der Möglichkeit, eine Jahrestagung der D.O.G. zusammen mit der ÖOG in Wien abzuhalten. Der Vorschlag wurde begrüßt und so kam Prof. Haber zur Aussprache der Gestaltung einer Jahrestagung dann 1967 nach Wien.

An der Jahrestagung 1966 der D.O.G. in Heidelberg nahmen auch Mitglieder der ÖOG teil. Überraschend für alle Anwesenden verteilte der "geschäftsführende Präsident" Ing. Schwarz (dazu "Die Orchidee" 1966, S. 341) mit K. Polominy ein bereits gedrucktes Programm des "Ersten Europäischen Orchideen-Kongresses" in Wien - vom 24. Bis 28. Mai 1967 - mit der Bitte um rege Teilnahme.

Am Wahltag 1966/1967 wurde die längst fällige Wahl des Vorstandes mit einem neuen Vorschlag den Mitgliedern vorgelegt. Gewählt wurden Ing. Schwarz als Präsident, W. Vöth als Vizepräsident, Dkfm. P. Mattes als Organisator des Orchideen-Kongresses, P. Kugler und K. Polominy als Sekretäre. Als Ausrichter des Kongresses organisierte Dkfm. P. Mattes die Werbung, die Räumlichkeiten für die Tagungen der beiden Gesellschaften, die Referenten für die Vorträge über tropische und europäische

Mattes Dank und Anerkennung.

Mit dem ersten Europäischen Orchideen-Kongreß begann für die ÖOG eine neue Phase, über die zu berichten jüngeren Mitgliedern überlassen bleibt.

Eine Phase, die zur heutigen Struktur der Gesellschaft und den monatlichen Zusammenkünften mit Präsentationen der in privaten Glashäusern und Wohnungen gepflegten Orchideen und Hybriden aus aller Welt.

Als Nachtrag sei bemerkt : W. Vöth stellte am Ende seiner zweiten Amtszeit als Vizepräsident seine Funktion zur Verfügung. Er gründete zu Anfang 1971 im Rahmen der ÖOG die "Wien-Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft für heimische Orchideen" mit den Aufgabenbereichen - Standortforschung, Artenschutz, Kartierung und Eruiierung der Bestäuber. Im Dezember 1988 übergab W. Vöth die Leitung der Arbeitsgemeinschaft in jüngere Hände, an Mag. B. Schubert, der zu seinem Nachfolger gewählt wurde.

Niedergeschrieben nach eigenem Erleben und einigen erhalten gebliebenen und dem Vorstand der ÖOG übergebenen Dokumenten am 15. Februar 1999.

Walter Vöth
Haydngasse 29
2345 Mödling

Produktinformation in letzter Minute -

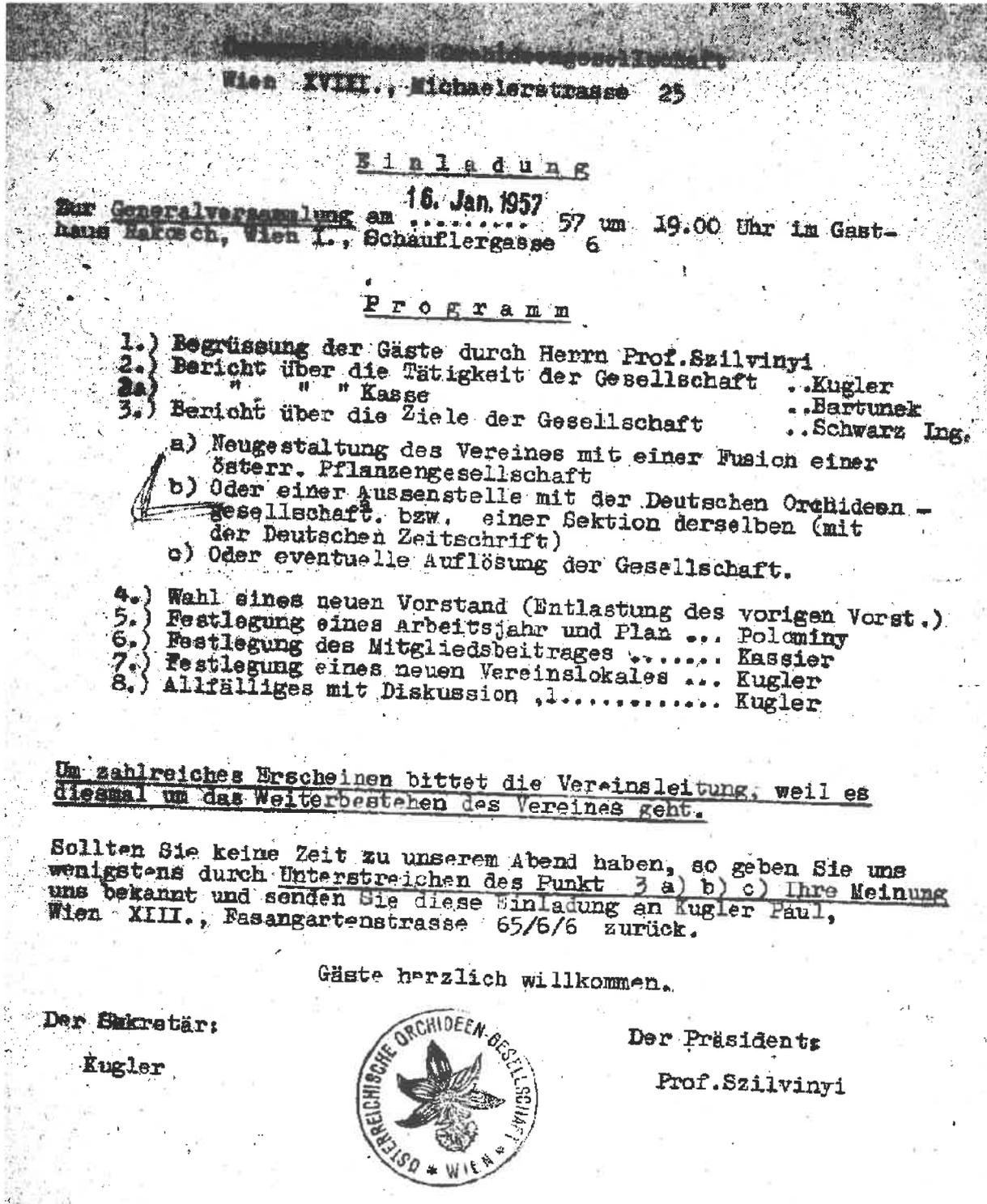
für alle OrchideenfreundInnen, die im Zimmer kultivieren müssen und sich immer schon eine Pflanzenvitrine gewünscht haben. Fragen Sie an bei **Siegfried PROPRENTER - Terrarienbau**, Pestalozzi-straße 10, 4600 Wels. Tel 0664-39 33 371 od. 0664-40 33 989, Fax 07242-53 20 51.

Circa-Preise für Vitrinen (L x B x H) : 70x45x60 - ATS 1800.-, 100x55x75 - ATS 3000, 120x65x90 - ATS 4000.- weiter Informationen werden nach Vorliegen folgen

Weiteres zur Geschichte der ÖOG

Im Rahmen der Forschungsarbeiten zur Geschichte der ÖOG fanden sich noch einige interessante Fotografien und Dokumente, die wir Ihnen nicht vorhalten wollten:

Als erstes die Einladung zur Generalversammlung am 16. Jänner 1957, bei der eine Neuausrichtung der ÖOG durch Anschluß an andere Gesellschaften, aber auch die Auflösung der ÖOG als Varianten zur Diskussion gestellt wurden (Siehe unterstrichene Zeilen im vorletzten Absatz).



Im folgenden noch ein Rundschreiben an die Mitglieder der ÖOG anlässlich des Europäischen Orchideenkongresses in Wien. Die Originalfotos und -dokumente wurden freundlicherweise von Hr. W. Vöth zur Verfügung gestellt.

ÖSTERR. ORCHIDEENGESSELLSCHAFT
Quadenstr. 19/1
1225 W i e n

"EUROPÄISCHER ORCHIDEEN-
KONGRESS"
Postfach 246 1011 Wien

Sehr geehrtes Mitglied!

Wien, Dezember 1966

Wir möchten Sie hiemit offiziell zu dem von unserer Gesellschaft von 24. bis 28. Mai 1967 veranstalteten "EUROPÄISCHEN ORCHIDEEN-KONGRESS" einladen!

Damit Sie nicht erschrecken, die Teilnehmergebühr (DM 20.-/S 130.-) haben wir für unsere Österr. Mitglieder auf S 60.- reduziert! Dies beinhaltet Miete für Vortrags- und Kinoräume in der Gartenbaugesellschaft, freien Eintritt zur großen Orchideenschau im Burggarten, Empfang (mit Imbiß) beim Bürgermeister der Stadt Wien etc., etc.

Damit wir aber so bald als möglich einen Überblick über die Gesamtzahl der Teilnehmer bekommen, ersuchen wir Sie höflich, Ihre Anmeldung in Form der Einzahlung mittels beil. Erlagschein so bald es geht durchzuführen!!!!

Da aber unsere Gesellschaft bekanntlich kaum kostendeckende Mitgliedsbeiträge einhebt, mußten wir zur Finanzierung der bereits anlaufenden Barauslagen (Druckkosten, Porti etc.) an unseren letzten beiden Vereinsabenden eine Sammlung veranstalten, die - man höre und staune! - den Betrag von S 1.960.- ergeben hat. Sollten Sie bei dieser Sammlung nicht anwesend gewesen sein, bitte, bitte, setzen Sie einen zusätzlichen Spendenbetrag auf dem Erlagschein ein! Vielen Dank im Namen des Kongresses!

Und nun wünschen wir Ihnen sowie Ihren lieben Angehörigen - falls wir uns nicht mehr sehen sollten - ein recht schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und blütenreiches Neues Jahr!

Der Sekretär

Statt eines Steckbriefes

Grüß Gott, mein Name ist Manfred Windisch, und ich wurde Dank Ihres Vertrauens am Sonntag, dem 21. Februar 1999 von der Generalversammlung zum neuen Präsidenten der Österreichischen Orchideengesellschaft gewählt.

Ich bin AHS-Lehrer, 42 Jahre alt, habe einige Erfahrungen mit der Leitung eines Betriebes und Schulen sind dies schon längst, zumindestens seit der sogenannten Autonomie im Finanzbereich, aber ich will Sie damit nicht langweilen.

Alles begann vor ca. 4 Jahren und Schuld daran ist eigentlich die Pflanzenliebe meiner Frau.

Damals besuchte ich zum ersten Mal ein Zusammentreffen im Restaurant Fischer in Wien 22 und war ausgesprochen fasziniert, aber auch schockiert über die Vielzahl von Namen antiker Herkunft, die mich mehr als deutlich an die meist unangenehmen Lateinstunden meines Schülerdaseins erinnerten, aber dieses Schlüsselerslebnis ist wohl die verdiente Strafe für einen Pauker, denk ich mir zumindest.

Verliebt in Orchideen habe ich mich dann endgültig am Münchner Orchideenmarkt, bzw. in der Gärtnerei Kopf, es folgten breitere Fensterbretter, ein erstes Glashaus, ein Erdglashaus und schließlich als Ersatz des ersten Glashauses ein Anlehnhaus der Firma Wagner. Gelernt habe ich in diesen Jahren von Ihnen allen, danke für Ihre Geduld, deshalb gleich mein Tip für Neulinge: Fragen stellen und dadurch Schwierigkeiten bewältigen und mehr Freude an unserem Hobby finden.

Am meisten habe ich allerdings von zwei Vereinsmitgliedern gelernt, von Hr. Wiesel und von Hr. Braunfuchs, danke für Ihre Unterstützung und Ihre Tips und Ratschläge.

Was ich als Präsident erreichen möchte, ist eine Intensivierung der Mitgliederbetreuung, eine Erleichterung des Pflanzenimports durch den Hauptverein, Unterstützung der einzelnen Landesgruppen, Ausbau der Pflanzenaufzucht, bessere Kontakte zwischen den einzelnen Landesgruppen und mehr gemeinsame Veranstaltungen.

Leider kann ich nicht alle Veranstaltungen der einzelnen Landesgruppen besuchen, da ich an die Hauptferienzeit gebunden bin - ich hoffe aber doch in absehbarer Zeit nach Tirol, Kärnten, Oberösterreich und in die Steiermark zu kommen, um mich dort persönlich vorstellen zu können.

Die Betreuung der Bibliothek werde ich wahrscheinlich wie Kurt Reif handhaben und dort einmal im Monat meinen Dienst absolvieren.

Das erste Problem in meiner Amtszeit ist die verspätete Lieferung der Zeitschrift "Die Orchidee" und die mehr als zaghafte Werbung Hr. Röllkes für das Buch von Dr. Mayr. In den nächsten Tagen werde ich mich intensiv mit diesem Problem beschäftigen und versuchen unseren Standpunkt zu vertreten und eine Änderung des Istzustandes zu erreichen; falls härtere Maßnahmen (z.B. Ausnutzung unseres Stimmrechtes als Mitglieder der DOG) notwendig sind, werde ich diese einleiten und Sie umgehend darüber informieren.

Zuletzt danke ich für Ihre Geduld, hoffe auf gute Zusammenarbeit und bitte Sie Vorschläge bzw. Verbesserungsmodelle oder Gedanken direkt an mich zu richten.

Hochachtungsvoll
Manfred Windisch

Jubiläumsausstellung 50 Jahre Österreichische Orchideengesellschaft 20.-28. Februar 1999

Ein Jubiläum zu begehen, sich an Menschen zu erinnern, mit denen man manch nette Stunden verbrachte, zu demonstrieren, dass man sich einer Gruppe, einem Verein zugehörig fühlt, dies sind glaub ich die wirklich schönen Momente im Leben einer Familie und einer Gesellschaft.

Ende Februar war es soweit, nach monatelangen Vorbereitungsarbeiten unter oft nicht angenehmen Begleiterscheinungen, wurde am 19. Februar unsere Ausstellung von der Wiener Landtagspräsidentin Fr. Hampel-Fuchs feierlich eröffnet. Vorher wurde ein langjähriges Mitglied Hr. Walter Vöth vom Vorstand durch den Vizepräsidenten Kurt Opitz geehrt und

dem 80jährigen Geburtstagskind eine Ehrenurkunde und ein Präsent überreicht.

Den Medienmittelpunkt der Eröffnungsfeier stellte sicher die Orchideentaufe durch Frau Dagmar Koller dar, die mit Ihrem Ehemann, dem Altbürgermeister von Wien Helmut Zilk erschienen war; alle anwesenden Ehrengäste zu erwähnen, würde den Rahmen dieser ersten kleinen Nachlese sprengen, die Liste reichte von offiziellen Vertretern der Gemeinde Wien über das Stadtgartenamt, die Bundesgärten Schönbrunn bis hin zu Prof. Dr. Michael Kiehn und Vertretern des Botanischen Gartens Wien und einer kleinen Delegation des Stiftes Klosterneuburgs unter der Führung des Prälaten Probst Bernhard Backovsky.

Den Gästen gefiel es nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung so gut in der Ausstellung, dass viele von ihnen bei ausgesprochen romantisch-schummriger Beleuchtung noch lange den fachkundigen Erklärungen von Robert Ritter, Kurt Opitz und Kurt Braunfuchs interessiert lauschten.

Die Ausstellung wurde von über 21.000 Gästen besucht und ist für die Österreichische Orchideengesellschaft ein großer Prestige- und ich glaube auch letztlich ein finanzieller Erfolg, für den Hauptverein und alle beteiligten Landesgruppen.

Danke zu sagen gilt es daher an die "Bauarbeiter" unter der Leitung Hr. Robert Ritters, die die unangenehmsten und schmutzigsten Tätigkeiten ausführten, an alle Mitglieder, die ihre Pflanzen für die Ausstellung zur Verfügung stellten.

An die als Ordner und Kassadienst Beschäftigten, an die Verpflegungsstelle hinter den Kulissen (Fr. Monika Ahl), an die Schreiber, Befragter, Interviewer.

An Hr. Konrad Tabojer für alle Mühe und Plage, die der Thailandimport und die Kontakte zum Fernsehen für die Ausstellung verursachte und an alle Familienangehörigen, die durch die Liebhaberei ihres Partners Einschränkungen in Kauf nehmen mußten.

Nicht vergessen darf man das Komitee, welches die Vorarbeiten erledigte, Hr Manfred Schmucker, das Ehepaar Reinwein, Hr.Hans Hofbauer, Hr. Robert Ritter, Hr. Kurt Braunfuchs und Hr. Kurt Opitz.

Dank gebührt natürlich auch den Reservegärten, hier besonders Hr. Fassl, dem Stift Klosterneuburg, der Gemeinde Wien und allen anderen, die uns unterstützten.

Am meisten zählt jedoch das verbindende Erlebnis einer erfolgreichen Ausstellung, deshalb denke ich, dass dies sicher nicht die letzte Veranstaltung der Österreichischen Orchideengesellschaft gewesen ist und ich bitte Sie schon jetzt um Ihre geschätzte Unterstützung bei den nächsten Veranstaltungen.

Manfred Windisch



AKERNE ORCHIDS

Dirk & Diane Bruyninckx - De Langhe
Laarsebeekdreef 4
B - 2900 Schoten
Belgien

Tel 0032-3-651.40.36

Fax 0032-3-653.06.76

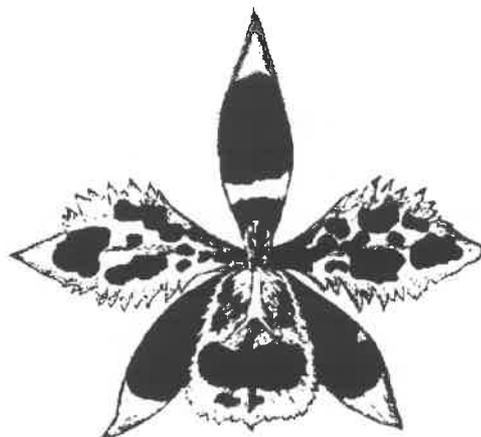
e-mail: info@akerne-orchids.com

URL: <http://www.akerne-orchids.com>

Unsere Spezialität Botanische Orchideen

Bestellungen per Brief, Fax oder e-mail.
VISA und EC werden akzeptiert.

Preiswertes Paketservice nach Österreich :
10 kg-Paket in 3 Tagen um ÖS 200.-



Orchideen

... für Liebhaber,
Sammler und Einsteiger
Reiche Auswahl,
viele Wildformen und Hybriden

Orchideen KOPF

Hindenburgstraße 15
D - 94469 Deggendorf
Tel : 0049-991-371 51 - 0
Wir bitten um Voranmeldung
zur besseren Betreuung
unserer Besucher

Rosenheimer Orchideenzucht

Rosenheimer Orchideenzucht

Robert Koch Alle 31
82131 Gauting
Deutschland

Tel: +49 89 8507583
Fax: +49 89 8507513

email orchideen@aol.com
[http://members.aol.com/orchideen/
homepage/welcome.html](http://members.aol.com/orchideen/homepage/welcome.html)

Großes Angebot an Naturformen
Bitte fordern Sie unsere kostenlose
Preisliste an.

VISA / MASTER / EURO - Card

Orchideen Müller

August Müller - Orchideen-Gärtnerei
Gänslestraße 8a 6890 Lustenau
Tel 05577-832 73 Fax 05577-832 73 - 4

Aufgrund zunehmender administrativer Hürden bei Export und Import von Pflanzen
kann ich zur Zeit leider keine Liste veröffentlichen.
Lieferbaren Naturformen auf Anfrage

Lieferung ab ATS 1200.- spesen- und portofrei.
Zahlung per Zahlschein ohne Abzug.
Bitte nur Fax oder schriftliche Bestellungen. **Der Versand erfolgt je nach Witterung!**

Zum Versand der Zeitschrift "Die Orchidee"

Liebe OrchideenfreundInnen -

aus gegebenem Anlaß - die Nummer 1 der "Orchidee" war Ende März noch immer nicht ausgeliefert -
möchten wir einmal mehr zu diesem leidigen Thema Stellung nehmen:

- die Österreichische Orchideengesellschaft hat **keinen wie immer gearteten Einfluß** auf Produktion und Versand der Zeitschrift "Die Orchidee"
- die Zeitschrift wird von der D.O.G. produziert und verschickt
- die ÖOG organisiert lediglich Sammelbestellungen an die D.O.G. als Service für ihre Mitglieder
- eine Anfrage zu Anfang März an die D.O.G. wurde mit einem verschwommenen Hinweis auf technische Probleme beantwortet und **kein Termin** für den Versand mitgeteilt.
- Wir bitten alle verständlicherweise ungeduldigen und verärgerten Mitglieder der ÖOG, sich direkt an die Zentrale der D.O.G. (ist in den Heften der "Orchidee" angegeben) zu wenden, da wir keinerlei Handhabe haben, den Zustand zu ändern !

mit freundlichen Grüßen
Redaktion & Mitgliederservice der ÖOG

Manfred Meyer's
Orchideenkulturbedarf

Orchid Quick - Pflanzennahrung - BIOVIN - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix
Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussaatlabor-Einrichtung
Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe
Wachstumsleuchten - Wuchsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -
Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,
Wasser-Filter-Systeme, Fog System

NEU im Programm: Vitalan 100% biologisches Nährstoffkonzentrat
ENVIREpel Knoblauch-Spritzmittel
MAIROL mit Hopfenextrakt
Verkauf und Auslieferung durch
Pflanzenbedarf

IRIS

E. Reitarich
Steinbauergasse 36
1120 Wien
Tel 01-- 817 79 00

Katalog und Bestellschein bei Ihrem Landesgruppenvorstand und auf Anfrage

C. UNGER

Gewächshauszubehör

Garantiert

- m ein Nebelwald in wenigen Minuten
- m minimaler Stromverbrauch
- m wartungsfrei

Fog-Machine TL-3600 DM 1.040.--

Kunststoffgehäuse - 5,7 Liter/Std

Fog Machine JM-787 DM 1.210.-

Edelstahlgehäuse - 3,5 Liter/sStd

dazu Hygrostat DM 185.--

6 Monate Garantie

Preise incl. 15% MWSt

Lieferung mit Paketdienst frei Haus

Gerne senden wir Ihnen kostenlose

Infos über unsere Luftbefeuchter



C. UNGER Ortsstraße 4 D - 56379 Scheidt Tel + Fax 0049-6439-5307

Naturkundliche Reisen für Botaniker in Thailand - Laos - Vietnam - Venezuela

THAILAND

Nationalpark KHAO-YAI

Der Nationalpark KHAO-YAI ist 2.200 km² groß und weist noch den ursprünglichen Tier- und Pflanzenbestand (mehr als 800 Arten botanischer Orchideen) auf. Unterkunft in der Khao-Yai-Garden-Lodge mit deutschem Management mit Schwimmbad und einem Dschungelgarten mit mehr als 200 Orchideenarten. Es können Touren in den Nationalpark Khao-Yai, zu Orchideenfarmen, zum Wochenmarkt in Bangkok und weitere Touren nach Wunsch der Gäste organisiert werden.

Mae-Hong Son in Nordthailand in den Bergen an der Grenze zu Burma.

Unterkunft in der Gartenanlage Mountain-Inn Resort mit Tourenangeboten zu burmesischen Volksstämmen oder zu Höhlen, die bereits von Urmenschen bewohnt wurden. Die Provinz Mae-Hong Son ist noch zu 90% bewaldet.

Nationalpark Insel Ko-Chang

Die Insel Ko-Chang ist ca 650 km² groß, bietet einsame Sandstrände und reichhaltige Flora und Fauna. Unterkunft und Ausgangsbasis für Exkursionen ist das Paloma-Cliff-Resort mit deutsch-schweizer Management.

Strandaufenthalt an den schönsten Küsten von Thailand

am Ao-Nang-Strand bei Krabi oder an der Andamanen-See nördlich der Insel Phuket.

Touren ins Hinterland von Krabi in Wälder, Botanische Gärten, zu Wasserfällen und Waldklöstern oder in den fast unerforschten Khao-Soke Nationalpark nordöstlich von Phuket.

Langzeitaufenthalte für Senioren

in Thailand oder Vietnam mit Kombinationen verschiedener Standorte

LAOS

Nationalpark PHOU-KHAO-KOUAY

Der Nationalpark PHOU-KHAO-KOUAY ist 2.300 km² groß mit einer unermesslichen Vielfalt von Orchideen und einer unerforschten Tier- und Pflanzenwelt. Von der Unterkunft im einsamen Dschungelhaus am Wasserfall können Exkursionen direkt in den umliegenden Dschungel unternommen werden. Naturkundliche Touren in alle Gebiete des Landes sind mit deutschsprachiger Reisebegleitung möglich - auch in die abgelegenen Wälder im Norden und Süden des Landes.

VIETNAM

Natur-Kultur- und Abenteuerreisen in alle Gebiete des Landes mit deutschsprachiger Reiseleitung auch nach Planungsvorgaben der Gäste möglich.

VENEZUELA

Botanische Touren - Deutsche Reiseleitung bringt Sie zu den Standorten Ihrer Favoriten in alle Gebiete des Landes.

Neuen Katalog anfordern (VHS-Videofilm von Thailand mit 180 min Aufnahmezeit kann zum Selbstkostenbetrag von DM 40.- angefordert werden). Kosten werden bei einer Buchung angerechnet.

NATKULT-Adventure - Werner THIELEN

Im Wolfangel 8

D - 56070 Koblenz

Telefon nach 16:00 Uhr: 0049-261-869 494

Fax 0049-261-800 816

e-mail Werner.Thielen @ T-Online.de



Bankverbindung - Sparkasse Koblenz - Bankleitzahl: 570 501 20 - Kontonummer: 480 024 71

PLANTFOG Hochdruck-Nebelanlagen f. Kleinanwender u. Gewerbe

Plantfog-Nebelsysteme dienen zur Regelung der Luftfeuchte, zur Kühlung und Klimatisierung von Gewächshäusern. Sie arbeiten nach dem Prinzip der Wasserzerstäubung mittels Dralldüsen. Wasser wird bei Drücken von 60-350 bar durch selbst entwickelte Edelstahldüsen gepresst und dadurch in schwebefähige Tröpfchen von 5-20 Mikron Durchmesser zerstäubt.

- Düsenleistungen 0,8 - 40 Liter pro Stunde
- Anschlußgewinde R1/8", R1/4" oder 1/8"NPT

Das preiswerte, modular aufgebaute Baukastenkonzept „profi-plus“ eignet sich besonders für Kleinanwender, die die Qualität gewerblicher Anlagen schätzen

Preisbeispiel für ein Gewächshaus ca 24 m²:

50 Liter Vorkank mit autom. Niveauregulierung, HD-Pumpe SF 240/400V, Vorfilterkessel 4", Druckreduzierventil, Manometer, HD-Schlauch 210 bar, elektr. Steuerung (Hand, autom. Hygro, Intervall ohne bzw mit Feuchtekontrolle, 24-h-Timer), Hygrostat 0-96% rF, Edelstahl-Rohre Ø 10x1, Düsenträger, 10 Nebeldüsen K1-200 mit Bohrung 200 µm (3,2 Lit/h), Betriebsanleitung in Landessprache, Montageanweisungen für Selbstmontage, Standardwerkzeug- und Ersatzteilsatz

incl. Versandkosten, incl. MWSt ATS 33.600.- EUR 2.441.80

Der modulare Aufbau ermöglicht zu jedem späteren Termin.....

- den Einbau einer autom. Mindestdrucküberwachung
- weitere individuell arbeitende Steuerkreise
- den Einbau eines externen optisch-akustischen Alarms
- eine automatische Morgenbetauung
- die Regelung über andere Messgeräte (zB Thermostat)
- flächenmäßig eine nahezu unbegrenzte Erweiterung

zB: Erweiterung 2. Steuerkreis (ebenfalls 24 m²)

Verteilerbatterie, 2 HD-Magnetventile, HD-Schlauch 210 bar, Elektr. Steuerungserweiterung wie Grundausstattung, Hygrostat, Rohr und Düsensystem wie oben beschrieben, Montageanweisungen für Selbstmontage

incl. Versandkosten, incl. MWSt ATS 19.900.- EUR 1.446.20



Plantfog-Anlagen verwenden nur bestmögliches Material, sind äußerst robust, leicht bedienbar und gering wartungsanfällig. Höchste **Garantieleistungen: Pumpen 3 Jahre, Rohrsystem 5 Jahre, Düsen sogar 10 Jahre!** Die Systeme sind modular aufgebaut und können jederzeit preiswert erweitert werden. Die Montage ist einfach und ohne große technische Kenntnisse auch vom Kunden selbst durchführbar. Weltweit wurden bisher ca. 500 Anlagen gebaut. Lizenznehmer in Europa und Übersee

Information, Beratung,
kostenlose Angebote:

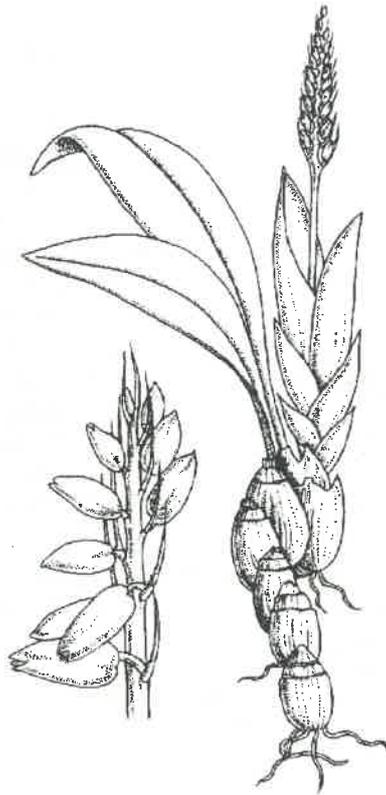
PLANTFOG - NEBELSYSTEME

Ing. Manfred Dolejsi

A-2401 Fischamend, Bahnstrasse 1

Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791

ORCHIDEEN KURIER



Nummer 2 / 99
März - April 1999

Empfänger:



Bei Unzustellbarkeit an : E. TABOJER
Birkengasse 3
2601 SOLLENAU

21

P.b.b. - 102417W82U

Impressum
Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1110 Wien

Herausgeber
**Österreichische
Orchideengesellschaft**
Postfach 300
A - 1222 Wien

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
stellen nicht notwendigerweise die Meinung
der Österreichischen Orchideengesellschaft
oder der Redaktion dar.

Kontaktadressen

Telefonanrufbeantworter: 01 / 748 27 65
und Faxanschluß

zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-11 Uhr)

Präsident **Ing. Kurt REIF**
3400 Klosterneuburg
Alleiten 22
Tel & Fax 02243 / 37 883

Vizepräsidenten : **Kurt OPITZ**
2604 Theresienfeld
Birkengasse 2
Tel 02622 - 71 369

Werner LAGGER
Pitzweg 4a
6423 Mötz
Tel/Fax 05263 - 55 53

Sekretärin : **Christine REINWEIN**
1170 Wien
Andergasse 38/RH2
Tel & Fax 01 - 486 21 15

Kassier : **Johann HOFBAUER**
1220 Wien
Donaufelderstr. 205
Tel & Fax 01 - 25 91 316

Mitgliederservice - Beiträge und Adressen:
Erika TABOJER
2601 Sollenau
Birkengasse 3
Tel&Fax 02628 - 47 209
mail - tabojer.av.system@aon.at

Bibliothek **Herbert LIERNBERGER**
1110 Wien
Herretweg 4/5/8
Tel 01 - 76 77 835 & 0676-3656732

PR-Beauftragter : **Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER**
1020 Wien
Lilienbrunnungasse 18/23
Tel/Fax 01 - 212 62 09

Kontakt zu Institutionen: **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
Tel 07252 - 70 796

Organisation und Auslandskontakte
Mag. Manfred Windisch
Nibelungengasse 18
3424 Zeiselmauer
Tel & Fax 02242 - 70 667

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER
1020 Wien
Lilienbrunnungasse 18/23
Tel & Fax 01 - 212 62 09
mail - manfred.schmucker@kronline.at

Vorstände der Landesgruppen :

Wien **Kurt BRAUNFUCHS**
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
Tel 01 - 27 26 118

Steiermark **Waltraud WEINHANDL**
8046 Graz
Im Hoffeld 12
Tel 0316 - 69 20 75

NÖ / Burgenland **Robert RITTER**
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
Tel 02622 - 86 344

Salzburg **bis auf Widerruf**
keine Landesorganisation
oder Kontaktperson

Oberösterreich **Dr. Herbert REISINGER**
4020 Linz
Leharstraße 14/80
0732 - 60 48 97

Kärnten **Christine WIEGELE**
9587 Riegersdorf
Radendorf 10
Tel 04257 - 33 30

Tirol **Max SANDBICHLER**
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
Tel 05332 - 87 113
Fax 05332 - 87 113 - 4

Vorarlberger Orchideen Club
Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
Tel 05573 - 82201

INHALT

Kontaktadressen.....	Umschlagseite 2
Editorial.....	21
Walter Vöth zum 80. Geburtstag.....	24
Laelien und deren Varietäten.....	26
Einige Erfahrungen eines Orchideengärtners.....	31
Mondkalender für das Jahr 1999.....	34
Beiträge zum Orchideenkurier.....	35
Orchideenausstellungen.....	35
Busfahrt zum Orchideenmarkt nach München.....	37
Titel : <i>Crypochilus sanguineus</i> - Himalaya	

Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

Die zweite Ausgabe des neuen Jahres bringt Ihnen neben einigen Produktinformationen unserer fördernden Mitglieder Beiträge zu folgenden Themen:

- einen kleinen Geburtstagsgruß Hr. Walter Vöth - Gründungsmitglied der ÖOG, Ehrenmitglied und einer der ersten Experten der Ökologie der heimischen Orchideen
- die umfassendste Aufstellung aller dokumentierten Namen von Arten und Varietäten der Gattung *Laelia*, die ich je vor Augen hatte - alle Freunde der *Cattleya/Laelia*-Verwandschaft wird hier eine Fundgrube von Informationen geboten
- Die Zusammenfassung eines Vortrages, den der bekannte Orchideengärtner Kenntner in Wien-Südost hielt

- die letzte Abteilung des Mondkalenders für 1999 für alle Orchideenfreunde, die daran glauben

Wir ersuchen alle Landesgruppen, Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich mitzuteilen, damit diese in der Terminübersicht veröffentlicht werden können. Vielleicht können wir damit in Zukunft Kollisionen besser vermeiden und gleichzeitig Interesse wecken.

Wichtig ! Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriere ist Freitag, der 9. April 1999.

Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programhinweise der Landesgruppen.

Manfred Schmucker

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-1999

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine vom Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eignen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Druckfehler, Irrtümer oder Programmänderungen vorbehalten

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost Restaurant Fischer 19:00 Uhr
 Wagramer Straße 111 1222 Wien

4. Mar 99 Vom Fensterbrett zum Gewächshaus - M. Schmucker, Wien
 1. Apr 99 Subtribus Oncidiinae - Ing. Jan Zima
 6. Mai 99 25 Jahre Orchideensafari - Asien
 Dkfm. Paul Mattes
 10. Jun 99 Pflanzenversteigerung der Mitglieder
 Bitte bringen Sie nur solche Pflanzen zur Versteigerung,
 die Sie auch selber gerne haben würden !!!
 2. Sep 99 Programm steht noch nicht fest

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest Restaurant Wienerwald 18:00 Uhr
 Schönbrunnerstraße 244 1120 Wien

19. Mar 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen
 16. Apr 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen
 21. Mai 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen
 18. Juni 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen
 16. Jul 99 informeller Sommertreff
 20. Aug 99 informeller Sommertreff
 17. Sep 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen

Landesgruppe NÖ-Burgenland Rest Pfaffelmaier 18:30 Uhr
 Piestinger Straße 1 2752 Wöllersdorf

26. Mar 99 Programm wird noch bekanntgegeben
 30. Apr 99 Pflanzenversteigerung - bitte bieten Sie nur Pflanzen an, die auch selbst erstei-
 gern wollten !
 28. Mai 99 Programm wird noch bekanntgegeben
 25. Jun 99 Programm wird noch bekanntgegeben
 30. Jul 99 Sommertreff - gemütliches Beisammensein ohne festes Programm
 27. Aug 99 Sommertreff - gemütliches Beisammensein ohne festes Programm
 24. Sep 99 Programm wird noch bekanntgegeben
 29. Okt 99 Programm wird noch bekanntgegeben
 26. Nov 99 Programm wird noch bekanntgegeben
 11. Dez 99 Traditionelle Weihnachtstombola - Achtung - Samstag !!!

Landesgruppe Oberösterreich Schwechater Hof 19:00 Uhr
 Wemdlplatz 1 4400 Steyr

Landesgruppe Tirol Gasthof TURMBICHL/Vill

27. Mar 99 1. Treff 1999 : ab 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthof Turmbichl
 Heimische Orchideen - Diavortrag von Alfred Waldner
 Wasserproben-Test
 16. April 99 Fahrt zum Orchideenmarkt nach München
 Achtung ! Für die Fahrt zum Orchideenmarkt nach München gilt wieder die Einzahlung (bis
 7.4.99) als Anmeldung. Bitte die Nachnamen anführen und mit "M" für Mitglieder oder
 "G" für Gäste zu markieren. Weiters sind die jeweiligen Nummern der Zustiege (1 bis 7)

anzuführen, damit wir keinen vergessen. Bei genauer Ausfüllung erspart Ihr uns viel Arbeit und teure Telefonate für Rückfragen, die auf Kosten der Landesgruppe gehen. Zahlscheine werden zugeschickt.

- Zustiege : 1. Innsbruck Eisstadion - 8:00 Uhr 2. Hall Innbrücke - 8:15
 3. Weer Sennerei - 8:30 4. Schwaz Interspar - 8:45
 5. Wiesing Autobahnauffahrt - 9:00 6. Wörgl Kirche - 9:15
 7. Kufstein BP Tankstelle - 9:30

24. Apr 99 ab 14:30 Uhr - **Orchideen-Tauschbörse** im Gasthof Turmbichl
 29. Mai 99 2. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
 Perú - Diavortrag M. Sandbichler
 Pflanzenbewertung - bitte Pflanzen bis 14:00 Uhr abgeben - es gelten unsere Kriterien
 26. Juni 99 nachmittags **Orchideenratscher** in der Gärtnerei Tauber
 31. Juni 99 nachmittags **Orchideenratscher** in der Gärtnerei Tauber
 25. Sep 99 3. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
 Diavortrag oder Vortrag über Orchideenkultur mit Wasserprobentest
 27. Nov 99 4. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
 Pflanzenbesprechung - Lois Putzer Pflanzenversteigerung
 Gemütlicher Ausklang des Orchideenjahres 1999 mit Kaffee und Kuchen

Landesgruppe Steiermark		Bräukeller	19:00 Uhr
		Keplerstraße 104	Graz

Treffen jeden 3. Freitag im Monat (außer Juli und August)
 20. Mar 99 So blühen unsere Orchideen - Mitglieder zeigen Dias

Landesgruppe Salzburg

bis auf Widerruf keine Landesorganisation - daher kein offizielles Programm

Landesgruppe Kärnten		Gasthaus Kuchar vlg. "Wirt"	19:00 Uhr
		Judendorf 20	9500 Villach

Treffen am letzten Freitag im Monat - bitte Pflanzen zur Besprechung/ Bewertung mitbringen !

5. Mar 99 **Paphiopedilen, Phragmipeden und Cypripeden** - Franz Fuchs, Linz
 17. Apr 99 **Fahrt nach München zum Orchideenmarkt**
 Abfahrt Villach Scania Wiegele 7:00 Uhr
 30. Apr 99 **China** - Diavortrag Inge Ritter, Wr. Neustadt
 28. Mai 99 **Orchideen und Orchideenpflege für Anfänger** - DI Wildburger
 Juni 99 **Wanderung zu heimischen Orchideen** - je nach Witterung, Termin wird bekanntgegeben
 25. Jun 99 Programm wird noch bekanntgegeben
 30. Jul 99 Zwangloses Treffen im Gasthof Kucher um 19:00 Uhr mit Pflanzenbewertung
 27. Aug 99 Zwangloses Treffen im Gasthof Kucher um 19:00 Uhr mit Pflanzenbewertung

ARGE Heimische Orchideen -		Kleiner Saal der ÖGG	18:00 Uhr
Wien/NÖ		Parking 12	1010 Wien

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG
 Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT
 Hausenbach 48
 3121 Karlstetten Tel : 02741-7175

9. Mar 99 Vortragende(r) und Thema werden noch bekanntgegeben
 13. Apr 99 **Toskana** - Vortrag von E. Löschl
 11. Mai 99 **Aus der Erinnerungskiste : Dalmatinische Inseln** - Vortrag von W. Vöth

Bromelienrunde der ÖGG

Großer Saal der ÖGG 18:00 Uhr
Parkring 12 1010 Wien

15. Mar 99 Rundreise Bolivien und Argentinien, Besteigung des Aconcagua - Ing. Helmut Vavrovsky

Bibliothek der ÖOG

Mautner Markhofgasse 10 1110 Wien
Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.
(ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist jeden **ersten Freitag** im Monat von **14:00 bis 18:00 Uhr** und **dritten Samstag** im Monat von **9:00 bis 11:00 Uhr** besetzt. Telefon zu den Bibliothekszeiten : 01 - 748 27 65

Freitag

5. März
2. April
7. Mai
4. Juni

Samstag

20. März
17. April
22. Mai
19. Juni

Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt. Die Wünsche werden dann an Hr. Liernberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

Vorarlberger Orchideen Club

Gasthof Hirschen - 20:00 Uhr
6844 Altach

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat

Kontakt: R. Galehr, Kirchweg 4, 6912 Hörbranz, Tel: 05573-82201

VERANSTALTUNGEN

12. März bis 14. März 1999 Große Orchideenschau im Festspiel- und Kongreßhaus Bregenz im Rahmen der Internationalen Messe "IMMUN Mensch und Natur" mit Schau und Verkauf
Auskunft: R. Galehr, Kirchweg 4, 6912 Hörbranz, Tel: 05573-82201
- Feb 2000 geplant: Orchideenausstellung in der Orangerie des Augustiner-Chorherrenstiftes Klosterneuburg
13. April bis 5. Okt 2000 Internationale Gartenschau Steiermark 2000 in Unterpremstetten bei Graz - Info unter <http://www.igs.2000.at>
21. April bis 1. Mai 2000 Orchideensonderschau im Rahmen der Internationalen Gartenschau Steiermark 2000

BEITRÄGE

Walter Vöth zum 80. Geburtstag

Walter Vöth wurde am 31.1.1919 in Mährisch Schönberg, Nordmähren (Sudetenland) geboren. Nach Schulbesuch und Lehrzeit als Gärtner zwischen 1933 und 1936 und allen absolvierten Prüfungen folgten Lehr- und Wanderjahre, die ihn von 1936 bis 1939 nach Deutschland und Wien führten.

1941 absolvierte er die Meisterprüfung als Gärtner und übernahm den väterlichen Gärtnereibetrieb.

1945 wurde nach der Wiedererrichtung der CSR die Gärtnerei und der damit verbundene elterliche Betrieb enteignet.

Aufgrund dieser Ereignisse ist dann Walter Vöth 1946 nach Österreich gekommen. Durch seine fol-

genden landwirtschaftlichen Tätigkeiten konnte er schon 1947 die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten. 1948 heiratete er und fand bei der renommierten Wiener Gärtnerei Sädler eine Anstellung. In der Zeit von 1953 bis 1956 besuchte er die Abendschule der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Wien-Schönbrunn.

Ab 1954 wurde er an die biologische Abteilung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien (Hohe Warte) berufen, worauf 1956 eine Berufung an den Botanischen Garten der Universität Wien erfolgte. Dort betreute er bis zu seiner Pensionierung 1980 die Orchideensammlung des Botani-

schen Gartens. Durch seine vielfältigen Auslandskontakte konnte er die Sammlung des Botanischen Garten erheblich ausbauen.

Sein umfassendes theoretisches und praktisches Wissen - sowohl über die tropischen als auch die heimischen Orchideen haben sich in zahlreichen Veröffentlichungen niedergeschlagen und im In- und Ausland große Anerkennung gebracht.

Walter Vöth ist Gründungsmitglied (mit der Nummer 12) der am 11.5.1949 gegründeten ÖOG und war von 1966 bis 1976 auch deren Vizepräsident. Er ist auch Ehrenmitglied und Inhaber der Goldenen Vereinsnadel der ÖOG und der DOG.

In den 70er Jahren gründete er die Wien-Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft für heimische Orchideen, die er auch bis 1988 leitete.

Im Lauf der Jahre veröffentlichte er in diversen Zeitschriften für Liebhaber und Fachleute mehr als 130 Artikel über Orchideen und ebenso viele über Warm- und Kalthauspflanzen. Er war Mitarbeiter der Bücher "Orchideenkultur" von Dr. G. Fast und "Warmhauspflanzen" von Dr. hc Fritz Encke.

Seine zahllosen Feldstudien hat er im gesamten nördlichen Mittelmeerraum betrieben und betreibt sie bis heute mit unglaublicher Ausdauer und Akribie in Österreich.

Erst 1993 gelang ihm die Neuentdeckung einer Erdorchidee am Bisamberg bei Wien, die in Folge als *Epipactis voethii* Robatsch beschrieben wurde und mittlerweile auch im Günser Gebirge bei Rednitz gefunden wurde (siehe "Wildwachsende Orchideen in Österreich", Kurt Redl, 1996).

Wir wünschen unserem Walter Vöth alles Gute und vor allem Gesundheit, damit er weiterhin so aktiv die Orchideenkunde weiterverfolgen kann.

PS: es folgt eine Übersicht derjenigen Veröffentlichungen, die der Redaktion zugänglich bzw. bekannt sind; wir sind überzeugt, daß die Liste mehr als unvollständig ist.

- *Acineta densa* - Orchidee 3/64
- *Adrorhizon purpurascens* - Orchidee 1/64
- *Bletilla* und *Bletia* - Orchidee 6/68
- Der "Schnee-Pilz" bei Orchideen - Orchidee 3/72
- Der Ursprung der *Maxillaria*-Knolle - Orchidee 1/66
- Die "ausgeborgten" Bestäuber von *Orchis pallens* - Orchidee 5/82
- Die Abhängigkeit des Roten Waldvögeleins von der Pfirsichglockenblume - OK 5/98
- *Echinomyia magnicornis*, Bestäuber der *Orchis ustulata* - Orchidee 5/84
- Eine Beobachtung an Orchideen und Pilzen - Orchidee 4/66
- Einheimische Orchideen - Bestäuber der Orchideen-2 - GARTEN 11/85
- Einheimische Orchideen - GARTEN 1/86



- Einheimische Orchideen - GARTEN 9/85
- Gattungshybride: *Serapias vomeracea* subsp. *laxiflora* x *Orchis morio* subsp. *picta* - Orchidee 4/81
- Geflecktbulbige Pleionen - Orchidee 4/64
- *Ipsa speciosa* - Orchidee 3/78
- Knollenentwicklung und Vegetationsrhythmus von *Dactylorhiza romana* und *sambucina* - Orchidee 6/71
- Können *Serapias*blüten Nesttäuschblumen sein ? - Orchidee 4/80
- Kurzmitteilungen über europäische und mediterrane Orchideen - Orchidee 3/78
- *Lepanthes wagneri* - Orchidee 1/63
- Morphologische Beobachtungen, Kulturversuche und Chromosomenzählungen bei *Habenaria dentata* - Orchidee 4/79
- Morphologische Vergleiche bei der Gattung *Malaxis* - Orchidee 1/65
- *Octomeria odoratissima* - Orchidee 5/64
- *Ophrys bombyliflora* auf Rhodos - Orchidee 2/67
- *Ophrys sphegodes* und Ameisen - OK 2/98
- Orchideen der türkischen Mittelmeerküste - Orchidee 7/67
- Orchideen umpflanzen - GARTEN 12/93
- *Orchis italica* und die angetroffenen Insekten - Orchidee 5/98
- *Orchis pallens* und ihre Bestäuber - OK 4/94
- *Orchis tridentata* - Bestäubungsbiologische Beobachtungen an - Orchidee 6/92
- *Peristylus goodyeroides* - Orchidee 5/75
- *Phaius*, die Dunkelorchidee - Orchidee 5/63
- *Prescottia plantaginifolia* - Orchidee 4/76
- Salep im türkisches Speiseeis - Orchidee 1/73
- über Aussaat und Sämlinge einiger Bulbophyllum- und *Cirrhopetalum*-Arten - Orchidee 5/69

- Sind Blüten von *Epigogium aphyllum* entomogam oder autogam? - Orchidee 6/94
- Über die Reifezeit bei Orchideenfrüchten, insbesondere bei *Bulbophyllum* - Orchidee 6/64
- x *Dactyloglossum dominianum* - Orchidee 3/72
- Zu *Nervilia bathiei* - Orchidee 2/65
- Zur Blütenbildung bei *Neomoorea irrorata* - Orchidee 3a/66
- Zur Kultur der Maxillarien - Orchidee 5/68
- Zur Kultur von *Stenorrhynchus speciosus* - Orchidee 3a/65
- Zwei ceylonesische *Eria*-Arten - Orchidee 6/63
- Zwei mittelamerikanische Orchideen - Orchidee 5/63
- *Zygopetalum mosenianum* - Aussaat und Kultur - Orchidee 1/75

M. Schmucker

Laelien und deren Varietäten

LAURENZ STIPANITZ

Vor einiger Zeit habe ich in meinem Glashaus eine „Artenbereinigung“ durchgeführt. Dabei habe ich alles was nicht *Cattleya*, *Laelia* oder *Sophranitis* heißt, abgegeben.

Jeder Orchideenfrend weiß ja ein Lied davon zu singen, wenn er -zig Arten besitzt, aber nicht den Platz hat, alles artgerecht zu pflegen. Mein Glashaus ist (leider) ein Anlehnhaus mit einer Fläche von 6 x 4 Metern. Aus bestimmten Gründen ist ein Abteilen nicht möglich.

Durch diese Bereinigung wurde die Pflege der Pflanzen wesentlich erleichtert, da diese nun alle vom gleichen (Sub-) Kontinent kommen. Ausgeschlossen habe ich Orchideen, welche aus den wirklich kühlen bzw. heißen Regionen kommen (z.B. *Cattleya dowiana aurea* - ein Traum - aber zu warm). Daher nehme ich nur Pflanzen, welche aus dem (kühl - bis warm) temperierten Raum kommen. Über die Sommermonate sind alle Pflanzen im Freien. Dort erholen und treiben sie prächtig. Ende September bis Mitte Oktober kommen sie - je nach Nachttemperatur - sukzessive wieder ins Glashaus.

Da ich mich nunmehr nur mit den o.a. drei Arten beschäftige, versuchte ich mich - zumindest vorläufig - nur mit den Laelien, deren Varietäten und Synonyma auseinander zu setzen.

Vielen von Ihnen wird es bereits passiert sein, daß Sie Pflanzen von Händlern oder anderen Orchideenfrenden (bewußt oder unbewußt) mit den wildesten Namen bekamen, wobei Sie später in der Fachliteratur feststellen mußten, daß der Name ein Synonym (wenn nicht gar Phantasie) ist und Sie diese ein - oder mehrfach - bereits besitzen.

Auch mir ist dies des Öfteren passiert. Aber auch die „Fach“ - Literatur hat so ihre Tücken. Unter der Nr. 10 finden Sie eine *Laelia purpurata* var. *RUsselliana* „SchmiTT“, bei Nr. 12 wird eine *RUEsselliana* „SchmiDT“ beschrieben.

Für den Liebhaber erhebt sich nun die Frage: handelt es sich um zwei verschiedene Species, oder ist es (was mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen ist) die gleich spec., aber welche Schreibweise ist nun die Richtige? Also lieber Leser, wundern Sie sich nicht

mehr über das babylonische Namenswarr. Hier sind jedoch wieder die sogenannten „Fachleute“ gefordert, eine befriedigende Antwort zu finden.

Daher entschloß ich mich, eine Aufstellung aller Laelien, welche in der Zeitschrift „Die Orchidee“ ab 1970 bzw. bei Carl L. Withner erwähnt und beschrieben wurden, zu wagen. Wie es so schön in Neudeutsch heißt „Nobody is perfect“, so hoffe ich, daß man mir eventuelle Fehler oder Versehen nachsieht und mich auf diese Aufmerksam macht.

Bei den Hybriden wurden nur L. x L. bzw. Selbstungen - soweit diese erwähnt wurden - berücksichtigt. Alles andere würde nur verwirren bzw. den Rahmen sprengen. Steinigen Sie mich auch nicht, wenn nicht alle Arten, Synonyma, Varietäten, etc. - die Sie eventuell kennen oder sogar besitzen - angeführt sind. Gerade bei den „var., subvar., spec. und sub-spec.“ (speziell bei „purpurata“ !) gibt es sicher noch eine Unzahl, welche jedoch in der mir zur Verfügung stehenden Literatur nicht angeführt sind.

Es wäre jedoch interessant (und wünschenswert) auch diese in Erfahrung zu bringen und zu veröffentlichen. Spezialisten gibt es ja genug auf der ganzen Welt. Traumhaft, wenn dann die Liste vielleicht gar komplett würde. Ich selbst konnte mich nur an die mir zur Verfügung stehende seriöse Literatur halten.

Aber glauben Sie mir, auch das bisher Aufgelistete war für mich eine Schweinearbeit.

Um Ihnen die Suche nach den angeführten Arten usw. zu erleichtern, steht neben jeder Art eine Zahl. Diese „Ordnungsnummer“ weist dann auf den jeweiligen Jahrgang, Heft und Seite der „Orchidee“ bzw. das Werk von C. L. Withner hin (falls Sie dieses Buch nicht haben, hat dieses sicher Ihre Orchideenbibliothek).

Vorerst erstellte ich diese Liste - ohne an eine Veröffentlichung zu denken - nur für mich. Daher werden Sie z.B. die Nr. 5 nicht vorfinden, da diese einen Artikel der „Orchidee“ betrifft, der mich interessierte und ich diese Nr. nur aufstellte, um alle angeführten Artikel zu kopieren und mir ein ewiges Suchen zu ersparen. Sie werden jedoch auch Artnamen ohne Nr. vorfinden. Diese wurden in Inseraten bzw. Kata-

logen vorgefunden (z.B. Currilin Preisliste 1999 als Beilage der "Orchidee" 4/98).

Erst in weiterer Folge entschloß ich mich, diese Liste zu veröffentlichen und auch allen anderen Laelien-Liebhabern zur Verfügung zu stellen, in der Hoffnung diesen damit eine kleine Hilfestellung zu geben.

LAURENZ STIPANITZ

KOKTAGASSE 19

A - 2231 STRASSHOF

Laelien, deren Varietäten und Synonyme

acuminata syn. f. rubescens 15
alaorii 4, 15
albida
anceps 2
anceps "Guerrero"
anceps var. schroedere 15
anceps var. "San - Bar Gloriosa" 15"
anceps var. "Stella" 15"
anceps var. "Tara" 15"
anceps var. "Theodora" 15"
anceps var. "White Queen" 15"
anceps var. "Worthingtons Alba" syn. f. alba 15"
anceps var. alba
anceps var. coerulea
anceps var. hilliana 15
anceps var. holocheila 15
anceps var. holydayana 15
anceps var. oaxeana
anceps var. percivaliana 15
anceps var. roebingiana 15
anceps var. rosea 15
anceps var. sanderiana 15
anceps var. schroederiana 15
anceps var. simondsii 15
anceps var. veitchiana 15
anceps var. virginalis syn. f. alba (s. d.) 15
anceps var. waddonensis 15
anceps var. "Irwin" 15"
angereri 6, 7, 15
angereri var. alba
angereri var. atropurpurea
autumnalis 15
autumnalis var. alba 15
autumnalis var. atropurpurea
autumnalis var. atrorubens 15
autumnalis var. venusta 15
autumnalis xanthotropis Nat. Hybr. 15
bahiensis 6, 7, 15
bancalari 15
barkeriana syn. f. anceps 15
blumenscheinii 6, 7, 15
blumenscheinii var. alba 15
boothiana syn. f. lobata 3, 15
bradei 6, 7, 15
bradei var. alba 6
brevicaulis (syn. cowanii) 6, 15

briegeri 6, 7, 15
briegeri var. alba 15
brysiana syn. f. elegans 10, 15
caëtensis Nat. Hybr. 6
cardimii 6, 7
cardimii var. "Hillside" 15"
casperiana sy. f. purpurata 15
cattleyoides sy.f. perrinii 3
caulescens (! auch syn. f. flava sowie longipes !) 6, 15
cinnabarina (! auch syn. f. crispilabia !) 6, 7, 15
cinnabarina var. cowani (gelbe Form. Name wissenschaftlich NICHT anerkannt ! Ev. brevicaulis bzw. Standortvar.) 15
cinnabarina var. crispilabia syn. f. crispilabia 15
cipoënsis Nat. Hybr. 6, 15
cowanae, cowani, cowanii syn. f. brevipedunculata 7, 15
crawshayana Nat. Hybr. 15
cripata var. "Alliance" 15"
crispilabia (syn. lawrenceana, cinnabarina var. crispilabia) 6, 15
crispilabia var. alba 15
crispa 3, 15
crispa var. delicatissima (albaform) 15
crispa var. rosea 3
crispa var. alba 3
crispata (auch syn. f. mantiqueirae) 6, 15
crispilabia var. coerulea 15
dayana 4, 9, 15
dayana var. coerulea 15
dayana var. delicata "Blueish" syn. f. dayana 4"
dayana var. praestans syn. f. dayana 4
devoniensis syn. f. elegans 15
digbyana
discolor syn. f. albida 15
dormanniana syn. f. Cattl. dormanniana 15 Vol. I
duveenii 15
elegans 15
elegans var. "Wargnyana" 15"
elegans var. "Prasiata" 15"
endsfeldzii 6, 7, 15
esalqueana 6, 7, 15
esalqueana var. "Alliance" 15"
espírito - santesis syn. f. kautzkyi 15
eyermanniana Nat. Hybr. 15

fidelensis 3, 9, 15
finckeniana Nat. Hybr. 15
flava (syn. caulescens, fulva) 2, 6, 7
flava var. alba 6, 7
fulva syn. f. flava
gardneri (syn. longipes) 6, 7, 15
geraënsis syn. f. harpophylla
gerhard - santosii Nat. Hybr. 6
ghillanyi 6, 15
ghillanyi var. alba (Nat. Hybr.) 15
gigantea syn. f. elegans 15
gloedeniana (syn. macrobulbosa) 6, 7, 8, 15
goebeliana syn. f. virens 3, 15
gouldiana 15
gracilis 15
grandiflora syn. f. speciosa 15
grandis (auch syn. f. lobata) 3, 8, 15
grandis var. leucoglossa 15
grandis var. platisejala 15
grandis var. purpurea 3, 15
grandis var. tenebrosa syn. f. tenebrosa 8
harpophylla (syn. geraensis) 6, 13, 15
harpophylla var. "Alliance" 15"
harpophylla var. dulcotensis syn. f. kautzky (ana) 15
harpophylla var. flava 15
hispidula 6, 15
itambana 6, 7, 15
itambana var. "Riopelle" 15"
johniana syn. f. virens 3, 9, 15
jongheana 4, 15
jongheana var. "Adam York" 15"
juvenilis syn. f. fidelensis 3
kautzkyi, kautskyiana (syn. harpophylla var. dulcotensis) 1, 6, 15
kettieana 6, 15
lawrenceana syn. f. crispilabia 15
leucoptera Nat. Hybr. 15
lilacina Nat. Hybr. 15
liliputana 6, 15
liliputana var. "Alliance" 15"
lobata (syn. boothiana, grandis var. purpurea, rivieri, virens) 1, 15
lobata var. alba 15
lobata var. coerulea "Paulo Hoppe"
longipes (syn. longipes var. fourmieri, gardneri, ostermeyerii) 6, 7, 15
longipes sensu syn. f. gardneri
longipes var. fourmieri syn. f. lucasiana 15
lucasiana 6, 15
lucasiana var. fourmieri 6
lundii (syn. regnelli, reichenbachiana) 2, 4, 15
lundii var. fourmieri (alba !)
macrobulbosa syn. f. gloedeniana 6, 7, 8, 15

majalis syn. f. speciosa 15
malletii 4, 6, 15
mantiqueirae 6, 15
milleri 1, 6, 7, 15
mixta 6, 7, 15
monophylla
oliverii syn. f. alaoorii 15
ostermeyerii syn. f. lucasiana 6, 15
pachystele syn. f. elegans 15
peduncularis syn. f. rubescens 15
perrinii 3, 9, 15
perrinii var. alba 15
perrinii var. coerulea 15
perrinii var. concolor
perrinii var. nivea 15
perrinii var. s / a
pfisteri 6, 15
pinelli "Du Buyss" syn. f. pumila 4
praestans syn. f. pumila 4 u. spectabilis 15
praestans var. alba 4
praestans var. aurea 4
praestans var. coerulea 4
praestans var. lueddemanniana 4
praestans var. nobilis syn. f. pumila 15
praetens var. nobilis 4
pubescens syn. f. rubescens 15
pumila 2, 4, 15
pumila var. dayana syn. f. dayana 4, 15
pumila subsp. praestans syn. f. spectabilis 15
pumila var. "Black Diamond" 15"
pumila var. alba
pumila var. coerulea 15
pumila var. delicata 15
pumila var. mirabilis 15
pumila var. mirabilis 15
pumila var. praestans syn. f. dayana 4 u. spectabilis 15
purpurata (var. siehe Spezialaufstellung) 2, 3, 10, 15
purpurata bryasiana syn. f. dayana sowie elegans 15
reginae 6, 15
reginae var. alba 6
regnelli syn. f. lundii 4, 15
reichenbachiana syn. f. lundii 15
rivieri syn. f. lobata 3, 15
rubescens 15
rubescens var. alba "Strothmann" 15"
rubescens var. alba oculata 6
rubescens var. aurea 15
rupestris syn. f. crispata 6, 15
sanguiloba 15
sierrae
sincorana 4, 15
sincorana var. "Ana Maria" 15"

speciosa 2, 15
spectabilis 13, 15
superbiens
tenebrosa 8, 15
tenebrosa var. "Rain Tree"
tenebrosa var. "Fujita" 15"
tenebrosa var. "Maria Fumaca" 15"
tenebrosa var. "Rayon D' Or" 15"
tenebrosa var. "Walton Grange" 3, 15"
tenebrosa var. citrina
tenebrosa var. fumacina

tenebrosa var. tenebrosa 3
tereticaulis syn. f. crispata 6, 15
turneri syn. f. elegans 15
venusta Nat. Hybr. 15
violacea syn. f. rubescens 15
virens (auch syn. f. lobata !) 3, 9, 15
virginalis syn. f. anceps var. alba
wetmorei syn. f. xanthina 15
wyattiana Nat. Hybr. 15
xanthina 9, 15
zaslawskii Nat. Hybr. 13

Purpuratavarietäten

"Baron Schroeder's" syn. f. schroederii 11
"Comte de Montebello"
"dos ganchos"
"Haetingerii" (werckhaeuserii subsp.) 10
"Marie Louise"
"Rainha da Laguna" syn. f. delicata 11
"Regina" 12
"Sao Jorge"
açõ "do Crente" 14
açõ Regina "Amigo Altmann" 14
açõ syn. f. werckhaeuserii var. roxo - violetta - Im lateinamerikanischen Sprachraum findet dieser Name noch verbreitet Anwendung !
alba 10, 11
alba "Campea" 10, 11
alba "Cunha" 10
alba elphidiana 10
alba palhoca 10
alba "Elias" 11
amena
anelata siehe semialba
ardiosa 11 (ardiosa (siehe 10!))
syn. (!?!) f. werckhaeuserii
ardiosa (!?!) "Blanke" 14
ardosia oculata 10
argolao "Bieging" 10
argolao "Helio" 10
argolao "Koeppel" 10
argolao "Koestner" 10
argolao "Krause" 10
argolao "Moog" 10
atropurpurea (syn. fastuosa) 10, 12
atropurpurea Williams 10
aurea alba 10
aurea carnea 10
aurea flammea
aurora syn. f. aurea 12
aurorea (syn. aurea (!?!)) 10, 12
aurorea syn. f. aurea 12
borba (werckhaeuserii subvar.) 10

brauliana (werckhaeuserii subvar.) 10
brysiana 10, 12
carnea 11
carnea "Antonia I" 10, 11
carnea "Doernte" 10, 11
carnea "Dona Norma" 10
carnea "Frau Kluwe" 10, 11
carnea "Guimaraes" 10, 11
carnea "Imperatriz" 10, 11
carnea "Kluwe" 10
carnea "LadyGodiva" 11
carnea "Maria da Gloria" 10, 11
carnea "Rainha da Laguna" 10, 11
carnea "Ritter" 10
carnea "Roth" 10
carnea "Waldemar Silva"
coerulea 10, 11
coeruleo - purpureo syn. f. werckhaeuserii 11
concolor "Rosea" 11
delicata 11
delicatissima syn. f. delicata 11
elpidio (werckhaeuserii subsp.) 10
estriata "Doraci" "
fastuosa syn. f. atropurpurea "Williams" 10
flammea 11, 12
flammea "Rote aus Sta. Lydia" 14
flammea aurea 10
graciana syn. f. schroederii 11
gracicata
josephinae 10, 11
mandayana
mandayana "Schmitt" 14
(Schmidt !?! auch "Bicuda" 10)
marginata 14
marginata "Bordeaux" 14
marginata vinicolor 10
Nelisii Lemaire 10
oculata 10, auch waerckhaeuserii subvar. 10
praetexta 10
roxo-bispo siehe semi-alba

roxo-violetta siehe semi-alba	oculata - seideliana 12
russeliana (russelliana ?) "25 Julho" 14	oculata - vinicolor 10
russeliana (russelliana ?) "do Padre Vito" 14	Gruppe roxo-bispo 10, 12
russeliana schroderii 11	roxo-bispo "Carola Freitas" 10, 12
russelliana 10, 11	roxo-bispo "Chico Ritzmann" 14 "
russelliana "Laura" 11	roxo-bispo "do Becker" 14
russelliana "Rainha da lunga" 11	roxo-bispo "Frau Henning" 10
russelliana concolor "Rosea" 11	roxo-bispo "Garcia" 10
russelliana delicata 10, 11	roxo-bispo "Mendonca" 14
russelliana delicatissima 11	roxo-bispo "Santa Lydia" 10
russelliana graciana 10, 11	roxo-bispo feia 10
russelliana mandaiana 11	roxo-bispo formosa 10
russelliana var. "Gratiata" (Hybr.) 11	roxo-bispo formosinha 10
russelliana "Laura" 11	roxo-bispo formosura 10
s / a "Aurea do Seara"	roxo-bispo queimada 10
s / a "Carmensita"	Gruppe roxo-violeta (auch violacea)
s / a (nach S. A. Birck 10 ?)	10, 12
s / a caixinha do Seara	roxo-violeta "Adams" 10
sanguinea 10, 12	roxo-violeta "Clito" (syn. aço) 10, 12
sanguinea "Mentzii" (Hybr.) 10, 12	roxo-violeta "Dengo" 10
sanguinea "Fialho" 10	roxo-violeta "Palumbo" 10
sanguinea "Jaques" 10	roxo-violeta "Paul Ewald" 10
sanguinea "Vermelha de S. Lida"	roxo-violeta "Perfeita"
schroederii 10, 11	("Sternlein von Blumenau") 10, 12
schroederii "Schusteriana" "	roxo-violeta "Rieger" 10
schusteriana "No. 1" 14	roxo-violeta "Rietzmann" 10
schusteriana (werckhaeuserii subvar.)	roxo-violeta "Ze Luiz" 10
seideliana 12	Gruppe vinicolor 10, 12
semi - alba 10, 11, 12	"Bordeaux" 12
semi - alba "Caleffi" 10	"Cindarosa" 12
semi - alba "Cinderosa" 14	"Sublima (werckhaeuserii subvar.) 10
semi - alba "Faria" 10	"Superba" (werckhaeuserii subvar.) 10
semi - alba "Ivo Jaques" 10	marginata "Bordeaux" ("Bordeaux 12 ?) 14
semi - alba "Josephinae" 11	rubra "do Seara" 14
semi - alba "Regina" 11	rubra "Sander" 14
semi - alba "Rhoden" 10	rubra da parreira 10
semi - alba seideliana 12	striata 12, 14
semi - alba "Nico Scherer" 10	striata "Clanto Grande" 14
Gruppe anelata, auch "anellata"	striata "Doraci" (Hybr.) 12, 14
(syn. argolao (!?!)) 12	tipo "Antenor" 14
anelata (hier Schreibw. " II ")	tipo "Birck" 10
"Maria da Gloria" 10, 12	tipo "Ermel" 10
anelata "Adams I" 10, 12	tipo "Schulze" 10
anelata "Adams II" 12	tipo atro "Claudio 1" 14
anelata "Celina" 10	tipo clara 14
anelata "Koeppel" 12	tipo miltonaria 10
anelata "Maria" 10	tipo rosada 14
anelata "Pinheiro" 10	venosa 12
anelata-seideliana 12, 14	venosa "Miro Cunha" 10, 12
Gruppe oculata 12	venosa "Princezinha" 10, 12
oculata "Pedreira" 10, 12	vinho
oculata "Pedreira" 10, 12	vinicolor gehört zur semi - alba - Gruppe (s. d.) !
oculata "Alvim" 12	werckhaeuserii "do Schmidt"
oculata "Pedroca" 12	werckhaeuserii var. schusteriana

werkhaeuserii (syn. ardosia) 10, 11
werkhaeuserii subvar. "Superba" 11
werkhaeuserii "Do Gerente" 11
werkhaeuserii "Elpidio" 10
werkhaeuserii Form I 11
werkhaeuserii Form II 11
werkhaeuserii Form III 11
werkhaeuserii subvar. borba 10
werkhaeuserii subvar. brauliana 10
werkhaeuserii subvar. oculata
neu: ardosia oculata 10
werkhaeuserii subvar. "Haetingerii" 10
werkhaeuserii subvar. "Sublima" 11 (sublime 10)"

1	1 / 72	20 -23
2	5 / 74	212 - 216
3	6 / 74	256 - 265
4	4 / 75	157 - 162
5	1 / 78	Titel, 1 - 7
6	4 / 78	156 -165
7	5 / 78	196 - 200
8	6 / 82	219 - 221
9	4 / 84	161 - 163
10	3 / 89	79 -84
11	4 / 89	122 - 130
12	5 / 89	164 - 169
13	5 / 96	257 - 259
14	3 / 97	87 - 94

Literaturverzeichnis

Nr. "Die Orchidee" Seite
Heft, Jg

15 Carl. L. Withner; The Cattleyas and their
Relatives; Vol. II The Laelias

Einige Erfahrungen eines Orchideengärtners

HR. KENNTNER

Zusammenfassung eines Vortrages, der am 17. Juli 1998 in Wien Südost von Hr. Kenntner anlässlich eines Besuches bei der Landesgruppe Wien gehalten wurde.

Die Gärtnerei Kenntner braucht wohl keine besondere Vorstellung. Da die Gärtnerei vor allem auf Paphiopedilen spezialisiert ist, gab Hr. Kenntner als ersten Teil seines Vortrages einen Überblick über die etwa 70 heute etablierten Arten von Paphiopedilum. In Anschluß daran stellte er kurz seinen Betrieb und die Einrichtung seiner Gewächshäuser vor:

Die sieben Gewächshäuser sind als Holzkonstruktion (Eigenbau) ausgeführt, wobei die Seitenflächen mit beschichtetem Isolierglas, die Dachflächen mit Acryl-Doppelstegplatte ausgeführt sind. Zusammen mit einer in Sand verlegten Niedertemperatur-Fußbodenheizung garantiert diese Ausführung auch bei den in Steinheim nicht selten auftretenden Temperaturen von -30°C im Winter ein Halten der erwünschten Innentemperaturen bei vertretbarem Heizölverbrauch.

Im Sommer werden die Häuser zuerst im Dachbereich schattiert, bei ansteigendem Sonnenstand auch die Zwischenräume der parallel angeordneten Häuser, um gleichmäßige Schattierung zu erzielen. Bei Schneelage im Winter ergeben die Seitenwände aus Isolierglas durch die Lichtreflexion des Schnees die bestmögliche Belichtung.

Das Gießwasser wird unter Zuhilfenahme der Heizung auf mindestens 25°C vorgewärmt, bei Gießvorgängen, bei denen gedüngt wird, gelegentlich auch bis zu 30°C.

Tips eines Experten zur Orchideenkultur :

Die erfolgreiche Orchideenkultur in unseren Breiten kann nur durch einen Kompromiß erreicht werden, wenn die wesentlichen Faktoren, die das Wohlbefinden der Pflanzen beeinflussen, zusammenpassen:

- Licht
- Temperatur
- Luftqualität
- Wasserqualität
- Dünger
- Substrat

dazu noch

- Technik und Zeitpunkt des Umpflanzens
- Behandlung von Krankheiten und bei Schädlingsbefall

Licht

Daß Licht einer der bestimmenden Faktoren bei der Orchideenkultur ist, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Die Belichtung macht etwa 50 % des Kulturerfolges aus, kein Wunder, ohne gute Assimilation kann die Pflanze die angebotene Nahrung nicht verwerten.

Das Problem sind weniger die schatten-toleranten oder sogar -liebenden Arten wie etwa *P. barbatum*, das bis zu einer Lichtintensität von ca 1.000 Lx erfolgreich kultiviert werden kann.

Problematischer sind die sonnenhungrigen Arten, wobei hier als Extrem die Standorte der südthailändischen *Paphiopedilen* genannt werden sollen, wo bei starker und dauernder Luftbewegung leicht 35.000 Lx erreicht werden können.

Als erfolgversprechender Kompromiß kann man für *Cattleya* 10.000 bis 12.000 Lx empfehlen, als Maximum etwa 15.000 Lx, wobei man achten sollte,

daß die Blattemperatur 35°C nicht überschreiten sollte.

Jungpflanzen sollten prinzipiell weniger Stark belichtet werden als die Erwachsenen der gleichen Art.

Die gemessenen Werte der Gärtnerei Kenntner wurden mit 10.000 Lx (außen) bis 3.500 Lx auf den Tischen in den Gewächshäusern angegeben.

Temperatur

Paphiopedilum, der Schwerpunkt der Gärtnerei Kenntner, wird bei ca 18-26 °C gehalten, um die Pflanzen an die in Mitteleuropa auftretenden Sommertemperaturen zu gewöhnen, so wird der Sommerstreß geringer gehalten.

Wichtig sind "warme Füße", die durch die Fußbodenheizung garantiert sind.

Luft

Im Vergleich zur Natur ist die Luftbewegung und der Luftaustausch in einem Gewächshaus immer zu wenig oder stark oder auf andere Weise unpassend. Ein guter Kompromiß ist eine periodische Luftumwälzung, die Luftbewegung mit stillen Perioden kombiniert.

In der Gärtnerei Kenntner wird Frischluft über ein befeuchtetes Kiesbett von außen angesaugt und am anderen Ende des Hauses durch zwei Ventilatoren abgesaugt.

Im Sommer geht die Luftfeuchte zeitweilig bis auf 40% zurück

im Durchschnitt liegt sie bei 70%

nach dem Gießen bei ca. 90%

Wasser

Regenwasser ist trotz aller Unkenrufe wegen dessen Verschmutzung immer noch das beste Gießwasser

Mit einer Aquarienluftpumpe belüften, damit die gelösten Säureanteile, die mit dem Regen aus der Atmosphäre ausgewaschen werden, abgasen können. Zusätzlich ist die Belüftung vorteilhaft, da dadurch anaerobe Keime (Fäulniskeime) wenig Chancen für Vermehrung haben.

Das Gießwasser sollte nach Möglichkeit immer wärmer als die jeweilige Lufttemperatur sein.

Dünger

In der Natur wird in der Hauptwachstumsperiode sehr viel frischer Blütenpollen aus der Atmosphäre ausgewaschen und trägt zur Ernährung eine Menge an Spurenelementen und Eiweißstoffe bei.

Nachmachen kann man das mittlerweile mit einem aus Hopfenkonzentrat hergestellten Dünger (Handelsname MAIROL)

Als gut verträglich zur Versorgung mit Spurenelementen hat sich auch die Verwendung von Lavapuder erwiesen.

Eine zusätzliche Behandlung der Pflanzen mit einem alkoholischen Auszug von

- Beinwell

- Arnika
- Schafgarbe (Fe)
- Kamille (Cu)

stärkt die Abwehrkräfte und fördert die Gesundheit der Pflanzen. Die erwähnten in eine Literflasche stopfen, mit Kornalkohol ansetzen, 3 Monate ziehen lassen und dann 1: 1000 mit Wasser verdünnen - von dieser Lösung dann einen Schuß ins Gießwasser geben.

Bei der **Blattdüngung** ist immer die Blattunterseite zu behandeln, da die Oberseite nur etwa 5 % der Aufnahmefähigkeit der Unterseite hat, da die aktiven Spaltöffnungen vor allem auf der Unterseite zu finden sind.

3 bis 4 mal pro Jahr ist eine Kalkbehandlung zur Neutralisation der eingebrachten Düngersalze und Zersetzungsprodukte angezeigt (zB mit Dolomitkalk)

Alle 3 bis 4 Wochen eine Behandlung mit Chinesischem Knoblauch als Vorbeugung gegen Pilzkrankungen - es muß chinesischer Knoblauch sein und der Saftauszug muß auf einen pH-Wert von ca 5.6 bis 5.9 eingestellt sein, sonst wirkt es nicht !

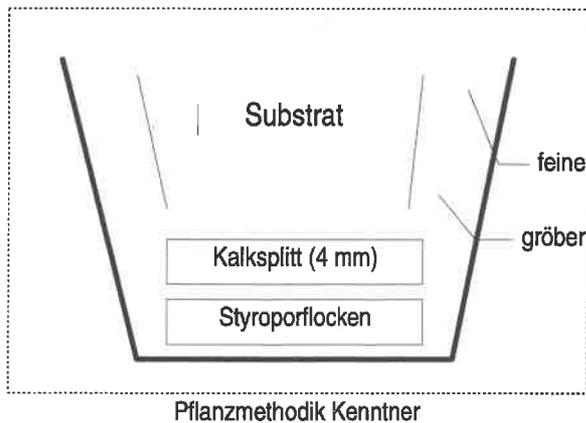
Die für Orchideen (in Rindensubstrat) am besten geeignete Düngerkombination ist ein 30-10-10 (N-P-K) Dünger. Die vielfach überlieferten Düngerwechsel im Herbst, wobei ein K-betonter Dünger zur Blühinduktion verwendet werden soll, ist nach meiner Erfahrung nicht sinnvoll, da meist im Herbst durch den unvermeidbaren Abbau der Rindensubstanz ohnehin ein P,K-Überschuß entsteht.

Als wichtig erachte ich es

- die Düngersubstanzen abwechselnd zu verwenden, um die Pflanzen einem leichten natürlichen Anpassungsstreß auszusetzen - wer ißt schon gerne jeden Tag Schweinsbraten ?
- die Düngerkonzentration wellenförmig an- und abschwellen zu lassen. Das läßt sich ganz leicht dadurch erreichen, daß man frische Düngerlösung mit einer Konzentration an der oberen Grenze ansetzt, dann immer wieder mit Reinwasser auffüllt, bis die untere sinnvolle Grenze der Konzentration erreicht ist und dann wieder von vorne anzufangen.

Bei den Spurenelementen, die so gerne als Reklame für diverse Produkte verwendet werden, darf nicht übersehen werden, daß die Spurenelemente, von denen die meisten Metalle sind, am besten als Chelat aufgenommen werden können. Mittlerweile gibt es Dünger, die als Trockensubstanz Chelatierungsmittel - zB EDTA) enthalten; das bedeutet, daß der angesetzte Dünger bestenfalls seine beste Wirkung 3 Stunden lang entfalten kann, da dann die Chelate wieder zu zerfallen beginnen.

Will man sich nicht auf Fertigdünger verlassen oder will man sparsam sein, kann man die Chelatierungssubstanz EDTA auch so kaufen und "1 Messerspitze auf 100 Liter" zumischen.



Phalaenopsis ist Cu-liebend! Mit "Grün-Kupfer Linz" nachdüngen.

Substrate, Umtopfen

Wie wahrscheinlich jeder Orchideenpfleger weiß, sind viele Rezepturen für Substrate im Umlauf, man braucht nur zu fragen. Viele der Rezepturen, die in der Literatur oder älteren Zeitschriften zu finden sind, kann man nicht mehr als aktuell ansehen; zu viele der Inhaltsstoffe sind aus Naturschutzgründen nicht mehr verfügbar oder verpönt.

Heute ist die erste Wahl Nadelholzrinde - *Pinus silvestris* oder französische Pinienrinde.

Rinde ist ein Stickstoffzehrer mit den daraus ableitbaren Konsequenzen

Wichtig ist immer die konsequente Beachtung aller Kulturfaktoren - WO wächst die Pflanze ursprünglich, auf WELCHER Unterlage, in WELCHEM Klima, etc.

Führt man diesen Gedanken weiter, kann man in *extremis* behaupten, daß das Substrat fast egal ist, wenn man die anderen Kulturparameter darauf abstimmt. [Es werden glaubhafte Geschichten überliefert, wo (in den USA) aufgrund von Werten Orchideen in so abstrusen Stoffen wie Cornflakes, Glassplittern oder zerschnittenen Nylonstrümpfen erfolgreich kultiviert wurden].

Kalk 5 bis 8 g / Liter

Lavapuder 5 g / Liter

Kokosfaser unbedingt gut auswaschen, da sie sehr oft noch von der Produktion total mit Meersalz getränkt sein kann

Feuchtführer wie Perlit, Seramis, Kokosfaser verwenden, wobei Perlit nicht ungefährlich ist, da die Perlitkörnerchen gerne hohe Salzkonzentrationen aufbauen, die bei teilweisem Austrocknen und nachfolgendem Wässern gefährlich werden können.

Schichtweise topfen - siehe Abbildung.

Um die Belüftung des im Topf befindlichen Substratvolumens auch bei großen Töpfen zu gewährleisten, hat es sich bewährt, im Inneren einen kleinen Topf - am besten einen Gittertopf - kopfüber zu plazieren. Dadurch entsteht automatisch ein Hohlraum, der verhindern hilft, daß das Substrat versumpft.

Krankheiten und Schädlinge

Viele Wildpflanzen sind mit Viren infiziert, die aber durch die zumeist sehr hellen Standortverhältnisse im Zaum gehalten werden. In eher weniger hellen mittleren Breiten können die Virosen dann "plötzlich" aktiv werden.

Gegen Viren ist kein Kraut gewachsen, da hilft nur Entsorgen durch Verbrennen - ja nicht kompostieren.

Gegen Schadinsekten werden vor allem Nützlinge eingesetzt, die in seltenen Fällen durch Behandlung mit Rapsöl (Markenname Celflor NATUREEN) ergänzt werden. Am besten ist, dem Rapsöl, das den Insekten die Atemwege verstopft und für die Pflanzen völlig unschädlich ist, ein Insektizid mit etwa 10% der empfohlenen Konzentration zuzusetzen, wenn die Schädlingsplage zu arg wird.

Gegen Bakteriosen hilft oft, die befallenen Pflanzen in einer Lösung mit Erythromycin mindestens 8 Stunden zu baden

HR. KENNTNER
STEINHEIM/SONNTHEIM

Postscriptum:

Um der Geschichte mit den Chelaten nachzugehen, konsultierte ich die "Gurus" im Internet - und hier gibt es wirklich welche.

Das Wort Chelat kommt, wie so vieles, aus dem Altgriechischen und bedeutet "Klaue, Krallen". Die chelatinierenden Moleküle sind organische Stoffe, die eine Art Käfig um die Metallionen bilden und diese so vor chemischen Reaktionen einfacher Natur schützen.

EDTA ist die Abkürzung für Ethylen-Diamin-Tetra-Essigsäure und eines der gebräuchlichsten Chelatierungsmittel. Chelate mit EDTA halten mindestens Wochen, wenn nicht Jahre; die Sorgen scheinen also unbegründet.

Ob und wo man EDTA erwerben kann und wie man es anwendet, ist mir derzeit nicht bekannt, vielleicht finden sich diese Information auch noch.

MS

Mondkalender für das Jahr 1999

MANFRED SCHMUCKER

September 1999

Oktober '99

November '99

Dezember '99

Tag	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf/ab	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf ab
1	♊		▲	♈		▲▼	♌		▼	♍		▲
2	♊	☾	▲	♈	☾	▼	♌		▼	♍		▼
3	♈		▲▼	♈		▼	♍		▲	♎		▼
4	♈		▲▼	♌		▼	♍		▲	♎		▼
5	♈		▼	♌		▼	♎		▼	♏		▼
6	♈		▼	♍		▲	♎		▼	♏		▼
7	♌		▼	♍		▲	♏		▼	♐	●	▼▲
8	♌		▼	♍		▲	♏	●	▼	♐		▼▲
9	♍	●	▲	♎	●	▼	♏		▼	♐		▼▲
10	♍		▲	♎		▼	♐		▼▲	♑		▲
11	♎		▼	♏		▼	♐		▼▲	♑		▲
12	♎		▼	♏		▼	♑		▲	♒		▲
13	♎		▼	♏		▼	♑		▲	♒		▲
14	♏		▼	♐		▼▲	♑		▲	♒		▲
15	♏		▼	♐		▼▲	♒		▲	♓		▲
16	♐		▼▲	♑		▲	♒	☾	▲	♓	☾	▲
17	♐	☾	▼▲	♑	☾	▲	♓		▲	♈		▲
18	♐		▼▲	♑		▲	♓		▲	♈		▲
19	♑		▲	♒		▲	♓		▲	♉		▲
20	♑		▲	♒		▲	♈		▲	♉		▲
21	♒		▲	♓		▲	♉		▲	♈		▲▼
22	♒		▲	♓		▲	♉		▲	♈	○	▲▼
23	♒		▲	♈		▲	♉	○	▲	♈		▼
24	♓		▲	♉	○	▲	♈		▲▼	♈		▼
25	♓	○	▲	♉		▲	♈		▲▼	♌		▼
26	♈		▲	♉		▲	♈		▼	♌		▼
27	♈		▲	♈		▲▼	♈		▼	♍		▲
28	♉		▲	♈		▲▼	♌		▼	♍		▲
29	♉		▲	♈		▼	♌		▼	♍	☾	▲
30	♈		▲▼	♈		▼	♍	☾	▲	♎		▼
31				♌	☾	▼				♎		▼

Viel Erfolg
M. Schmucker

Beiträge zum Orchideenkurier

Liebe OrchideenfreundInnen und LeserInnen des Orchideenkuriers -

Wie schon des öfteren mitgeteilt, ist jeder Beitrag zu unserer gemeinsamen Zeitung höchst willkommen.

Um die Bearbeitung von Beiträgen möglichst gering zu halten, im Folgenden einige kleine Hinweise, die vielleicht allen das helfen:

Beiträge zum OK können aus drei Quellen kommen:

- mündliche Überlieferung, die sich in Notizen niederschlagen, die später zu einem Beitrag umgearbeitet werden
- hand- oder maschingeschriebene Beiträge, die für den OK neu eingetippt werden
- Disketten, die maschinenlesbare Dateien enthalten
- Bilder - Dias oder Papierbilder

Zu den ersten zwei Punkten ist wenig zu sagen, hier ist die Arbeit der Neuverfassung unvermeidlich.

Bei der Lieferung von Disketten ersuche ich nach Möglichkeit, folgende Randbedingungen einzuhalten:

- 3½ " Disketten für MS-Windows (3.11, W95, NT)
- Texte in einer der MS-Word-Versionen oder mit einem kompatiblen Textprogramm - ist das nicht leicht möglich eine ganz primitive TXT-Datei ohne jede Formatierung; die kann leicht eingelesen und umgewandelt werden

- tabellarische Übersichten entweder als Word-Tabelle oder mit EXCEL erstellenich ersuche, alle Kunststücke zur "schönen Seitenformatierung" in der bereitgestellten Version zu unterlassen - die Seitenformatierung ist extrem abhängig vom lokal installierten Druckertreiber und erzeugt in Folge oft erheblichen Mehraufwand

- darum Texte und/oder Tabellen als einfache, fortlaufende Information abspeichern - die Umwandlung in das zweispaltige OK-Format ist von so einem "Bandwurmtext" einfacher als von einem "schön" hergerichteten

- bei Lieferung von Dias oder Papierbildern (Originale werden immer retourniert) ist zu beachten, daß die SW-Darstellung in vielen Fällen grüne und rote Farben, die auf dem Original interessant aussehen, mit der gleichen Graustufe darstellt, sodaß das Bild mit ein wenig Pech zu einem kaum erkennbaren "grauen Brei" werden kann. Daher Bilder nach Helligkeitskontrast auswählen und bei Unsicherheit mehrere Bilder bereitstellen

Auf viele Beiträge in den nächsten Monaten freut sich die Redaktion des OK

MS

Orchideenausstellung

Der Vorarlberger Orchideenclub führt im Rahmen der
Internationalen Messe

"IMMUN Mensch und Natur "

vom 12. bis 14. März 1999

im Festspiel- und Kongreßhaus in Bregenz

eine große Orchideenschau

mit Ausstellung und Verkauf durch.

Kontakt und Auskunft : R. Galehr, Kirchweg 4, 6912 Hörbranz

Tel: 05523-64231

Mitgliedsbeiträge

Um die Abwicklung der Leistungen an unsere Mitglieder zeitgerecht und vollständig erfüllen zu können, ersuchen wir alle, die den Betrag für 1999 noch nicht bezahlt haben, diesen auf unser Konto 697 360 006, BLZ 20151 (Bank Austria) mit leserlich geschriebenem Absender und Verwendungszweck zu überweisen. Danke



AKERNE ORCHIDS

Dirk & Diane Buyninckx - De Langhe
Laarsebeekdreef 4
B - 2900 Schoten
Belgien

Tel 0032-3-651.40.36

Fax 0032-3-653.06.76

e-mail: info@akerne-orchids.com

URL: <http://www.akerne-orchids.com>

Unsere Spezialität

Botanische Orchideen

Bestellungen per Brief, Fax oder e-mail.

VISA und EC werden akzeptiert.

Preiswertes Paketservice nach Österreich :
10 kg-Paket in 3 Tagen um ÖS 200.-

Rosenheimer Orchideenzucht

Rosenheimer Orchideenzucht

Robert Koch Alle 31

82131 Gauting

Deutschland

Tel: +49 89 8507583

Fax: +49 89 8507513

email orchideen@aol.com

[http://members.aol.com/orchideen/
homepage/welcome.html](http://members.aol.com/orchideen/homepage/welcome.html)

Großes Angebot an Naturformen
Bitte fordern Sie unsere kostenlose
Preisliste an.

VISA / MASTER / EURO - Card

Mitteilung des Mitgliederservice

Orchideenschau 1999 Reservegarten Hirschstetten

Leider kam es zu einigen Mißverständnissen bei der Vorbereitung von Aufbau und Abbau der Ausstellung, für die wir uns hier höflichst entschuldigen wollen.

Zu dem Zeitpunkt, zu dem wir die Einladungen zur Diensteinteilung für Hirschstetten aussenden mußten, um die Rückmeldungen rechtzeitig zu erhalten damit die Einteilung gerecht und praktisch ist, konnten wir leider noch **keine** Einteilung für den Aufbau der Ausstellung vorbereiten, da damals noch NICHT BEKANNT war, WANN wir WIE Zutritt zur Ausstellungshalle erhalten würden.

Selbstverständlich sind wir für alle hilfreichen Hände für Auf- und Abbau unserer gemeinsamen Ausstellung sehr dankbar.

Aufbau - ab Samstag, 13. Februar 1999 - ca 8:00

Abbau - ab Montag, 1. März 1999 - ca 8:00 Uhr

Wichtig - alle leihweise zur Verfügung gestellten Pflanzen werden genau registriert !
Daher sind Pflanzenabholungen und Rücktransporte erst ab 1. März möglich!

THE LONDON
ORCHID
SHOW 1999

Die traditionelle Orchideen-Ausstellung der
Royal Horticultural Society
in der RHS New Horticultural Hall SW1, London
Samstag 20. und Sonntag 21. März 1999
jeweils 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt Samstag £5.-, Sonntag £ 3.-
Ticket-Hotline 0044-171-316 4707
URL: www.rhs.org.uk

Orchideen Müller

August Müller - Orchideen-Gärtnerei
Gänslestraße 8a 6890 Lustenau
Tel 05577-832 73 Fax 05577-832 73 - 4

Aufgrund zunehmender administrativer Hürden bei Export und Import von Pflanzen
kann ich zur Zeit leider keine Liste veröffentlichen.
Lieferbaren Naturformen auf Anfrage

Lieferung ab ATS 1200.- spesen- und portofrei.
Zahlung per Zahlschein ohne Abzug.
Bitte nur Fax oder schriftliche Bestellungen. **Der Versand erfolgt je nach Witterung!**

Busfahrt zum Orchideenmarkt nach München

Die Busfahrt nach München zum Orchideenmarkt findet am Freitag, den 16. April 1999 statt

Einstiegsmöglichkeiten

ca. 2:00 Uhr	Wr. Neustadt - Bahnhof
ca. 2:15 Uhr	Wr. Neustadt - Michelfeit
ca. 2:50 Uhr	Wien Westbahnhof - Seite Felberstraße
ca. 3:30 Uhr	Autobahnraststätte Großram
ca. 4:00 Uhr	St. Pölten - Raststätte Rosenberger

Anmeldungen mit ATS 500.- Anzahlung pro Person

- direkt bei Fr. Pokorny (Tel & Fax : 02231 - 629 53) oder
 - durch Einzahlung auf das Konto Bank~Austria - Kto 719 277 592, BLZ 20151
- Bitte den Namen der/s Einzahlerin/s nicht vergessen und leserlich schreiben !

Manfred Meyer's

Orchideenkulturbedarf

Orchid Quick - Pflanzennahrung - BIOVIN - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix
Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussatlabor-Einrichtung
Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe
Wachstumsleuchten - Wuchsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -
Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,
Wasser-Filter-Systeme, Fog System

NEU im Programm: Vitanal 100% biologisches Nährstoffkonzentrat
ENVIREpel Knoblauch-Spritzmittel
MAIROL mit Hopfenextrakt
Verkauf und Auslieferung durch
Pflanzenbedarf

IRIS

E. Reitarich

Steinbauergasse 36

1120 Wien

Tel 01-- 817 79 00

Katalog und Bestellschein bei Ihrem Landesgruppenvorstand und auf Anfrage

C. UNGER

Gewächshauszubehör

Garantiert

- m ein Nebelwald in wenigen Minuten
- m minimaler Stromverbrauch
- m wartungsfrei

Fog-Machine TL-3600 DM 1.040.--

Kunststoffgehäuse - 5,7 Liter/Std

Fog Machine JM-787 DM 1.210.-

Edelstahlgehäuse - 3,5 Liter/sStd

dazu Hygrostat DM 185.--

6 Monate Garantie

Preise incl. 15% MWSt

Lieferung mit Paketdienst frei Haus

Gerne senden wir Ihnen kostenlose

Infos über unsere Luftbefeuchter



C. UNGER Ortsstraße 4 D - 56379 Scheidt Tel + Fax 0049-6439-5307

Naturkundliche Reisen für Botaniker in Thailand - Laos - Vietnam - Venezuela

THAILAND

Nationalpark KHAO-YAI

Der Nationalpark KHAO-YAI ist 2.200 km² groß und weist noch den ursprünglichen Tier- und Pflanzenbestand (mehr als 800 Arten botanischer Orchideen) auf. Unterkunft in der Khao-Yai-Garden-Lodge mit deutschem Management mit Schwimmbad und einem Dschungelgarten mit mehr als 200 Orchideenarten. Es können Touren in den Nationalpark Khao-Yai, zu Orchideenfarmen, zum Wochenmarkt in Bangkok und weitere Touren nach Wunsch der Gäste organisiert werden.

Mae-Hong Son in Nordthailand in den Bergen an der Grenze zu Burma.

Unterkunft in der Gartenanlage Mountain-Inn Resort mit Tourenangeboten zu burmesischen Volksstämmen oder zu Höhlen, die bereits von Urmenschen bewohnt wurden. Die Provinz Mae-Hong Son ist noch zu 90% bewaldet.

Nationalpark Insel Ko-Chang

Die Insel Ko-Chang ist ca 650 km² groß, bietet einsame Sandstrände und reichhaltige Flora und Fauna. Unterkunft und Ausgangsbasis für Exkursionen ist das Paloma-Cliff-Resort mit deutsch-schweizer Management.

Strandaufenthalt an den schönsten Küsten von Thailand

am Ao-Nang-Strand bei Krabi oder an der Andamanen-See nördlich der Insel Phuket.

Touren ins Hinterland von Krabi in Wälder, Botanische Gärten, zu Wasserfällen und Waldklöstern oder in den fast unerforschten Khao-Soke Nationalpark nordöstlich von Phuket.

Langzeitaufenthalte für Senioren

in Thailand oder Vietnam mit Kombinationen verschiedener Standorte

LAOS

Nationalpark PHOU-KHAO-KOUAY

Der Nationalpark PHOU-KHAO-KOUAY ist 2.300 km² groß mit einer unermeßlichen Vielfalt von Orchideen und einer unerforschten Tier- und Pflanzenwelt. Von der Unterkunft im einsamen Dschungelhaus am Wasserfall können Exkursionen direkt in den umliegenden Dschungel unternommen werden. Naturkundliche Touren in alle Gebiete des Landes sind mit deutschsprachiger Reisebegleitung möglich - auch in die abgechiedenen Wälder im Norden und Süden des Landes.

VIETNAM

Natur-Kultur- und Abenteuerreisen in alle Gebiete des Landes mit deutschsprachiger Reiseleitung auch nach Planungsvorgaben der Gäste möglich.

VENEZUELA

Botanische Touren - Deutsche Reiseleitung bringt Sie zu den Standorten Ihrer Favoriten in alle Gebiete des Landes.

Neuen Katalog anfordern (VHS-Videofilm von Thailand mit 180 min Aufnahmezeit kann zum Selbstkostenbetrag von DM 40.- angefordert werden). Kosten werden bei einer Buchung angerechnet.

NATKULT-Adventure - Werner THIELEN

Im Wolfangel 8

D - 56070 Koblenz

Telefon nach 16:00 Uhr: 0049-261-869 494

Fax 0049-261-800 816

e-mail Werner.Thielen @ T-Online.de



Bankverbindung - Sparkasse Koblenz - Bankleitzahl: 570 501 20 - Kontonummer: 480 024 71

PLANTFOG Hochdruck-Nebelanlagen f. Kleinanwender u. Gewerbe

Plantfog-Nebelsysteme dienen zur Regelung der Luftfeuchte, zur Kühlung und Klimatisierung von Gewächshäusern. Sie arbeiten nach dem Prinzip der Wasserzerstäubung mittels Dralldüsen. Wasser wird bei Drücken von 60-350 bar durch selbst entwickelte Edelstahldüsen gepresst und dadurch in schwebefähige Tröpfchen von 5-20 Mikron Durchmesser zerstäubt. Das preiswerte, modular aufgebaute Baukastenkonzept „**profi-plus**“ eignet sich besonders für Kleinanwender, die die Qualität gewerblicher Anlagen schätzen

Neuheit : Nebelanlagen im zinsfreien Mietkauf

Wie die vergangenen Jahre zeigten, haben sich "Profi-plus" Befeuchtungs- und Kühlsysteme nicht nur für gewerbliche Anwender, sondern auch für Kleinanlagen bei Orchideen- oder Kakteen-Freunden bestens bewährt. Bedingt durch den uns selbst auferlegten hohen technischen Standard, die verwendeten Materialien und die extrem langen Garantiedauern sind die Anlagen preiswert, können aber nicht als Billigprodukte bezeichnet werden. Um den vielen Anfragenden, die unser System zwar gerne hätten, aber von den unmittelbar anfallenden Investitionskosten abgeschreckt wurden, entgegenzukommen, haben wir uns jetzt dazu durchgerungen "Profi-plus" Hochdruck-Nebelanlagen und deren Einzelkomponenten auch im Mietkauf zu besonders günstigen Konditionen anzubieten. Zwei Beispiele mögen dies verdeutlichen:

Beispiel 1 : Ein Kleingewächshausbesitzer möchte eine komplette Anlage für 24 m² Bodenfläche, inkl. extrem leisen Hochdruckaggregat, automatischer Steuerung, Meßgerät und Düsenverrohrung. Richtpreis (incl. MWSt) etwa ATS 33.600.- (2.441.80 Euro). Eine Anlage dieser Art ist in unseren bisherigen Produktinformationen vorgestellt worden

Unser Mietpreisangebot : Anzahlung 20 % = ATS 6.720.- (488.40 Euro), zuzüglich Spesen bei Post- oder Bahnversand, bzw. Pauschalmontagesatz zu ATS 5.000.- (363.- Euro) österreichweit, wenn von uns montiert werden soll. In diesem Fall werden keine Transportspesen verrechnet. Der Restbetrag von ATS 26.880.- (1.953.40 Euro) wird in **vierteljährlichen Raten von ATS 3.000.- (218.- Euro) zinsfrei** abbezahlt. In diesem Falle wären dies 8 volle Raten und eine Restrate von ATS 2.880.- (209.40 Euro).

Beispiel 2 : Ein Kunde besitzt bereits eine ähnliche Anlage, möchte aber statt seines herkömmlichen, vielleicht zu lauten Hochdruckreinigers eines unserer speziell für diese Anwendung gebauten, extrem leisen Aggregate im Wert von ca ATS 12.000.- (872.- Euro) verwenden.

Unser Mietpreisangebot : Anzahlung 20% = ATS 2.400.- (175.- Euro) plus Transportkosten. Der Restbetrag von ATS 9.600.- (697 Euro) wird in **zinsfreien vierteljährlichen Raten von ATS 3.000.- (218.- Euro)** abbezahlt werden. In diesem Fall sind dies 3 volle Raten und eine Restrate von ATS 600.- (43.- Euro)

Unsere Mietkaufangebote gelten für alle Komponenten ab einem Rechnungsbetrag (incl. MWSt) von ATS 3.750.- (272.50 Euro) für Österreich, Deutschland und die Schweiz.

Ersatzteile wie Vor- oder Düsenfilter müssen allerdings auch bei Mietkauf gemäß unserer aktuellen Preisliste gesondert bezogen werden.

Wir hoffen, mit diesem Angebot unseren Interessenten entgegenzukommen und würden uns freuen, auch Sie bald zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu dürfen.

Plantfog-Anlagen verwenden nur bestmögliches Material, sind äußerst robust, leicht bedienbar und gering wartungsanfällig. Höchste **Garantieleistungen: Pumpen 3 Jahre, Rohrsystem 5 Jahre, Düsen sogar 10 Jahre!** Die Systeme sind modular aufgebaut und können jederzeit preiswert erweitert werden. Die Montage ist einfach und ohne große technische Kenntnisse auch vom Kunden selbst durchführbar. Weltweit wurden bisher ca. 500 Anlagen gebaut. Lizenznehmer in Europa und Übersee



Information, Beratung, kostenlose Angebote:

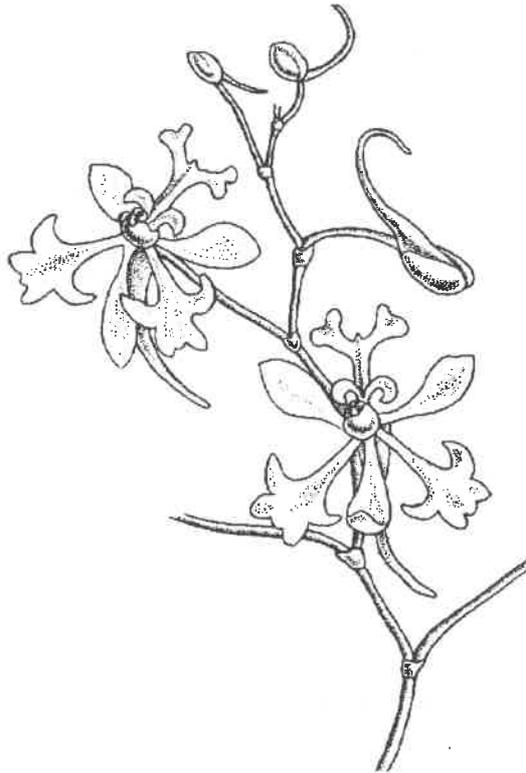
PLANTFOG - NEBELSYSTEME

Constantin Dolejsi K.E.G

A-2401 Fischamend, Bahnstrasse 1

Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791, mobil - 0664-452 6025

ORCHIDEEN KURIER



Nummer 1 / 99
Jänner - Februar 1999

Empfänger:



Bei Unzustellbarkeit an : E. TABOJER
Birkengasse 3
2601 SOLLENAU

21

P.b.b. - 102417W82U

Impressum
Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1110 Wien

Herausgeber
**Österreichische
Orchideengesellschaft**
Postfach 300
A - 1222 Wien

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
stellen nicht notwendigerweise die Meinung
der Österreichischen Orchideengesellschaft
oder der Redaktion dar.

Kontaktadressen

Telefonanrufbeantworter: 01 / 748 27 65
und Faxanschluß

zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-11 Uhr)

Präsident **Ing. Kurt REIF**
3400 Klosterneuburg
Alleiten 22
Tel & Fax 02243 / 37 883

Vizepräsidenten : **Kurt OPITZ**
2604 Theresienfeld
Birkengasse 2
Tel 02622 - 71 369

Werner LAGGER
Pitzeweg 4a
6423 Mötz
Tel/Fax 05263 - 55 53

Sekretärin : **Christine REINWEIN**
1170 Wien
Andergasse 38/RH2
Tel & Fax 01 - 486 21 15

Kassier : **Johann HOFBAUER**
1220 Wien
Donaufelderstr. 205
Tel & Fax 01 - 25 91 316

Mitgliederservice - Beiträge und Adressen:
Erika TABOJER
2601 Sollenau
Birkengasse 3
Tel&Fax 02628 - 47 209

Bibliothek **Herbert LIERNBERGER**
1110 Wien
Herretweg 4/5/8
Tel 01 - 76 77 835 & 0663-80 96 75

PR-Beauftragter : Dipl.Ing. **Manfred SCHMUCKER**
1020 Wien
Lilienbrunnungasse 18/23
Tel/Fax 01 - 212 62 09

Kontakt zu Institutionen: **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
Tel 07252 - 70 796

Organisation und Auslandskontakte
Mag. Manfred WINDISCH
Nibelungengasse 18
3424 Zeiselmauer
Tel & Fax 02242 - 70 667

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. **Manfred SCHMUCKER**
Lilienbrunnungasse 18/23
1020 Wien
Tel & Fax 01 - 212 62 09
e-mail : manfred.schmucker@kronline.at

Vorstände der Landesgruppen :

Wien **Kurt BRAUNFUCHS**
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
Tel 01 - 27 26 118

Steiermark **Waltraud WEINHANDL**
8046 Graz
Im Hoffeld 12
Tel 0316 - 69 20 75

NÖ / Burgenland **Robert RITTER**
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
Tel 02622 - 86 344

Salzburg bis auf Widerruf
keine Landesorganisation
bzw. Kontaktperson verfügbar

Oberösterreich **Dr. Herbert REISINGER**
4020 Linz
Leharstraße 14/80
0732 - 60 48 97

Kärnten **Christine WIEGELE**
9587 Riegersdorf
Radendorf 10
Tel 04257 - 33 30

Tirol **Max SANDBICHLER**
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
Tel 05332 - 87 113
Fax 05332 - 87 113 - 4

Vorarlberger Orchideen Club
Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
Tel 05573 - 82201

INHALT

Kontaktadressen	Umschlagseite 2
Editorial	1
Bulbophyllum, Section Macrobulbon	5
Mondkalender für das Jahr 1999	8
Befeuchtung im Gewächshaus	9
Oh, wie schön ist Panamá	9
Orchideenausstellung	11
Buchbesprechung	12
Sachindex Orchideenkurier 1998	12
Stoßgebete	16
Cartoon	16

Titel : Cryptopus elatus - Madagaskar, Maskarenen

Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

Mit leisem Schauern mußte ich kurz nach Fertigstellung der Nummer 6/98 einige Anrufe entgegennehmen, die mich auf Druckfehler und Irrtümer aufmerksam machten. Ich bekenne mich schuldig, durch einige markante Änderungen meiner beruflichen und privaten Situation nicht die nötige Sorgfalt aufgewendet zu haben, sodaß mich der "Dreckfuhrerteufel" am Kravattel packte. Ich hoffe, es wird in dieser gehäuften Form nicht so bald wieder passieren.

Die erste Ausgabe des neuen Jahres bringt Ihnen neben einigen Produktinformationen unserer fördernden Mitglieder Beiträge zu folgenden Themen:

- eine tiefgreifende Übersicht einer weitgehend unbekanntem Sektion von Bulbophyllum von Hr. Sieder, dem Orchideenspezialisten des Botanischen Gartens in Wien
- die zweite Abteilung des Mondkalenders für 1999

- Zusammenfassung und Schluß des Beitrages über Panamá
- eine Buchbesprechung
- einen weiteren Beitrag zur Befeuchtung
- den Schlagwortindex für 1998

Im Laufe des Februar wird Ihnen ein "Sonderkurier" zugehen - Sie erhalten die Festschrift, die die ÖOG anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens und der in diesem Zusammenhang veranstalteten Internationalen Orchideenschau in Wien-Hirschstetten herausgibt.

Wir ersuchen alle Landesgruppen, alle Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich (Fax) mitzuteilen..

Wichtig ! Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriers ist Freitag, der 6. Februar 1999. Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programmhinweise der Landesgruppen.

Manfred Schmucker

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-1999

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine vom Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eignen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Druckfehler, Irrtümer oder Programmänderungen vorbehalten

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost Restaurant Fischer 19:00 Uhr
 Wagramer Straße 111 1222 Wien

7. Jan 99 **25 Jahre Orchideensafari - Zentral- und Südamerika**
 Dkfm. Paul Mattes
4. Feb 99 **Schädlingsbekämpfung durch Einsatz von Nutzinsekten**
 Vortrag von Dipl.Ing. Pleininger, Fa Biohelp OGE
4. Mar 99 **Vom Fensterbrett zum Gewächshaus** - M. Schmucker, Wien
1. Apr 99 **Subtribus Oncidiinae** - Ing. Jan Zima
6. Mai 99 **25 Jahre Orchideensafari - Asien**
 Dkfm. Paul Mattes
3. Jun 99 **Pflanzenversteigerung der Mitglieder**
Bitte bringen Sie nur solche Pflanzen zur Versteigerung,
die Sie auch selber gerne haben würden !!!

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest Restaurant Wienerwald 18:00 Uhr
 Schönbrunnerstraße 244 1120 Wien

22. Jan 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen
- Feb 99 Der Februartermin entfällt wegen der Orchideenausstellung in Hirschstetten
19. Mar 99 Bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung, Rat & Hilfe, aktuelle Themen

Landesgruppe NÖ-Burgenland Rest Pfaffelmaier 18:30 Uhr
 Piestinger Straße 1 2752 Wöllersdorf

29. Jan 99 **Warum neue Namen bei Orchideen ?** - Vortrag von F. Fuchs, Linz
26. Feb 99 **Südwestchina** - I. Ritter, Wr. Neustadt
26. Mar 99 Programm wird noch bekanntgegeben
30. Apr 99 **Pflanzenversteigerung - bitte bieten Sie nur Pflanzen an, die auch selbst ersteigern wollten !**
28. Mai 99 Programm wird noch bekanntgegeben
25. Jun 99 Programm wird noch bekanntgegeben
30. Jul 99 **Sommertreff** - gemütliches Beisammensein ohne festes Programm
27. Aug 99 **Sommertreff** - gemütliches Beisammensein ohne festes Programm
24. Sep 99 Programm wird noch bekanntgegeben
29. Okt 99 Programm wird noch bekanntgegeben
26. Nov 99 Programm wird noch bekanntgegeben
11. Dez 99 **Traditionelle Weihnachtstombola - Achtung - Samstag !!!**

Landesgruppe Oberösterreich Schwechater Hof 19:00 Uhr
 Werndlplatz 1 4400 Steyr

15. Jan 99 **Frühlingseindrücke aus der Südtürkei** - Hr. Markus, Klosterneuburg
- 21.-31. Jan 99 **Gramastettener Orchideentage** - Gärtnerei Handlbauer
19. Feb 99 **Eine Reise durch die Baja California** - Hr. A. Draxler, Bot.G. Linz

Landesgruppe Tirol Gasthof TURMBICHL/Vill

- Feb 99 **Das vorgesehene Treffen im Februar muß aus organisatorischen Gründen (WM und Orchideenausstellung in Wien) entfallen.**

27. Mar 99 1. Treff 1999 : ab 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthof Turmbichl
Heimische Orchideen - Diavortrag von Alfred Waldner
Wasserproben-Test
16. April 99 **Fahrt zum Orchideenmarkt nach München**
Achtung ! Für die Fahrt zum Orchideenmarkt nach München gilt wieder die Einzahlung (bis 7.4.99) als
Anmeldung. Bitte die Nachnamen anführen und mit "M" für Mitglieder oder "G" für Gäste zu
markieren. Weiters sind die jeweiligen Nummern der Zustiege (1 bis 7) anzuführen, damit wir
keinen vergessen. Bei genauer Ausfüllung erspart Ihr uns viel Arbeit und teure Telefonate für
Rückfragen, die auf Kosten der Landesgruppe gehen. Zahlscheine werden zugeschickt.
- Zustiege : 1. Innsbruck Eisstadion - 8:00 Uhr 2. Hall Innbrücke - 8:15
3. Weer Sennerei - 8:30 4. Schwaz Interspar - 8:45
5. Wiesing Autobahnauffahrt - 9:00 6. Wörgl Kirche - 9:15
7. Kufstein BP Tankstelle - 9:30
24. Apr 99 ab 14:30 Uhr - **Orchideen-Tauschbörse** im Gasthof Turmbichl
29. Mai 99 2. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
Perú - Diavortrag M. Sandbichler
Pflanzenbewertung - bitte Pflanzen bis 14:00 Uhr abgeben - es gelten unsere Kriterien
26. Juni 99 nachmittags **Orchideenratscher** in der Gärtnerei Tauber
31. Juni 99 nachmittags **Orchideenratscher** in der Gärtnerei Tauber
25. Sep 99 3. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
Diavortrag oder Vortrag über Orchideenkultur mit Wasserprobentest
27. Nov 99 4. Treff : 12:30 Uhr Gärtnerei Tauber, ab 15:00 Uhr Gasthaus Turmbichl
Pflanzenbesprechung - Lois Putzer Pflanzenversteigerung
Gemütlicher Ausklang des Orchideenjahres 1999 mit Kaffee und Kuchen

Landesgruppe Steiermark

Bräukeller 19:00 Uhr
Keplerstraße 104 Graz

- Treffen jeden 3. Freitag im Monat (außer Juli und August)
15. Jan 99 **Orchideen auf dem Inkapfad** - Diavortrag Prof. Helmut Popper
12. Feb 99 Kein spezielles Programm - Terminänderung !!!
20. Mar 99 **So blühen unsere Orchideen** - Mitglieder zeigen Dias

Landesgruppe Salzburg

bis auf Widerruf keine Landesorganisation - daher kein offizielles Programm

Landesgruppe Kärnten

Gasthaus Kuchar vlg. "Wirt" 19:00 Uhr
Judendorf 20 9500 Villach

- Treffen am letzten Freitag im Monat - bitte Pflanzen zur Besprechung/ Bewertung mitbringen !
24. Jan 99 **Die Botanischen Gärten Afrikas** - Diavortrag von Mag. H. Slavitsch
27. Feb 99 **Fahrt nach Wien zur Jubiläumsausstellung "50 Jahre ÖOG"**
Abfahrt 6:00 Uhr Scania Wiegele, Rückfahrt ab Wien 16:00
5. Mar 99 **Paphiopedilen, Phragmipeden und Cypripeden** - Fran Fuchs, Linz
17. Apr 99 **Fahrt nach München zum Orchideenmarkt**
Abfahrt Villach Scania Wiegele 7:00 Uhr
30. Apr 99 **China** - Diavortrag Inge Ritter, Wr. Neustadt
28. Mai 99 **Orchideen und Orchideenpflege für Anfänger** - DI Wildburger
- Juni 99 **Wanderung zu heimischen Orchideen** - je nach Witterung, Termin wird bekanntgegeben
25. Jun 99 Programm wird noch bekanntgegeben
30. Jul 99 Zwangloses Treffen im Gasthof Kucher um 19:00 Uhr mit Pflanzenbewertung
27. Aug 99 Zwangloses Treffen im Gasthof Kucher um 19:00 Uhr mit Pflanzenbewertung

ARGE Heimische Orchideen -

Wien/NÖ

Kleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr
 Parking 12 1010 Wien

Treffen jeden **2. Dienstag im Monat** in den Räumlichkeiten der ÖGG
 Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT
 Hausenbach 48
 3121 Karlstetten Tel : 02741-7175

12. Jan 99 J. Bauer - Die Orchideen des Bezirks Scheibbs

Bromelienrunde der ÖGG

Großer Saal der ÖGG 18:00 Uhr
 Parking 12 1010 Wien

18. Jan 99 Unterschiedliches aus Venezuela - Kurt Braunfuchs
 15. Feb 99 Spaziergang durch die Anden - Walter Rausch
 15. Mar 99 Rundreise Bolivien und Argentinien, Besteigung des Aconcagua - Ing. Helmut Vavrovsky

Bibliothek der ÖOG

Mautner Markhofgasse 10 1110 Wien
 Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.
 (ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist jeden **ersten Freitag** im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr und **dritten Samstag** im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Telefon zu den Bibliothekszeiten : 01 - 748 27 65

Freitag	Samstag
8. Jänner 99	23. Jänner 99
5. Februar	20. Februar
5. März	20. März

Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt. Die Wünsche werden dann an Hr. Liernberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

Vorarlberger Orchideen Club

Gasthof Hirschen - 20:00 Uhr
 6844 Altach

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat
 Kontakt: R. Galehr, Kirchweg 4, 6912 Hörbranz, Tel: 05573-82201

VERANSTALTUNGEN

22. - 24. Jan 1999 Tag der offenen Tür in der Gärtnerei Zinterhof - Wassergasse 12, 3443 Sieghartskirchen
 22. Jan bis 2. Gramastettener Orchideentage in den Ausstellungsräumen des Blumenhauses
 31. Jan 1999 Handlbauer, Gramastetten; Ausstellung & Verkauf Fa Handlbauer und LG Oberösterreich
 als Gast wird die Gärtnerei KOPF, Deggendorf erwartet
 20. Feb bis Jubiläums-Orchideenausstellung im Reservegarten Hirschstetten - Wien
 28. Feb 1999 anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Österreichischen Orchideengesellschaft
 20. Feb 1999 14:00 Uhr - Landesleitersitzung im Rahmen der Orchideenausstellung in Wien
 21. Feb 1999 10:00-12:00 - Generalversammlung der ÖOG im Rahmen der Orchideenausstellung in
 Wien; LL-Sitzung und GV finden im Hotel LINDENHOF, Breitenleerstr. 256, 1220 Wien statt
 12. März bis Große Orchideenschau im Festspiel- und Kongreßhaus Bregenz
 14. März 1999 im Rahmen der Internationalen Messe "IMMUN Mensch und Natur"
 mit Schau und Verkauf
 Auskunft: R. Galehr, Kirchweg 4, 6912 Hörbranz, Tel: 05573-82201
 Feb 2000 geplant: Orchideenausstellung in der Orangerie des
 Augustiner-Chorherrenstiftes Klosterneuburg

BEITRÄGE

Bulbophyllum, Section Macrobulbon

ANTON SIEDER, BOTANISCHER GARTEN WIEN

Die Gattung *Bulbophyllum* ist eine der wenigen Orchideengattungen, die in allen tropischen Bereichen der alten und neuen Welt vorkommt. Die hier besprochenen Arten der Section *Macrobulbon* sind nur von der Insel Neu Guinea bekannt. Sie sind - was die Blätter und Bulben betrifft - die größten der Gattung. Auch von der Blütengröße her, sind sie nicht gerade zu den kleinblütigen zu zählen.

Die erste Art dieser Sektion, *Bulbophyllum macrobulbon*, wurde 1910 im Verlauf der ersten Lorenz-Expedition gesammelt und von J.J. Smith, in Bull. Dep. Agric. Indes. Nederl. XXXIX, (1910), 4, anhand einer Pflanze, die im Botanischen Garten Buitenzorg kultiviert wurde, beschrieben. Rudolf Schlechter begründete im Verlauf seiner Bearbeitung der Orchideen von Deutsch Neu Guinea im Jahre 1913 mit dieser einen Art die Sektion *Macrobulbon*.

Danach folgte 1914 *Bulbophyllum fletcherianum*, beschrieben durch Pearson in *Gardeners Chronicle*, Serie III. LV, 320 (1914), aus Hollandia, der damaligen Hauptstadt von Holländisch Neu Guinea stammend, aber ohne genaue Angaben zur Herkunft.

1937 beschrieb wieder J.J. Smith *Bulbophyllum phalaenopsis*, welche vom Siriwo River in Neu Guinea stammte, im Bulletin du Jardin Botanique de Buitenzorg, Serie III, vol. XIV 1937, 165.

Im American Orchid Society Bulletin, 59: 812 beschrieben L. A. Garay, F. Hamer und E. S. Siegerist 1990 *Bulbophyllum spiesii* aus der Nähe von Bololo, in Neu Guinea, anhand von Pflanzen, die fälschlicherweise als *B. fletcherianum* angesehen wurden.

Die drei selben Autoren veröffentlichten 1992 in der Zeitschrift "Die Orchidee", Heft 3, 139, die Beschreibungen von *Bulbophyllum cruentum* aus Neu Guinea vom Balim River.

Es folgte *Bulbophyllum orthosepalum* J.J. Vermeulen, veröffentlicht in *Blumea*, Vol.38, No.1, 1993, 146; die Pflanze stammt aus Papua Neu Guinea, Central 1993 Province, Efogi.

Danach wurde die Beschreibung von *Bulbophyllum agastor* Garay, Hamer et Siegerist, 1996 in der *Lindleyana*, 11 (4), 224, veröffentlicht, aus Papua Neu Guinea: Southern Highland Province, Mendi, 5200 ft.

Als letzte Art wurde *Bulbophyllum hashimotoi* von Yukawa & Karasawa in *Ann. Tsukuba Botanical Garden* 16:17-24, 1997 beschrieben. Diese Art ist nach Leslie A. Garay als Synonym von *Bulbophyllum orthosepalum* J.J. Vermeulen anzusehen



Bulbophyllum phalaenopsis

Merkmale der Sektion:

Zum Teil große, meist runzelige, bräunlich bis rötliche Bulben, rötliche, zum Teil große bis 120 cm lange Blätter, diese meist überhängend. Die Angaben zur Länge der Blätter sind in der Literatur sehr unterschiedlich. In der Sammlung des Botanischen Gartens in Wien wurden Blattlängen bis zu 75 cm erreicht. Blütenstände gestauht, 2-20 Blüten, die seitlichen Sepalen sind meist verklebt (verwachsen) an ihrer einander zugewandten Seite, und zum Teil stark verlängert. Die Blüten duften meist nach Aas

Merkmale der Arten:

B. phalaenopsis: Petalen nicht gewellt, ca. 11 Blüten, laterale Sepalen nicht so lang ausgezogen als bei *B. fletcherianum*, Sepalen an der Außenseite behaart.

B. fletcherianum: Petalen nicht gewellt, 5-7 rote bis dunkelrote Blüten mit weißer Zeichnung, lateral Sepalen viel länger als das dorsale Sepalum.

B. spiesii: Petalen nicht gewellt, bis 20 Blüten, aber kleiner und teilweise anders geformt als *B. fletcherianum*.

B. cruentum: Petalen am Rand gewellt, Blüten wie *B. macrobulbon*, aber viel kleiner, anders gefärbt und weniger Blüten, Lippe mit kurzen Haaren, Petalen nicht miteinander verbunden.

B. orthosepalum: Petalen am Rand gewellt, Blüten wie *B. cruentum*, Blüten mehr rund und geschlossen, laterale Sepalen an der inneren, unteren, als auch bis zum ersten Drittel der oberen, äußeren Außenkante verklebt.

B. macrobulbon : Petalen am Rand gewellt, Blüten

weiß- gelblich mit roter Zeichnung, laterale Sepalen nicht viel länger als das dorsale, lateralen Sepalen bis fast zur Spitze miteinander verklebt.

B. agastor: Petalen am Rand gewellt, Blüten wie *B. cruentum*, anders gefärbt, Lippenkallus nicht behaart, Blüte anders proportioniert, laterale Sepalen verbunden, nur an der Basis frei.

Im Folgenden ein neu erstellter Bestimmungsschlüssel der Section *Macrobulbon*

Schlüssel für die Section *Macrobulbon* in einzelnen Teilen übernommen von Yukawa & Kurasawa

- 1 Petalen am Rand gewellt, laterale Sepalen weniger als 60 mm, dadurch nicht viel länger als das dorsale Sepalum und dadurch wirkt die Blüte nicht länglich sondern mehr rund4
- 1a Petalen am Rand nicht gewellt, laterale Sepalen länger als 60 mm und viel länger als das dorsale Sepalum2
- 2 Sepalen an der Außenseite mit Haaren *B. phalaenopsis*
- 2a Sepalen ohne Haare an der Außenseite3
- 3 Blüten pro Infloreszenz 5 - 7, laterale Sepalen 9 bis 10 cm lang *B. fletcherianum*
- 3a Blüten pro Infloreszenz bis 20, laterale Sepalen bis 7 cm lang *B. spisii*
- 4 laterale Sepalen frei, Blüten dunkelrot, Labellum behaart *B. cruentum*
- 4a laterale Sepalen teilweise verklebt5
- 5 Petalen nur halb so lang als die Sepalen, Blätter ca. 80 cm lang *B. orthosepalum*
- 5a Petalenlänge bis zu zwei Drittel der Sepalenlänge6
- 6 Laterale Sepalen miteinander verklebt mit Ausnahme der Spitze, dorsales Sepalum ca. 40 mm lang *B. macrobulbon*
- 6a Laterale Sepalen verklebt miteinander mit Ausnahme der Basis, dorsales Sepalum ca. 25 mm lang *B. agastor*

Wuchs: *B. cruentum* wächst terrestrisch. Die anderen Arten auf Bäumen direkt an den Stamm herunterhängend, oder wie *B. macrobulbon* in steilen Felswänden, fast nicht erreichbar. Die rötliche Farbe der Bulben und Blätter und ihr vorkommen in Felswänden läßt auf eine hohe Sonnenverträglichkeit schließen.

Kulturansprüche:

Im Botanischen Garten der Universität Wien werden folgende Arten kultiviert: *B. cruentum*, *B. macrobulbon*, *B. spisii*, *B. phalaenopsis* und einige Pflanzen die noch nicht geblüht haben. Sie wachsen unter Warmhausbedingungen, bei mindestens 22°C im Winter sehr gut, wenn sie an einer hellen Stelle hängen. Im Sommer ist es durch die Sonneneinstrahlung natürlich viel wärmer. Die Pflanzen werden auf Kiefernstücken senkrecht oder waagrecht oder auf den sogenannten Sandwiches

aufgebunden. Dazu siehe den Beitrag im "Orchideenkurier" Nummer 6/1996, Seite 5, von Dr. Karlheinz Senghas.

Die Pflanzen werden jeden Morgen mittels Wasserschlauch kräftig übergossen (Wiener Hochquellwasser) und sonst über eine Nebelanlage (System Plantfog der Firma Dolejsi) mit der nötigen Luftfeuchtigkeit versorgt. Die Nebelanlage wird über eine Zeitschaltuhr (kürzeste Einschaltzeit ist eine halbe Stunde) in Kombination mit einem Hygrostat auf ca. 90 Prozent Luftfeuchtigkeit eingestellt. Im Sommer, wenn bei hohen Außentemperaturen die Lüftung fast immer offen ist, die Luftfeuchtigkeit gering, kann aber auch im Winter, wenn bei tiefen Außentemperaturen die Heizung durchgehend eingeschaltet ist, deutlich absinken. Dann werden die Einschaltzeiten in der Nacht auf 4 - 5 mal im Sommer und 2 - 3 mal im Winter erhöht. In den Übergangszei-



Bulbophyllum spisii

ten, im Frühjahr und im Herbst, wenn die Außentemperatur zu niedrig zum Lüften, aber zu hoch um zu heizen ist, wird mit Wassergaben gespart, und die Nebelanlage schaltet nur einmal pro Nacht ein. Die hohe Luftfeuchtigkeit ist nur in Kombination mit einer großer Luftumwälzung und möglichst viel Frischluft für das Wachstum der Pflanze von Vorteil. Frischluft ist einer der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Kultur. Dem Frischluftbedürfnis stehen in der Heizperiode allerdings höhere Heizkosten entgegen.

Düngung: Pflanzen die in einer Vegetationsperiode so große Bulben und Blätter bilden, brauchen auch dementsprechende viel Nahrung. Dauerdünger (Osmocote) wird als Grunddüngung, zwischen die Wurzeln gestreut. Sonst Düngt man die Pflanzen mit den anderen Orchideen ein mal pro Woche mit Blattdünger, mit der Hälfte bis ein viertel der für Zimmerpflanzen angegebenen Konzentrationen.. Die Pflanzen sind sehr schnellwüchsig, Sämlinge mit einer Blattlänge von ca. 5 cm, die 1992 von der Firma Glanz erworben wurden, haben heute eine Blattgröße von 60 X 15 cm, Bulbenumfang 15 cm und Durchmesser der Bulbe von 10 cm, haben aber bis jetzt noch nicht geblüht.

Schädlinge: Mit Schädlingen gab es bis jetzt noch keine Probleme.

Vermehrung durch Teilung: Aus Rückbulben werden willig Neutriebe gebildet.

Vermehrung durch Samen: manuelle Bestäubung, nachdem der eigene Pollen auf die Narbe aufgebracht wurde, ist bei *B. macrobulbon* gelungen. Es entwickelten sich nach ca. 45 Wochen Samen, die gut gekeimt haben. Bei *B. phalaenopsis*, *B. spiesii* und *B. cruentum* wurden nach einer manuellen Bestäubung keine Samen gebildet. Zur Zeit werden im Botanischen Garten Sämlinge in Flaschen von folgenden Arten kultiviert: *B. phalaenopsis*, *B. macrobulbon* und *B. cruentum*, und von einer Hybride, *B. lobbii* mit den Pollen von *B. spiesii*. Letztere Kreuzung hat schon Protokorme gebildet.

Diese Kreuzung wurde nur deshalb vorgenommen, um zu sehen, ob sich Vertreter verschiedener Sektionen - in diesen Fall Vertreter der Sektionen *Macrobulbon* und *Sestochilus* - miteinander kreuzen lassen.

Vor kurzen erhielt der Garten noch eine weitere Hybride aus diese Gruppe - *Cirrhophyllum* "Magnifico", *Cirrho-*

petalum-Hybride "Louis Sander" X *Bulbophyllum phalaenopsis*.

Allgemeine Bemerkungen:

Als die erste Version dieses Artikels (endlich) fertig war (sie sollte im OK 5/98 erscheinen) erhielt der Verfasser dieses Artikels die Veröffentlichung von Yukawa & Karasawa: "Bulbophyllum hashimotoi (Orchidaceae) - A New Species from New Guinea. With a Taxonomic Review on *Bulbophyllum* section *Macrobulbon*" veröffentlicht in *Ann. Tsukuba Bot. Grd.* 16: 17-24, 1997.

Die hier beschriebene Art, *B. hashimotoi*, die nach den Direktor des Bot. Gard. Tsukuba benannt wurde, ist nach Dr. Leslie A. Garay als Synonym zu *B. ortosepalum* J.J.Vermeulen anzusehen. Dieses *B. ortosepalum* wurde aber in die Arbeit von Yukawa & Karasawa nicht einbezogen. Offensichtlich wurde von den beiden Autoren übersehen, daß diese Art zur Section *Macrobulbon* gehört. Auch gab es einige Unterschiede zum eigenen Artikel, die zum Teil auf fehlende Literatur aber auch auf Fehlinterpretation der vorhandenen Literatur von Yukawa & Karasawa hinweist.

Aber auch für diesen Artikel ergaben sich durch die Arbeit von Yukawa & Karasawa neue Gesichtspunkte, die hier in den Schlüssel zu den Arten eingearbeitet wurden.

Bedanken möchte ich mich bei Dr. Leslie A. Garay für die Information das *B. hashimotoi* ein Synonym von *B. ortosepalum* ist. Während Yukawa und Karasawa *B. spiesii* als Synonym für *B. fletcherianum* verwenden, folgte der Autor hier Dr. Leslie A. Garay, der beide als eigenständige Art behandelt.

Die für diesen Artikel verwendete Literatur kann beim Autor erfragt werden.

Wenn es bei der Bestimmung dieser oder anderer *Bulbophyllum* -Arten Schwierigkeiten gibt, ist der Autor gerne bereit zu Helfen. Weiter Berichte werden beizeiten folgen.

ANTON SIEDER

Botanischer Garten der Universität Wien

Rennweg 14, A-1030 Wien

Tel.: 01 4277 54194

Fax.: 01 4277 54197

E-Mail:sieder@s1.botanik.univie.ac.at

Die im zweiten Halbjahr 1998 aufgetretenen Verzögerungen bei der Auslieferung der Zeitschrift "Die Orchidee" liegen gänzlich außerhalb des Einflussesbereiches der ÖÖG. Es hat daher leider **keinen** Sinn, bei Erika Tabojer oder anderswo nachzufragen.

Ausstellung Reservegarten Hirschstetten

Anfang 1999 wird allen Mitgliedern ein Fragebogen zugehen, um zu erheben, WER WANN bei der Abwicklung der Ausstellung mitarbeiten kann. Wir ersuchen alle Mitglieder, die mitarbeiten können, den Fragebogen auszufüllen und schnell rückzusenden, damit ein Zeitplan erstellt werden kann.

Mondkalender für das Jahr 1999

MANFRED SCHMUCKER

Mai 1999

Juni '99

Juli '99

August '99

Tag	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf/ab	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf ab
1	♈		▼	♁		▼▲	♋		▲	♃		▲
2	♈		▼	♁		▲	♋		▲	♃		▲
3	♁		▼▲	♁		▲	♋		▲	♃		▲
4	♁		▼▲	♋		▲	♃		▲	♁	☾	▲
5	♁		▲	♋		▲	♃		▲	♁		▲
6	♁		▲	♃		▲	♃	☾	▲	♁		▲▼
7	♁		▲	♃	☾	▲	♃		▲	♁		▲▼
8	♋	☾	▲	♃		▲	♁		▲	♁		▲▼
9	♋		▲	♃		▲	♁		▲	♁		▼
10	♃		▲	♃		▲	♁		▲▼	♁		▼
11	♃		▲	♁		▲	♁		▲▼	♁	●	▼
12	♃		▲	♁		▲	♁		▼	♁		▼
13	♃		▲	♁	●	▲▼	♁	●	▼	♁		▲
14	♁		▲	♁		▲▼	♁		▼	♁		▲
15	♁	●	▲	♁		▼	♁		▼	♁		▼
16	♁		▲▼	♁		▼	♁		▲	♁		▼
17	♁		▲▼	♁		▼	♁		▲	♁		▼
18	♁		▼	♁		▼	♁		▲	♁		▼
19	♁		▼	♁		▲	♁		▼	♁	☾	▼
20	♁		▼	♁	☾	▲	♁	☾	▼	♁		▼▲
21	♁		▼	♁		▼	♁		▼	♁		▼▲
22	♁	☾	▼	♁		▼	♁		▼	♁		▲
23	♁		▲	♁		▼	♁		▼	♁		▲
24	♁		▲	♁		▼	♁		▼▲	♁		▲
25	♁		▼	♁		▼	♁		▼▲	♁		▲
26	♁		▼	♁		▼▲	♁		▲	♁		▲
27	♁		▼	♁		▼▲	♁	○	▲	♁	○	▲
28	♁		▼	♁	○	▼▲	♁		▲	♁		▲
29	♁		▼	♁		▲	♁	☾	▲	♁		▲
30	♁	○	▼▲	♁		▲	♁		▲	♁		▲
31	♁		▼▲				♁		▲	♁		▲

Viel Erfolg
M. Schmucker

Befeuchtung im Gewächshaus

HERBERT W. KÜHN, SAARBRÜCKEN

Offener Brief an Hr. Hans-Ueli Bünzli zu seinem Leserbrief im OK 5/98 zur "Befeuchtung im Gewächshaus".

Sehr geehrter Hr. Bünzli !

Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist allgemein bekannt. Pflanzen richten sich nicht nach **theoretischen** Zahlen; reagieren jedoch empfindlich auf **praktische** Fehlbehandlungen. Als Beispiel sei hier nur erwähnt, daß die Blüten von Orchideen Stockflecken ausweisen, sobald die Bedingungen im Umfeld der Pflanzen nicht stimmen: etwa durch Nebelung am Tage zu Kühlzwecken, die dann zu hohe Luftfeuchtigkeit mit sich bringt. Hohe Luftfeuchtigkeit in der Nacht schadet den Blüten (und der Pflanze) nicht, **wenn** dafür gesorgt wird, daß diese Luftfeuchtigkeit tagsüber deutlich sinkt. Das Phänomen der Stockfleckenbildung tritt in der Natur nicht auf: auf die Graphiken meines Artikels im OK 3/98 wird verwiesen.

Der Einsatz eines Nebelers zu Kühlzwecken am Tage bleibt letztlich jedem selbst überlassen, der Liebhaber von schönen Blüten muß jedoch mit den besagten Stockflecken leben, die auf die **Theorie** zurückzuführen sind, von der Gefahr von unerwünschten Pilzbildungen ganz zu schweigen, die bei ständiger Feuchte, also Tag und Nacht, häufiger auftreten. In der **Praxis** ist jedoch ein Beschatten des Gewächshauses, verbunden mit einem ordentlichen Lüften sinnvoller.

Das von Ihnen erwähnte "Anblasen" vertragen manche Orchideen wie *Vanda* oder *Ascocentrum* ohne Schaden (in der Blütezeit sollte es jedoch vermieden werden). Der Liebhaber muß also eine Auswahl der Pflanzen treffen, die unbeschadet einem Nebelstrahl ausgesetzt werden können. Es sei daran erinnert, daß es Ventilatoren gibt, die über Zeitrelais gesteuert, sehr gute Dienste zum Abtrocknen der Pflanzen **nach** dem Nebelvorgang lei-

sten, genau wie die Luftbewegungen es in der Natur ermöglichen.

In meiner Praxis hat sich die Anzahl von einer Düse je 6 m² Fläche bei einer Höhe von 2.5 m durchaus bewährt. Nach der anhaltend niedrigen Luftfeuchte am Tage beträgt der erste Nebelvorgang am Abend - je nach Temperatur - etwa 10 bis 15 Minuten, wobei die "angeblasenen" Pflanzen durch die Luftbewegung der Ventilatoren weitgehend abtrocknen. Danach schaltet der über Hygrostat gesteuerte Schaltkasten etwa alle halbe Stunde die Anlage für etwa 30 Sekunden wieder zu. Somit haben Sie mit der Blasdauer recht, und diese kommt, wenn ich recht interpretiere, "aus Ihrer Praxis".

Was die Anzahl der Düsen betrifft, so haben Sie zweifellos recht - "mehr Düsen bringen schneller Nebel". Die Investitionen zwischen mehr Düsen sowie den zugehörigen Modulen und Anschlüssen, also Mehrkosten, müssen jedoch mit den Kosten des Energieverbrauches verglichen werden. Diesen theoretischen Vergleich möchte ich Ihnen überlassen.

Im übrigen möchte ich nochmals darauf aufmerksam machen, daß Nebler oft **nur** zu Kühlzwecken tagsüber im Sommer eingesetzt werden. Durch Benutzung desselben Nebelers in der Heizperiode **nachts** wird:

- die durch die Heizung getrocknete Luft befeuchtet
- eine Unterstützung der benötigten Temperaturabsenkung erreicht

Ich stimme mit Ihnen überein, was das "denken anregen" betrifft. Erfreulich ist, daß der Tonfall meines Artikels dies bewirkt hat !

Mit freundlichen Grüßen

HERBERT W. KÜHN
FORSTWEG 12
D-66132 SAARBRÜCKEN

Oh, wie schön ist Panamá ...

MANFRED SCHMUCKER

Fortsetzung aus OK 6/98 und Schluß

Zusammenfassung

Costa Rica hat sich in den 90er Jahren fix als Ziel naturorientierten Tourismus etabliert und wird überwiegend von Touristen aus Nordamerika bereist.

Neben der doch relativ dichten Besiedlung der Ballungszentren und der Touristenindustrie dürfte viel vom Nimbus, den Costa Rica einst als Naturparadies hatte, verlorengegangen sein. Ich kann die wahre Entwicklung nicht beurteilen, da ich 1998 zum ersten mal in Costa Rica war. Costa Rica weist zwar die höchste Dichte an Nationalparks in ganz Lateinamerika auf, viele der Parks sind jedoch entweder sehr klein und zB nur auf einige Vogelarten spezialisiert oder nur schwer zu erreichen. In

jedem Fall ist 5 bis 8 US\$ Eintritt pro Person zu entrichten. Einige der Nationalparks sind schon so gut auf den Touristenstrom ausgerichtet, daß man auf asphaltierten Wegen direkt bis zur Aussichtsplattform wandern kann, von der man dann in einen Vulkankrater blicken darf.

Der hohe Grad der touristischen Entwicklung, verbunden mit einem sehr mageren Bestand an botanisch interessanten Themen verleidete uns den Aufenthalt in Costa Rica sehr bald, sodaß wir nach einer Woche per Lokalflug nach David in Panama flüchteten. Bezeichnend für die botanische Situation war die Tatsache, daß die zweithäufigste Orchidee im Jardin Botanico Lankester (Lankester Gardens) nach *Cattleya* eine *Coelogyne* ist, die hier offenbar sehr gut gedeiht.

Autovermietungen sind in beiden Ländern in ausreichendem Maß vorhanden, es werden auch recht gute Fahrzeuge (4WD) vermietet. Man darf sich aber nicht der Illusion hingeben, daß eine Reservierung von Europa aus problemlos möglich wäre oder daß man ohne Wartezeit einen Fahrzeugtyp bekommt, den man sich wünscht.

Das Preisniveau in Costa Rica kann durchaus als mitteleuropäisch bezeichnet werden, in Panamá liegt das Niveau ca 30 % darunter.

Spanischkenntnisse sind sehr von Vorteil, mit Englisch allein kommt man nicht sehr weit; da muß dann oft Zeichensprache oder Ratespiele herhalten.



Aussichtsplattform auf dem Volcan Poas

Literatur:

[1] Field Guide to the Orchids of Costa Rica and Panama - Robert L. Dressler - Comstock/Cornell Ithaca, London 1993
 [2] Subtribus Catasetinae - Neuer Schlechter - 1574 ff, Paul Parey, Berlin und Hamburg
 [3] Panamá - Natur und Kultur zwischen Atlantik und Pazifik - Reise-KnowHow Handbuch, O'Bryan, Zaglitsch, Peter Rump GmbH, Bielefeld
 [4] Orchid collecting trip to Panamá- Canadian Orchid Journal 3/85- 14
 [5] Les Lycastes - 1- L'Orchidée 2/93- 76
 [6] Les Lycastes - 2- L'Orchidée 3/93- 98
 [7] A Revision of the Maxillaria neglecta Complex- Lindleyana 1/93- 25
 [8] A Revision of the Genus Trichocentrum- Lindleyana 3/95- 183
 [9] New Species of Lepanthes from Costa Rica- Lindleyana 3/95- 133
 [10] New Maxillarias from Central America- Lindleyana 4/94- 227
 [11] Oncidium cheiroporum- OK 2/86- 3
 [12] Die Blume des Heiligen Geistes- OK 4/92- 5
 [13] Catasetum bicolor- Orchid Bulletin 1/73- 29
 [14] Neomoorea - Orchid Genera Illustrated 97- Orchid Bulletin 1/84- 34
 [15] Rhyncholaelia - Orchid Genera Illustrated 121- Orchid Bull 1/88- 22
 [16] Seldom-Seen Maxillarias from Panamá- Orchid Bulletin 1/89- 42
 [17] Neomoorea irrorata- Orchid Bulletin 10/75- 899
 [18] Neomoorea irrorata - Orchid Bulletin 10/75- 873
 [19] Huntleya and Bollea- Orchid Bulletin 11/75- 974
 [20] Catasetum atratum and C. dilectum - Orchid Bulletin 12/72- 1081
 [21] The Two Sections of the Genus Brassia- Orchid Bulletin 12/73- 1089
 [22] Peristeria elata and P. pendula- Orchid Bulletin 12/75- 1056
 [23] The Genus Mesospinidium- Orchid Bulletin 4/74- 319
 [24] Miltonia clowesii- Orchid Bulletin 4/76- 313
 [25] The Genus Lockhartia- Orchid Bulletin 5/74- 399
 [26] Bothriochilus -Orchid Bulletin 5/81- 524
 [27] The Improbable Selenipedium chica- Orchid Bulletin 6/89- 549
 [28] Peristeria elata- Orchid Bulletin 6/95- 613
 [29] Polycynis barbata & Polycynis gratioiosa- Orchid Bulletin 7/73- 601
 [30] Kegeliella- Orchid Bulletin 7/92- 684
 [31] Palumbina and Odontoglossum- Orchid Bulletin 8/72- 687
 [32] Orchids at Fortuna - Panamá- Orchid Bulletin 8/81- 920
 [33] Stanhopea avicula- Orchid Bulletin 9/89- 885
 [34] Cattleya dowiana: a perplexing Enigma- Orchid Digest 2/69- 60
 [35] Huntleya Again- Orchid Digest 2/76- 64
 [36] Pollination of a fragrant Orchid- Orchid Digest 2/94- 82
 [37] Benedikt Roezl's Cattleya:- Orchid Digest 3/69- 92
 [38] Miltoniopsis vexillaria- Orchid Digest 3/94- 0
 [39] to be an Otaglossum- Orchid Digest 3/94- 133
 [40] The Genus Phragmipedium- Orchid Digest 4/79- 133
 [41] Panamá-Looking for Miniature Orchids- Orchid Digest 4/94- 168
 [42] Dichaea Discoveries:-Orchid Digest 4/94-185
 [43] The Genus Brassia - Section Eubrassia- Orchid Digest 5/79- 164
 [44] Difficult Species : Peristeria elata- Orchid Digest 7/71- 206
 [45] Notes on Epidendrum schumannianum - Orchid Digest 8/69- 245

[46] Epidendrum and Oerstedellas- Orchid Review 1/93- 40
 [47] Die Gattung Peristeria- Orchidee 1/65- 26
 [48] Palmorchis in Panamá mit einer neuen Art- Orchidee 1/83- 25
 [49] Campylocentrum dressleri - Orchidee 1/84- 28
 [50] Oncidium ampliatum- Orchidee 2/65- 70
 [51] Lycaste brevispatha und Lycaste tricolor- Orchidee 2/66- 75
 [52] Trichopilia dasyandra- Orchidee 2/66- 63
 [53] Warrea costaricensis- Orchidee 2/76- 58
 [54] Miltonia endresi in Costa Rica- Orchidee 2/77- 53
 [55] Trichopilia suavis- Orchidee 2a/65- 148
 [56] Oncidium cheiroporum- Orchidee 3/63- 130
 [57] Horichia: eine neue Gattung- Orchidee 3/81- 106
 [58] Neue Mormodes-Arten aus Mittelamerika- Orchidee 4/69- 188
 [59] Cattleya dowiana und ihre Varianten- Orchidee 4/71- 132
 [60] Pescatorea cerina- Orchidee 4/78- 155
 [61] Cochleanthes anaton- Orchidee 4/83- 157
 [62] Die Gattung Phragmipedium - 4/1- Orchidee 4/95- 145
 [63] Trichopilia-Arten von Zentralamerika- Orchidee 4/96- 177
 [64] Die beiden Sektionen der Gattung Brassia- Orchidee 5/64- 206
 [65] Die Gattung Mesospinidium- Orchidee 5/73- 183
 [66] Acineta-Arten- Orchidee 5/92- 197
 [67] Standortmerkmale schöner Pescatorea-Arten- Orchidee 5/95- 178
 [68] Coeliopsis und der Urwald-Sputnik- Orchidee 6/68- 308
 [69] Die Gattung Chondrorhyncha in Panamá-Orchidee 6/83-220
 [70] Kefersteinia mystacina- Orchideenkartei 1/97- 843
 [71] Ophidion pleurothalliopsis-Orchideenkartei 1/97- 845
 [72] Sievekingia fimbriata-Orchideenkartei 2/82- 241
 [73] Phragmipedium longifolium- Orchideenkartei 2/94- 735
 [74] Goniochilus leochilus- Orchideenkartei 2/95- 791
 [75] Ornithidium fulgens- Orchideenkartei 2/95- 793
 [76] Odontoglossum krameri- Orchideenkartei 3/79- 137



Telipogon aus der Privatsammlung von A. Maduro

- [77] *Triaristella reichenbachii*- Orchideenkartei 3/79- 139
- [78] *Stanhopea cirrhata*-Orchideenkartei 3/81- 217
- [79] *Horichia dressleri*- Orchideenkartei 3/90- 601
- [80] *Masdevallia pelecaniceps*- Orchideenkartei 3/92- 689
- [81] *Ornithocephalus bicornis*- Orchideenkartei 3/95- 805
- [82] *Trichopilia marginata*- Orchideenkartei 4/79- 143
- [83] *Polycycnis gratiosa*- Orchideenkartei 4/82- 265
- [84] *Otoglossum chiriquense*- Orchideenkartei 4/85- 411
- [85] *Triaristella dressleri*- Orchideenkartei 5/80- 189
- [86] *Brassia allenii*- Orchideenkartei 6/83- 313
- [87] *Chondrorhyncha bicolor*- Orchideenkartei 6/83- 315
- [88] *Cischweinfia pusilla*- Orchideenkartei 6/95- 815
- [89] Another new *Neowilliamsia* from Panamá- Orquidea 1.1/9- 28
- [90] *Epidanthus* --Orquidea 1.1/9-20
- [91] *Epidendrum simulacrum* --Orquidea 1.1/9- 101
- [92] *Epidendrum trialatum* --Orquidea 1.2/9- 355
- [93] *Palmorchis* in Panamá - with a new species- Orquidea 1.2/9- 213
- [94] *Epidendrum difforme* complex- Orquidea 1/11- 43
- [95] *Acrorchis*- Orquidea 1/12- 11
- [96] Four new species of *Erythrodes*- Orquidea 1/13- 255
- [97] *Oerstedella parviexasperata* y *O. maccougallii*- Orquidea 1/13- 219
- [98] *Oncidium exalatum*-Orquidea 1/8-97
- [99] The Genus *Neowilliamsia*- Orquidea 1/8 31-
- [100] *Stanhopea ecornuta* and some of its Hybrids- Orquidea 12/5- 384
- [101] Nuevas especies del complejo *Epidendrum* - Orquidea 2/12- 281
- [102] *Oontoglossum* in Mexico and Central America- Orquidea 2/8 155-
- [103] *Oerstedella* from Panamá- Orquidea 2/8 343-
- [104] A distinctive new *Hexisia* from Panamá:- Orquidea 3/7- 222
- [105] *Scaphyglottis gigantea*- Orquidea 3/7- 232
- [106] *Encyclia fortunae* --Orquidea 4/7-353
- [107] *Cochleanthes discolor* and *C. aromatica* --Orquidea 7/6-206
- [108] *Salpistele*-Orquideologia 1/XIV- 11
- [109] *Maxillaria insolita* -- Orquideologia 3/XIV- 206
- [110] New species of *Lepanthes* from Panamá- Orquideologia 3/XVI- 3
- [111] New species of *Pleurothallis* from Panamá- Orquideologia 3/XVI- 46



Dracula aus A. Maduros Privatsammlung

Orchideenausstellung

Der Vorarlberger Orchideenclub führt im Rahmen der
Internationalen Messe "IMMUN Mensch und Natur"
vom 12. Bis 14. März 1999
im Festspiel- und Kongreßhaus in Bregenz
eine große Orchideenschau
mit Ausstellung und Verkauf durch.

Kontakt und Auskunft :
R. Galehr,
Kirchweg 4, 6912 Hörbranz
Tel: 05523-64231

Buchbesprechung

Fritz Deutschmann, **Orchideen**
Erinnerungen eines Hamburger Botanikers

Unter den vielen Orchideenpublikationen der letzten Zeit fällt die zu besprechende durch ihre Eigenart auf. Während sich sonst fast alle Bücher mit der Beschreibung und der Kultur der Orchideen beschäftigen, handelt dieses von Begebenheiten, persönlichen Erfahrungen und Menschen im Zusammenhang mit unserem Hobby. Der Verfasser war vor seiner Pensionierung Botaniker am Institut für Angewandte Botanik in Hamburg. Seine Tätigkeit mit und für die Orchideen war daher nicht berufsbedingt, sondern er ist dazugekommen wie die meisten von uns; aus Liebe und Interesse für diese faszinierende Pflanzenfamilie. In seiner fast 50jährigen Beschäftigung mit den Orchideen hat er auch die einheimischen in vielen Exkursionen aufgesucht. Natürlich sind uns die meisten Namen der Gärtner und Fachleute aus dem Norden Deutschlands nicht so geläufig, doch tauchen immer wieder Namen auf, mit denen auch wir etwas anfangen können. Ein wunder Punkt aus Hamburger Sicht ist – wie wir auch hier erfahren – Reichenbachs Widmung seines Herbars an das Naturhistorische Museum Wien. Jedenfalls hat Wien von

den Zwisstigkeiten der Hamburger Stadtväter mit Reichenbach profitiert.

Ein eigenes Kapitel ist der Freundschaft mit David Sander gewidmet. Der Enkel des berühmten Frederick Sander, allen bekannt als erster Verfasser der Hybridenlisten, ist leider in der Zeit des Sterbens vieler englischer Orchideengärtnereien selbst zugrundegegangen. Bekannte Namen für uns sind aber auch andere, mit denen Fritz Deutschmann näher zu tun hatte. Franz Wichmann z.B. in Celle mit seinem Obergärtner Arthur Elle, welcher als genialer Züchter uns allen ein Begriff ist. Von den Persönlichkeiten der letzten Zeit kennen wir alle Prof. Senghas und Gerd Röhlke, der seit mehr als 25 Jahren die Geschicke der DOG entscheidend mitbestimmt.

Ein Orchideenbuch kommt klarerweise ohne Bilder nicht aus. Das vorliegende ist reich illustriert und bietet neben historischen SW-Aufnahmen auch viele Farbbilder in passabler Qualität. Im Großen und Ganzen liegt ein Buch vor, das man in einem Zug durchlesen wird.

Heinz Mik

Sachindex Orchideenkurier 1998

A					
<i>Aerangis biloba</i>	88	Birkenreiser	46	<i>Catasetum</i>	111
Aktivkohle	45	Bisamberg	25	<i>Cattleya</i>	46; 71; 87
ALBISAL	75	Blähton	45	<i>Cattleya loddigesii</i>	13
Amelsen	25	Blattdüngung	46	<i>Cattleya walkeriana</i>	13
<i>Angraecum</i>	70	Blattfleckenkrankheit	48	Ceiba	94
<i>Angraecum</i>	87	Blattglanz	50	<i>Cephalanthera rubra</i>	84
<i>Angraecum germinyanum</i>	88	Blattläuse	49	Cercarien	26
<i>Anoectochilus</i>	70	Blautafeln	49	CERCOPIN	75
<i>Ansellia gigantea</i>	70	<i>Bletilla striata</i>	70	Cerro de las Muertes	93; 111
Aquarium	75	BLOMIN	75	Cerro Punta	110
Artenschutz	7; 57; 71; 76	Blütezeit	46; 84	<i>Chelostoma fuliginosa</i>	84
<i>Arundina graminifolia</i>	110	<i>Bonatea steudneri</i>	70	Chinosol	48; 50; 73
<i>Ascocentrum ampullaceum</i>	88	Boquete	110	Chiriquí	93
<i>Ascocentrum</i>	87	Botanischer Garten	52; 76	Chlor	45
Asseln	50	<i>Brachionidium folsomii</i>	113	CITES	7; 76
Assimilation	44	Brasilien	13; 87	<i>Clowesia</i>	111
Aufbinden	47	Bretagne	33	<i>Cochloda</i>	67
Aussaat	72	Brieger	13	<i>Coelogyne</i>	30
Ausstellung	56	British Columbia	75	<i>Coelogyne cristata</i>	71
Automatisierung	52	Brockentorf	49	<i>Coelogyne fimbriata</i>	29
B		Bromelien	27; 31; 86	<i>Coelogyne flavida</i>	29; 30
Balboa	92	Buchbesprechung	114	<i>Coelogyne trinervis</i>	70
<i>Barbosella</i>	87	Buchenlaub	74	Colón	93
Baumfarnbretchen	74	Buchenlaub	32	Corcovado	86
Baumschwamm	32	<i>Bulbophyllum</i>	30; 76; 86	Cordillera Central	93; 110
Befeuchtung	89	<i>Bulbophyllum reptans</i>	29	<i>Corianthes</i>	67
Befruchtung	85	Bundesministerium	8	<i>Corymborkis corymbosa</i>	70
Begleitpflanzen	26	C		Costa Rica	91; 111
Bergbaumuseum	51	<i>Campanula persicifolia</i>	84	Culebra Cut	93
Bergwiesen	25	<i>Campanula trachelium</i>	84	Cusco	66
Bestäuber	25; 84	<i>Capanemia</i>	87	<i>Cycnoches</i>	111
Bewertung	52	Carlos Hoehne	86	Cymbidien-Virus	47
Bezugsquellen	94	<i>Carretera Panamericana</i>	93	<i>Cymbidium</i>	30; 46
Bims Kies	49	<i>Cassia occidentalis</i>	47	<i>Cymbidium elegans</i>	29
		<i>Catasetinae</i>	94; 111	D	
				Dampftafel	89
				Darién	93
				<i>Datura stramonium</i>	47
				Deggendorf	44
				<i>Dendrobium</i>	30; 46; 70
				<i>Dendrobium crepidatum</i>	29
				<i>Dendrobium densiflorum</i>	29
				<i>Dendrobium moschatum</i>	27
				<i>Dendrobium nobile</i>	31
				Diavorträge	71
				Diawettbewerb	33
				<i>Disa</i>	46
				DOG	114
				<i>Dracula</i>	111
				<i>Dressleria</i>	111
				<i>Dufurea dentiventris</i>	84
				Dünger	88
				Düngerlösung	50
				Düngerstoffe	46
				Düngung	50; 75
				Düsen	90
				E	
				Eichenlaub	32
				Einsiedeglas	74; 88
				El Niño	111
				Entzündungen	70
				<i>Epidendrum</i>	87; 109; 111
				<i>Epidendrum cinnabarinum</i>	88
				<i>Epigenium</i>	30
				<i>Epipactis</i>	25
				Epiphyten	86
				Epiphytenbaum	30
				Eric-Young-Orchid-Foundation	33
				Erlenmeyer-Kolben	72
				Ernst Angerer	13

Eukalyptus	94	Gladiolenwiese	57	Indochina	70	Korkgranulat	46
<i>Eulophia galeoides</i>	70	Glanzbiene	84	Infloreszenzen	27	Korkrinde	74
<i>Eulophia petersii</i>	70	Glashaus	75; 87	Insekten	25; 84	Kühlung	52
F		Glasvitrine	31	Interamericana	93	Kultur	29
Farne	30	Glockenblume	84	J		Kulturraum	26
Farnwurzeln	49	<i>Gomesa</i>	87	Jersey	33	Küstenebenen	94
Fasertorf	74	<i>Gomphrena globosa</i>	47	Joseph Kornhäusel	35	L	
Fäulnis	44; 50; 52	<i>Gongora</i>	111	Jungpflanzen	27; 46; 47	<i>L. angereri</i>	13
Fäulnisbewohner	47	Grillparty	90	Jungtrieb	50	<i>L. endsfeldzii</i>	13
Feldhummeln	84	Grippe	70	K		<i>L. fougieri</i>	13
Fensterbank	26	H		Kaffee	110	<i>L. hispidula</i>	13
Fensterbankkultur	48	<i>Habenaria cirrhata</i>	70	Kagran	69	<i>L. liliputana</i>	13
Feuchte	55	<i>Habenaria macrandra</i>	70	Kakteen	86; 106	<i>L. reginae</i>	13
Flaschen	88	<i>Habenaria walleri</i>	70	Kalium	75	<i>Laelia briegeri</i>	13
Flaschenkinder	7; 72	Hamburg	114	kaliumbetont	46	<i>Laelia crispa</i>	87
<i>Flickingeria</i>	30	Harnstoff	75	Kaliummangel	47	<i>Laelia perrinii</i>	88
Frühling	30	Härtegrad	45	Kaliumpermanganat	48	<i>Laelia purmila</i>	88
Fuchsien	3; 15; 87	Hauptwachstumszeit	46	Kalthaus	72	<i>Laelia purpurata</i>	13
Fungizid	75	Herbst	29	Kalziummangel	47	<i>Laelia tenebrosa</i>	88
Fusarium	48	Herzfäule	48	Kamerun	52	Landesbehörden	8
G		Himalaya	29	Karibik	109	Landesregierung	8
Gabon	52	Hochdrucknebelanlage	107	Karibikküste	93	Lärchenrinde	74
Gelbtafeln	49	Hochdruckpumpe	52	Kärnten	56	Lavagrass	74
Gemeinschaftstopf	74; 88	Holunder	32	Kesselstein	45	Lebensraum	84
Generalversammlung	56	Holzkohle	45; 49; 74	KEW Garden	76	Leberegell	25
Gewächshaus	50	Holzkörbe	26	Kiefernrinde	27; 46	Leistungswasser	45
Gewebekulturen	7	Huminsäure	45	Klagenfurt	51	<i>Leptotes bicolor</i>	88
Gießanlage	52	Hummeln	85	Klima	29; 89	Leuchtstoffröhren	88
Gießen	45; 49	<i>Huntleya</i>	112	Klosterneuburg	35; 57	Licht	30
Gießwasser	27	Hygrostat	52; 108	Kokosfaser	74	Lima	66
Gift	32	I		Kokosnüsse	32		
Gips	45	Indikatorpapier	45	Körbe	27		

ÖSTERREICHISCHE ORCHIDEENGESellschaft



Orchideenausstellung zum 50-jährigen Bestehen der ÖOG in den
Gewächshäusern des Reserviegartens Hirschstetten vom
20. bis 28. Februar 1999

Eintrittskarte für 1 Person



Diese Karte ist nur mit dem
Originalstempel der ÖOG gültig

1220 WIEN, QUADENSTRASSE 15-19

ZUFAHRT ÖFFENTLICH : U1 BIS ENDSTATION KAGRAN - BUS 23A BIS RESERVEGARTEN

WIEN, IM FEBRUAR 1999

lithoptisch	29	<i>Mormodes colossus</i>	109	Ollantaytambo	66	Phalaenopsis	46; 50; 71; 74; 87
Loggia	27	N		Oncidiinae	3	<i>Phalaenopsis schilleriana</i>	88
<i>Ludisia discolor</i>	70	Nachruf	113	<i>Oncidium</i>	46; 50; 86	Philodendron	27; 30
Luftbefeuchter	52; 88	Nachzuchten	9	<i>Oncidium forbesii</i>	86	<i>Pholidota</i>	30
Luftbewegung	30	Nährboden	73	<i>Ophrys sphegodes</i>	25	<i>Pholidota articulata</i>	29
Luftfeuchtigkeit	27; 45; 49; 52	Nährstoffarm	84	Orangerie	35	<i>Pholidota imbricata</i>	29
Luftumwälzung	45	Nährstoffe	44; 50	Orchideenausstellung	35; 51; 57; 87; 90	phosphorbetont	46
Luftwurzeln	50; 88	Nährstoffgehalt	46	Orchideenschau	113	Phosphormangel	47
<i>Luisia</i>	29	Nationalpark	66; 86; 109	Orchideenversteigerungen	56	<i>Phragmipedium</i>	67
<i>Luisia inconspicua</i>	29	Naturschutz	8	Orchideenwurzeln	45; 49	<i>Phragmipedium caudatum</i>	112
<i>Lycaste</i>	112	Nebelanlage	52; 89	Orgelgebirge	86	<i>Phragmipedium longifolium</i>	112
M		Nektar	25	<i>Ornithocephalus</i>	87	<i>Phymatidium</i>	87
Machu Piccu	67	Nektars	85	Osmunda	46	Physan	73; 88
<i>Macodes</i>	70	<i>Neomoorea</i>	112	<i>Otochilus</i>	30	Phytophthora-Schwarzfäule	48
Madagaskar	76	Nepal	29	<i>Otochilus</i>	30	Pilze	47
Magenbeschwerden	70	<i>Nervilia fordii</i>	70	<i>Otochilus alba</i>	29	Pilzinfektion	73
Mahagoni	26	Netiquette	107	Oxalsäure	45	Pilzkrankheiten	48
Martinique	52	Niederösterreich	52; 56	P		Pinienrinde	74
<i>Masdevallia</i>	46	Nova Friburgo	87	Pabst	13	Pisac	66
<i>Maxillaria</i>	87; 112	Nutzpflanzen	70	Panamá	90; 111	Plastiksack	50
<i>Maxillaria ampliflora</i>	112	O		Panamerikana	68	<i>Pleione yunnanense</i>	70
Maximaltemperaturen	54	<i>O. blanchettii</i>	87	Paphiopedilum	7; 46	<i>Pleurothallis</i>	86; 87; 113
Merantibrettchen	74	<i>O. cogniauxianum</i>	87	Paramo	94	Pollen	7; 85
Meristemkultur	88	<i>O. crispum</i>	87	<i>Passiflora endulis</i>	27	Pollinien	25
Methaldehyd	48	<i>O. dasytyle</i>	87	Pedra do Sino	86	<i>Polystachya</i>	87
Microwelle	74	<i>O. enderianum</i>	86	<i>Peristeria</i>	112	Pozuzo	66
Mikrosiemens	45	<i>O. gardneri</i>	87	Perlit	74	ppm	45
Miltonia	3; 48	<i>O. marshallianum</i>	87	Peru	66	Pregetter	31
Mimikry	85	<i>O. pumilum</i>	87	Petrópolis	87	PREVIKUR	75
Minas Gerais	13	<i>O. varicosum</i>	87	Pflanzenschutz	47	Problemkinder	69
Mineralien	27	<i>Oberonia iridifolia</i>	29	Pflanzenschutzmittel	48	Pseudomonas	48
Minimaltemperaturen	54	<i>Odontoglossum</i>	48	Pflanzenvermehrung	56	<i>Psychopsis papilio</i>	88
Mischwald	29	<i>Odontoglossum-Virus</i>	47	Pflanzenwachstum	44	Q	
Mondkalender	12; 28; 104	Ohrenschmerzen	70	Pflanzstoff	32; 50	Quarzsand	74
Monsoon	30	Ökologie	29	Pflegefehler	69		
Moos	31	Ökosysteme	70	pH-Wert	27; 45		

Manfred Meyer's

Orchideenkulturbedarf

Orchid Quick - Pflanzennahrung - BIOVIN - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix
 Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussatlabor-Einrichtung
 Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe
 Wachstumsleuchten - Wuchsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -
 Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,
 Wasser-Filter-Systeme, Fog System

NEU im Programm: Vitanal 100% biologisches Nährstoffkonzentrat
 ENVIREpel Knoblauch-Spritzmittel, MAIROL mit Hopfenextrakt

Verkauf und Auslieferung durch

Pflanzenbedarf

IRIS

E. Reitarich

Steinbauergasse 36

1120 Wien

Tel 01-- 817 79 00

Katalog und Bestellschein bei Ihrem Landesgruppenvorstand und auf Anfrage

R	Schadinsekten	47	Teak	26	Wandertage	56
Rainfarn	Schadpilze	48	<i>Telipogon</i>	113	Washingtoner Artenschutzabkommen	7
Regen	Schafe	26	Temperaturabsenkung	52	Wasserdampf	89
Regenwasser	Scherenblende	84	Temperaturen	48	Wassermangel	44
Reichenbach	Schildläuse	32; 48	Teresópolis	86	Wasserstoffperoxyd	45
Reife- und Ruhezeit	Schmarotzer	86	Thrips	49	Wasserüberschuß	44
relative Feuchte	Schnecken	26; 50	Tillandsien	32; 51; 86		
<i>Renanthera coccinea</i>	Schneckenkorn	48	Tirol	56	Web-Adressen	105
<i>Restrepia</i>	Schnittorchideen	97	Torf	27; 49	Web-Links	105
<i>Rhipsalis</i>	Schwefelsäure	45	Trauermücken	32	Weihnachtstombola	56
Rhododendronwälder	Senghas	3; 114	Triacantanol	75	Weinrebe	88
<i>Rhynchosentrum</i>	Serra dos Órgãos	86	Trockenperiode	50	Weißer Fliege	48
Rinde	Sollenau	90	Tropen	52	Weißtorf	45
Ringelblumen	Sommer	27; 52	<i>Trudelia alpina</i>	29	Weiz	31
Rio de Janeiro	Sonneneinstrahlung	48	U		Wermut	32
<i>Robinia pseudoakazia</i>	<i>Sophronitis coccinea</i>	86	Umkehrsmose	45	Wichmann	114
<i>Rodriguezia</i>	<i>Spathoglottis</i>	70	Umtopfen	47	Wien	57
Röllke	Sphagnum	32; 49; 88	Ungeziefer	50	Wien-Südwest	69
Rotes Waldvögelein	Spinmilben	49	Universität Wien	52	Winter	27
Rückbulben	Spiritus	32	V		Wolkenwald	30
Ruheperiode	Standorte	84	Valle de Anton	109	Wolkenzone	30
Ruhezeit	<i>Stanhopea</i>	67; 113	Vancouver	75	Wollläuse	48
S	Steinwolle	45	<i>Vanda</i>	46; 87	Wörgl	56
Sacsayhuaman	<i>Stelis</i>	87; 113	<i>Vanda lamellata</i>	88	World Orchid Conference	75
Salzgehalt	Sterilbox	56	<i>Vanda teres</i>	27	Wurzelfäule	48
Salzreste	Steyr	56	<i>Vanda tricolor</i>	26	Wurzeln	27; 50
Samen	Stickstoff	75	<i>Vanilla</i>	7; 70	Wüstensand	46
Samenvermehrung	stickstoffbetont	46	Ventilator	53; 88	Z	
Sämlinge	Stickstoffmangel	47	Vermehrung	72; 84	Zimmerkultur	14
San José	Stickstoffüberschuß	47	Vermiculite	74	Zimmervitrine	14
Sander	Stockflecken	52	Viehweide	87	Zuckerrüben	32
Sao Paulo	Styropor	49	Villach	51	Zwischenwirt	26
SAPROL	Styroporflocken	45	Vitrine	31; 88	Zygopetalum	48
Sarcantbiniae	Substrat	45	<i>Volcan Barú</i>	93; 110	<i>Zygopetalum mackayi</i>	87
Sauberkeit	Suchmaschinen	106	Volksmedizin	70	<i>Zygostates</i>	87
Sauerstoff	Sukkulente	106	W			
Schachtelhalme	Superthrive	75	Waldrand	84		
	T					

THE LONDON
ORCHID
SHOW 1999

Die traditionelle Orchideen-
Ausstellung der
Royal Horticultural Society
in der RHS New Horticultural Hall
SW1, London
Samstag 20. und Sonntag 21. März
1999

jeweils 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt Samstag £5.-, Sonntag £ 3.-
Ticket-Hotline 0044-171-316 4707
URL: www.rhs.org.uk

Tag der offenen Tür
im Orchideenglashaus der
Gärtnerei Zinterhof

Freitag, 22.1 bis
Sonntag, 24. 1. 1999
von 9:00 bis 17:00 Uhr

Wassergasse 12
3443 Sieghartkirchen

Tel - 02274 - 2269

Stoßgebete

Sämtliche Stoßgebete zum Himmel sind überflüssig, weil von vornherein klar ist, daß gegen das alljährlich wiederkehrende Problem - wie bringe ich im Herbst alle im Laufe des Sommers zugewanderten Pflanzen wieder in die vorhandenen Räumlichkeiten ohne allen geliebten und angestammten weh zu tun unter - kein Kraut gewachsen ist, d.h. nur Vernunft könnte Abhilfe schaffen! Im Laufe der Jahre habe ich durch Wälzen diverser Fachbücher, Ratschläge von Orchideenfreunden, Besuchen von Vereinsabenden und Ausstellungen wohl meinen "Orchideen-Horizont" erweitert, aber leider NICHT die eigenen Gegebenheiten, was vor allem die Unterbringung der Lieblinge betrifft. Die mehr oder minder leidvollen Erfahrungen haben zwar zur Folge, daß ich immer weniger Pflanzen umbringe, haben aber eine Schattenseite - der vorhandene Platz reicht einfach nicht mehr aus!

Es gibt eine Unmenge Literatur über Orchideenpflege, aber so viel ich weiß, keine, wie man sie am schmerzlosesten umbringt. Es bedarf einiger Überwindung und Disziplin, einen effizienten Exekutiergeist zu entwickeln - das emotionell schwierigste ist sicher, eine schwache Pflanze einfach wegzuwerfen. Man meint, sie mit größter Aufmerksamkeit auf dem bestmöglichen Platz weiterzubringen, aber sie erholt sich nie wirklich. Eine mag einen Virus haben - der beste Platz ist schlicht die Mülltonne.

Es gibt auch Pflanzen, die mir nicht so sehr ans Herz gewachsen sind - kenne ich jemanden, der es einmal mit Orchideen versuchen will? Womöglich wäre er oder sie auch noch erfolgreich und ich hätte zwei Fliegen mit einem Schlag - nach ausgelegtem Köder einmal am Haken wird er/sie gerne mehrere Pflanzen von mir nehmen wollen, die ich zur Not entbehren könnte . . .

Ich könnte auch Pflanzen, denen ich nicht alle Chancen nehmen will, erfahrenen Orchideenfreunden schenken - unglücklicherweise haben die ohnehin keinen Platz mehr.

Zu guter (oder unguter) Letzt denke ich auch noch an die Möglichkeit, die Ungeliebteren als Lernobjekt zu benützen, zB auszuprobieren, wie lange sie es im Herbst noch im Garten aushalten? Einige werden den Versuch vielleicht nicht überleben, aber die gewonnene Erfahrung entschädigt mich möglicherweise für den Verlust.

Mit dem festen Vorsatz, zu reduzieren, sobald eine Pflanze an Platz-, Licht- oder Zeitmangel leidet, überlasse ich mich der Lust, gerade nach **der einen** zu suchen, die möglicherweise noch besser und schöner ist und nicht denen nachzuweinen, die ich umgebracht habe.

Es ist nicht mehr zu ändern.

MARTHA GIEBELHAUSER
Wien

Cartoon



"Was für ein Lied hast Du gesungen?"



AKERNE ORCHIDS

Dirk & Diane Buyninckx - De Langhe
Laarsebeekdreef 4
B - 2900 Schoten
Belgien

Tel 0032-3-651.40.36
Fax 0032-3-653.06.76

e-mail: info@akerne-orchids.com
URL: <http://www.akerne-orchids.com>

Unsere Spezialität

Botanische Orchideen

Bestellungen per Brief, Fax oder e-mail.
VISA und EC werden akzeptiert.
Preiswertes Paketservice nach Österreich :
10 kg-Paket in 3 Tagen um ÖS 200.-

Rosenheimer Orchideenzucht

Rosenheimer Orchideenzucht

Robert Koch Allee 31
82131 Gauting
Deutschland

Tel: +49 89 8507583

Fax: +49 89 8507513

email orchideen@aol.com
[http://members.aol.com/orchideen/
homepage/welcome.html](http://members.aol.com/orchideen/homepage/welcome.html)

Großes Angebot an Naturformen
Bitte fordern Sie unsere kostenlose
Preisliste an.

VISA / MASTER / EURO - Card

EOC 2000

6. BIS 9. APRIL 2000

EUROPEAN ORCHID CONGRESS AND
EXHIBITION
BELLA CENTER, KOPENHAGEN

Die Ausstellung wird in vier Sektionen organisiert -

- Internationale Schau bewerteter Pflanzen
- Schaustände Botanischer Gärten und Museen
- Verkaufsstände von Orchideengärtnereien
- Verkaufsstände für Pflanzen, Zubehör, Souvenirs, Literatur und anderen orchideenbezogenen Gegenständen

Weitere Unterlagen liegen in der Redaktion auf und können weitergegeben werden

EOC

VERANSTALTUNGSHINWEISE

- 20-21 März 1999 : The London Orchid Show - RHS
80 Vincent Square, London SW1P 2PE - 01-71-
630 7422
- 24-28 März 1999 : 53. DOG-Kongress - Stuttgart
Messe International - 05207-920607
- 3-4 April 1999 : Danish Orchid Show - Braedstrup -
Hans Christiansen 4548-480471
27. April-2.Mai 1999 : WOC- Vancouver, Canada -
604-921 73 83
- 24-26 März 2000 DOG Kongress und Schau -
Neu-Ulm - 05207-920607
- 6-9 April 2000 EOC Kongress und Ausstellung Bella
Center Kopenhagen -
Hans Christiansen 4548-480471

Orchideen Müller

August Müller - Orchideen-Gärtnerei
Gänslestraße 8a 6890 Lustenau
Tel 05577-832 73 Fax 05577-832 73 - 4

Aufgrund zunehmender administrativer Hürden bei Export und Import von Pflanzen
kann ich zur Zeit leider keine Liste veröffentlichen.
Lieferbaren Naturformen auf Anfrage

Lieferung ab ATS 1200.- spesen- und portofrei.
Zahlung per Zahlschein ohne Abzug.
Bitte nur Fax oder schriftliche Bestellungen. **Der Versand erfolgt je nach Witterung!**

C. UNGER

Gewächshauszubehör

Garantiert

- m ein Nebelwald in wenigen Minuten
- m minimaler Stromverbrauch
- m wartungsfrei

Fog-Machine TL-3600 DM 1.040.--

Kunststoffgehäuse - 5,7 Liter/Std

Fog Machine JM-787 DM 1.210.-

Edelstahlgehäuse - 3,5 Liter/Std

dazu Hygrostat DM 185.--

6 Monate Garantie

Preise incl. 15% MWSt

Lieferung mit Paketdienst frei Haus

Gerne senden wir Ihnen kostenlose Infos
über unsere Luftbefeuchter



C. UNGER

Ortsstraße 4

D - 56379 Scheidt

Tel + Fax 0049-6439-5307

Naturkundliche Reisen für Botaniker in Thailand - Laos - Vietnam - Venezuela

THAILAND

Nationalpark KHAO-YAI

Der Nationalpark KHAO-YAI ist 2.200 km² groß und weist noch den ursprünglichen Tier- und Pflanzenbestand (mehr als 800 Arten botanischer Orchideen) auf. Unterkunft in der Khao-Yai-Garden-Lodge mit deutschem Management mit Schwimmbad und einem Dschungelgarten mit mehr als 200 Orchideenarten. Es können Touren in den Nationalpark Khao-Yai, zu Orchideenfarmen, zum Wochenmarkt in Bangkok und weitere Touren nach Wunsch der Gäste organisiert werden.

Mae-Hong Son in Nordthailand in den Bergen an der Grenze zu Burma.

Unterkunft in der Gartenanlage Mountain-Inn Resort mit Tourenangeboten zu burmesischen Volksstämmen oder zu Höhlen, die bereits von Urmenschen bewohnt wurden. Die Provinz Mae-Hong Son ist noch zu 90% bewaldet.

Nationalpark Insel Ko-Chang

Die Insel Ko-Chang ist ca 650 km² groß, bietet einsame Sandstrände und reichhaltige Flora und Fauna. Unterkunft und Ausgangsbasis für Exkursionen ist das Paloma-Cliff-Resort mit deutsch-schweizer Management.

Strandaufenthalt an den schönsten Küsten von Thailand

am Ao-Nang-Strand bei Krabi oder an der Andamanen-See nördlich der Insel Phuket.

Touren ins Hinterland von Krabi in Wälder, Botanische Gärten, zu Wasserfällen und Waldklöstern oder in den fast unerforschten Khao-Soke Nationalpark nordöstlich von Phuket.

Langzeitaufenthalte für Senioren

in Thailand oder Vietnam mit Kombinationen verschiedener Standorte

LAOS

Nationalpark PHOU-KHAO-KOUAY

Der Nationalpark PHOU-KHAO-KOUAY ist 2.300 km² groß mit einer unermesslichen Vielfalt von Orchideen und einer unerforschten Tier- und Pflanzenwelt. Von der Unterkunft im einsamen Dschungelhaus am Wasserfall können Exkursionen direkt in den umliegenden Dschungel unternommen werden. Naturkundliche Touren in alle Gebiete des Landes sind mit deutschsprachiger Reisebegleitung möglich - auch in die abgeschiedenen Wälder im Norden und Süden des Landes.

VIETNAM

Natur-Kultur- und Abenteuerreisen in alle Gebiete des Landes mit deutschsprachiger Reiseleitung auch nach Planungsvorgaben der Gäste möglich.

VENEZUELA

Botanische Touren - Deutsche Reiseleitung bringt Sie zu den Standorten Ihrer Favoriten in alle Gebiete des Landes.

Neuen Katalog anfordern (VHS-Videofilm von Thailand mit 180 min Aufnahmezeit kann zum Selbstkostenbetrag von DM 40.- angefordert werden). Kosten werden bei einer Buchung angerechnet.

NATKULT-Adventure - Werner THIELEN

Im Wolfangel 8
D - 56070 Koblenz

Telefon nach 16:00 Uhr: 0049-261-869 494

Fax 0049-261-800 816

e-mail Werner.Thielen @ T-Online.de



Bankverbindung - Sparkasse Koblenz - Bankleitzahl: 570 501 20 - Kontonummer: 480 024 71

PLANTFOG

Hochdruck-Nebelanlagen f.
Kleinanwender u. Gewerbe

Plantfog-Nebelsysteme dienen zur Regelung der Luftfeuchte, zur Kühlung und Klimatisierung von Gewächshäusern. Sie arbeiten nach dem Prinzip der Wasserzerstäubung mittels Dralldüsen. Wasser wird bei Drücken von 60-350 bar durch selbst entwickelte Edelstahldüsen gepresst und dadurch in schwebefähige Tröpfchen von 5-20 Mikron Durchmesser zerstäubt.

- Düsenleistungen 0,8 - 40 Liter pro Stunde
- Anschlußgewinde R1/8", R1/4" oder 1/8"NPT

Das preiswerte, modular aufgebaute Baukastenkonzept „**profi-plus**“ eignet sich besonders für Kleinanwender, die die Qualität gewerblicher Anlagen schätzen

Preisbeispiel für ein Gewächshaus ca 24 m²:

50 Liter Vortank mit autom. Niveauregulierung, HD-Pumpe SF 240/400V, Vorfilterkessel 4", Druckreduzierventil, Manometer, HD-Schlauch 210 bar, elektr. Steuerung (Hand, autom. Hygro, Intervall ohne bzw mit Feuchtekontrolle, 24-h-Timer), Hygrostat 0-96% rF, Edelstahl-Rohre Ø 10x1, Düsenträger, 10 Nebeldüsen K1-200 mit Bohrung 200 µm (3,2 Lit/h), Betriebsanleitung in Landessprache, Montageanweisungen für Selbstmontage, Standardwerkzeug- und Ersatzteilsatz

incl. Versandkosten, incl. MWSt ATS 33.600.-

Der modulare Aufbau ermöglicht zu jedem späteren Termin.....

- den Einbau einer autom. Mindestdrucküberwachung
- weitere individuell arbeitende Steuerkreise
- den Einbau eines externen optisch-akustischen Alarms
- eine automatische Morgenbefaugung
- die Regelung über andere Messgeräte (zB Thermostat)
- flächenmäßig eine nahezu unbegrenzte Erweiterung

zB: Erweiterung 2. Steuerkreis (ebenfalls 24 m²)

Verteilerbatterie, 2 HD-Magnetventile, HD-Schlauch 210 bar, Elektr. Steuerungserweiterung wie Grundausstattung, Hygrostat, Rohr und Düsensystem wie oben beschrieben, Montageanweisungen für Selbstmontage

incl. Versandkosten, incl. MWSt ATS 19.900.-



Plantfog-Anlagen verwenden nur bestmögliches Material, sind äußerst robust, leicht bedienbar und gering wartungsanfällig. Höchste **Garantieleistungen: Pumpen 3 Jahre, Rohrsystem 5 Jahre, Düsen sogar 10 Jahre!** Die Systeme sind modular aufgebaut und können jederzeit preiswert erweitert werden. Die Montage ist einfach und ohne große technische Kenntnisse auch vom Kunden selbst durchführbar. Weltweit wurden bisher ca. 500 Anlagen gebaut. Lizenznehmer in Europa und Übersee

**Information, Beratung,
kostenlose Angebote:**

PLANTFOG - NEBELSYSTEME

Ing. Manfred Dolejsi

A-2401 Fischamend, Bahnstrasse 1

Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791